

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagsseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partieprieße usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 123.

Leipzig, Sonnabend den 30. Mai 1914.

81. Jahrgang.

Der grösste Schlager auf dem Bildermarkt



dürfte unstreitig **Ludwig Richters „Abendandacht“** sein, die ich in schöner, ganz der feinen Stimmung des Originals gerecht werdender Wiedergabe in dem grossen

Bildformat 63 × 96 cm

gegen Ende Juni zum Andenken an den dreissigsten Todestag Ludwig Richters herausbringe.

(In gleicher Ausstattung wie die bisher erschienenen, beliebten und stark verkäuflichen Blätter: Burnand „Ährenleserinnen“ und Feuerbach „Iphigenie“.)

Subskriptionspreis bis 1. August 1914 M. 4.50 ord., M. 3.— no. bar u. Partie 7/6 Expl. **bar**
Regulärer Preis nach dem 1. Aug. 1914 M. 6.— ord., M. 4.— no. bar; 5 Ex. à 3.50 u. 10 Ex. à M. 3.—

VERLAG FÜR VOLKSKUNST × RICH. KEUTEL × STUTTGART

Das Schaufenster ist die beste Reklame am Platze **Meine Patent-Bücher- u. Ausstellungsschränke „Vollkommen“**

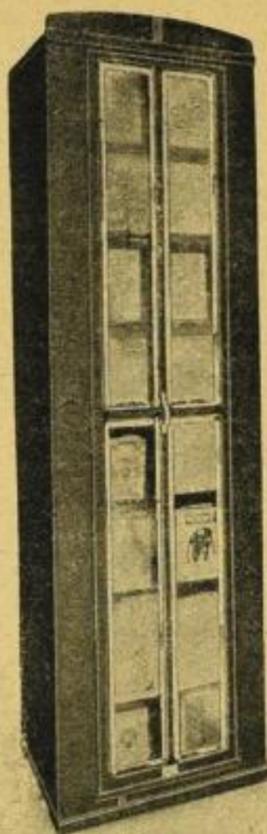


die Sie nur durch Anwendung von **Muschner's Schaufenster-Dekorations-Regal** mit rückseitlich nach dem Laden zu herunterklappenden und ganz herausnehmbaren Auflegerahmen in Verbindung von **Muschner's verstellbarer Seitenwand-Dekoration** erreichen können. Unerreicht praktisch für die Auslage von **Büchern, Albums, Briefkassetten, Musikalien etc., Bücher mit dem Rücken der Scheibe zugewendet, Geschenkartikel, Schreib- und Zeichenutensilien auf verstellbaren Auflegerahmen, für**

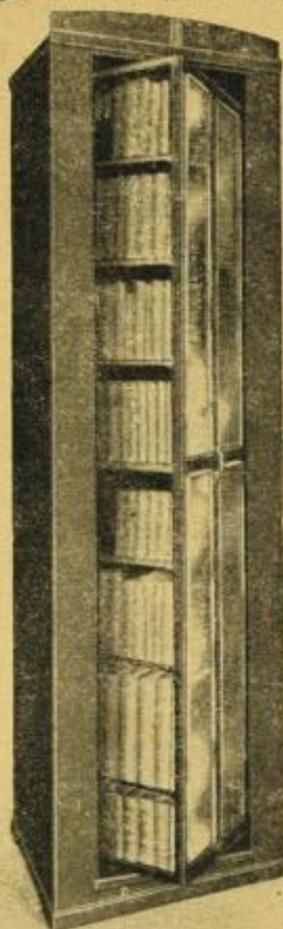
Buchbindereien, Buchhandlungen und Schreibwarengeschäfte.

Meine Regale verdunkeln den Laden nicht.
:: Zerlegbar für den Export. ::

Feinste Referenzen vom In- und Auslande.



Geschlossen



In der Drehrichtung

übertreffen an geringster Raumbeanspruchung, eleg. Ausführung mit Facettenscheiben u. staubfrei verschlossen, alle bisher auf den Markt gebrachten Bücher- u. Ausstellungsschränke infolge der auf Kugellagerung drehbaren Gestelle bei unerreichter Aufnahmefläche. Dieselben werden mit 1, 2 u. 3 Drehgestellen geliefert u. eignen sich zur Ausstellung von Büchern, Albums, Briefkassetten, Schreib- u. Zeichenutensilien, photograph. Apparaten, Geschenkartikeln, Kunstgegenständen u. aller überhaupt in der Branche vorkommenden Artikel.

Lieferant: **MAX MUSCHNER, Grünberg (Pr. Schlesien)** Spezialfabrikation von Schaufenster- und Geschäftseinrichtungen
Verlangen Sie bitte meine Prospekte gratis!

Ich suche zu kaufen:

Eigenhändige Schriftstücke von Goethe;
Gedichte, Briefe, auch umfangreichere
Manuskripte

Sämtliche Veröffentlichungen der Ernst
Ludwig-Presse in Vorzugsdrucken

Sämtliche Veröffentlichungen des Leipziger
Bibliophilen-Abends

Sämtliche Veröffentlichungen der Blätter
für die Kunst.

Pergamentdrucke der Doves Press

Martin Breslauer
Verlagsbuchhändler und Antiquar
Berlin W.15, Kurfürstendamm 29

DIE BIBLIOTHEK

DES BÖRSENVEREINS DER DEUTSCHEN
BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

ist in erster Linie für die Mitglieder des
:: Börsenvereins bestimmt. ::

Zur Entleihung von Büchern berechtigt sind
:: die Mitglieder des Börsenvereins. ::

Buchhändler, die dem Börsenverein nicht
angehören, können nur unter Bürgschaft
ihres Leipziger Kommissionärs oder eines
Mitgliedes des Börsenvereins, Gehilfen nur
unter Bürgschaft ihres Prinzipals, bezw.
des Leipziger Kommissionärs des letztern,
:: Bücher entleihen. ::

Nicht-Buchhändlern ist die Benutzung der
Bibliothek und ihrer Sammlungen im Lese-
zimmer gestattet; zu einer Verleihung von
Büchern an sie ist die Beibringung des
Bürgschaftsscheins eines Mitgliedes des
Börsenvereins erforderlich.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzellen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzelle oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Weiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 123.

Leipzig, Sonnabend den 30. Mai 1914.

81. Jahrgang.

Des Pfingstfestes wegen erscheint die nächste Nummer Dienstag den 2. Juni.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

Das im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel 1914, Nr. 7—9 und 96 (Nachtrag) veröffentlichte

Verzeichnis der verbotenen Bücher und Zeitschriften

1903 bis Ende März 1914

gelangt jetzt nach Einarbeitung zahlreicher Verweise und Stichworte in Buchform zur Ausgabe, um eine leichtere Benutzung des Materials zu ermöglichen. Den Mitgliedern des Börsenvereins steht auf Verlangen je ein Exemplar des Verzeichnisses kostenfrei zur Verfügung. Weitere Exemplare kosten je 2 *M* ordinär, 1 *M* bar und sind von der Geschäftsstelle des Börsenvereins zu beziehen.

Leipzig, den 30. Mai 1914.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Karl Siegismund.

Georg Krehenberg.

Curt Fernau.

Artur Seemann.

Max Kretschmann.

Oscar Schmorl.

Schweizerischer Buchhändler-Verein.

In unseren Verein wurde aufgenommen:

Herr Rud. Steiger, Paul J. Kobers Nachf., Aorschach, Bern u. St. Gallen, 26. Mai 1914.

Namens des Schweizerischen Buchhändler-Vereins

Der Präsident: Dr. Alex. Franke. Der Schriftführer: Otto Fehr.

Zur Frage der „Deutschen Bibliographie“.

Von Professor Dr. jur. Georg Maas, Bibliothekar des Reichsmilitärgerichts.

Kantate ist vorüber. Die Buchhändler sind wieder daheim. Pfingsten steht vor der Tür. Bald tagt der Verein Deutscher Bibliothekare, der sich zum ersten Male die Buchhändler-Metropole zum Vereinigungsort gewählt hat. Die Tagesordnung für seine Verhandlungen deutet mit keinem Wort darauf hin, daß diese Vertretung der deutschen bibliothekarischen Interessen sich auch diesmal mit den Fragen offiziell beschäftigen wird, die durch die Gründung der jüngsten deutschen Bibliothek, der Deutschen Bücherei, in reicher Fülle entstanden sind. Und doch darf mit Sicherheit angenommen werden, daß gerade sie den Hauptgegenstand der nicht offiziellen Gespräche beim Festessen bilden werden, das der Börsenverein zu Ehren des Deutschen Bibliothekartages veranstaltet.

Da es dem Buchhandel erwünscht sein muß, auch einmal die Meinung eines bibliothekarischen Fachmannes über den Stand der neuesten, Buchhändler wie Bibliothekare gemeinsam interessierenden Fragen kennen zu lernen, so habe ich um Gastrecht in diesem Organe des deutschen Buchhandels für meine Anschauungen gebeten, zumal ich glaube, daß die Zeit für ihre gedeihliche Lösung gekommen ist, und hoffe, daß eine offene Aussprache hierzu förderlich sein wird. Soweit die Dinge reine Angelegenheit des Buchhandels oder gar persönlicher Natur sind,

werden sie nicht in den Kreis der Besprechung gezogen werden. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit dem Hinrichsschen Verlage, bei der die Anerkennung für langjährige tüchtige Leistungen mit der Notwendigkeit einer wirtschaftlich berechtigten Selbsthilfe des Börsenvereins im Widerstreit liegt.

Gewinnen wir erst einmal einen kurzen Überblick über die augenblickliche Lage der Verhältnisse. Der Konflikt in der Deutschen Bücherei ist beigelegt. Am Vorabend des Sonntags Kantate teilte Nr. 106 des Börsenblattes mit, daß die wissenschaftlichen Beamten ihre Kündigungen und der Geschäftsführende Ausschuß die von ihm ausgesprochene Annahme der Kündigungen zurückgezogen hätten. Die gleiche Nummer des Börsenblattes beschäftigte sich auf S. 762—764 mit der vor kurzem erschienenen Denkschrift des Hinrichsschen Verlages über »Die deutsche Bibliographie und die Deutsche Bücherei« und bereitete damit die Verhandlungen der Hauptversammlung des Börsenvereins vor. Am Sonntag Kantate wurde über diese Frage verhandelt, wobei der Vorsitzende erklärte, daß die Bibliographie von einem selbständigen Bureau des Börsenvereins bearbeitet und eine Buchhändler-Bibliographie bleiben werde. Nach einer Debatte, über deren Sonderthemata das in Nr. 109 des Börsenblattes mitgeteilte Protokoll nähere Aufschlüsse nicht bietet, wurden folgende Anträge angenommen:

»Die Hauptversammlung ist der Ansicht, daß sich die Herstellung der Bibliographie vom Börsenverein unter Benutzung der Deutschen Bücherei empfiehlt, und beschließt, daß zur Prüfung dieser Frage und zur Feststellung der Grundsätze über die Bearbeitung und Herstellung der Bibliographie ein außerordentlicher Ausschuß eingesetzt werde.

Die Hauptversammlung erklärt sich mit Zahlung einer Entschädigung von 13 000 *M* an die Firma Tauchnitz für Herausgabe des Verlagsrechts von Kahfers Bücherlexikon, der Fortsetzungslisten und der Vorarbeiten für den laufenden Band einverstanden.«

Aus dem Protokoll ist dann noch weiter zu entnehmen, daß die Zahl und die Auswahl der Ausschußmitglieder dem Vorstände im Verein mit dem Wahlausschuß überlassen werden.

So stehen die Dinge im Augenblick. Sollen wir Bibliothekare nun mit beschränkten Armen zusehen, was der Friedenskongreß in Leipzig beschließen wird? Ich bin nicht der Ansicht. *Nostra res agitur*. Wir haben allen Anlaß, die Vorgänge mit Aufmerksamkeit zu verfolgen. Es winkt die Erfüllung alter wichtiger Pläne, von denen Milkau und Ladewig gerade im Hinblick auf eine Zentralbibliothek in Leipzig reden. Wird sich hier auf neutralem Boden die gewünschte Vereinheitlichung bibliographisch-bibliothekarischer Arbeit ermöglichen lassen? Was bedeutet es für das innere Leben in unseren Bibliotheken, wenn es möglich wird, daß eine Sammelstelle für einen gemeinsamen Bedarf an Titeldrucken die so vielen verhasste, freilich mit Unrecht so stark verlästerte mechanische Arbeit der »Verzettelung« der Druckschriften auf ein Geringes herabdrückt? Welche Folgen kann dies für den Gesamtkatalog der deutschen Bibliotheken haben? Wahrlich bedeutsame Fernblicke! Solche und manche andere Frage erweckt der Entschluß des Börsenvereins zu neuem Leben; er stärkt die Hoffnung auf ihre Erfüllung, sobald sich damit die Überzeugung eint, daß die Aufgaben der deutschen Bibliographie ebenso wie das geschäftliche Risiko nach allen Seiten soweit als irgend möglich geklärt sind, und daß das Unternehmen unabhängig von Zeitströmungen im Sinne der Satzungen durchgeführt wird, bis es sich selbst trägt und der Deutschen Bücherei den Gewinn bringt, mit dem man im Interesse ihres Gedeihens rechnet. Über alle diese Dinge schaffen wir uns wohl am besten Klarheit, wenn wir die Grundfrage jeder Bibliographie, die Möglichkeit der Erfassung des ganzen in Betracht kommenden Stoffes, kurz ihre Vollständigkeit etwas näher ins Auge fassen.

Die »Sicherstellung einer absolut vollständigen deutschen Bibliographie«, das ist die große, wahrhaft nationale Aufgabe, die der Börsenverein glaubte übernehmen zu müssen und lösen zu können. Auf Kenner der Dinge hätte diese Parole mehr Wirkung erzielt, wenn in ihr das Wortlein »absolut« fortgeblieben wäre, sientemalen eine absolute Vollständigkeit weder erreichbar, noch auch erstrebenswert ist. Vollständigkeit allein im relativen Sinne, wie sie durch Einsetzen aller verfügbaren virtuellen und materiellen Kräfte erreicht werden kann, hätte wohl genügt. Doch wozu darüber rechten; das Wort hat jedenfalls an den verschiedensten Stellen gewirkt. Am 4. Mai d. J. konnte in der Sächsischen Ständeversammlung auf eine Anfrage durch die Regierung mitgeteilt werden, daß etwa 2000 deutsche, österreichische und schweizer Verleger sich bereit erklärt hätten, für 10 Jahre ihre Erzeugnisse der Deutschen Bücherei geschenktweise zu überlassen. Ferner hat eine große Anzahl von Behörden die Abgabe ihrer Drucksachen in Aussicht gestellt. Was nicht freiwillig abgegeben wird, soll angekauft werden. Ist damit wirklich der Eingang der gesamten deutschen Bücherproduktion gesichert?

Da der Börsenverein ebensowenig wie bisher der Hinrichssche Verlag Machtmittel besaß, »um auch nur die Anzeige erscheinender Werke zu erzwingen, geschweige denn die für eine zuverlässige Aufnahme in die Bibliographie erforderliche Vorlage«, so bleibt die Vollständigkeit der geplanten Bibliographie, was die verlegerischen Erzeugnisse anlangt, nach wie vor »gefährdet«. Es gibt fortan zwei Garnituren von Verlagswerken: solche, die geschenktweise beim Bureau des Börsenvereins eingehen, und solche, die von den an der Veröffentlichung ihrer Neuwertreibungen in der Deutschen Bibliographie interessierten, aber nicht opferwilligen Verlegern zum Ankauf angeboten werden. Wie die Konkurrenz der Hinrichsschen bibliographischen Unternehmungen für die Deutsche Bibliographie am zweckmäßigsten beseitigt wird, ist eine geschäftliche Frage des Börsenvereins und steht hier nicht zur Erörterung. Die Politik des Vorstandes ist aus der Besprechung der Hinrichsschen Denkschrift, S. 764 des Börsenblatts, klar zu ersehen. Die Bibliotheken haben den gleichen Wunsch, ihr Handwerkszeug nicht weiter vermehren und verteuern zu müssen. Erheblicher als die Buchhändler sind sie an der Möglichkeit interessiert, über die amtlichen Druck-

sachen des Reiches, der Bundesstaaten, der Kommunen, der amtlichen Interessenvertretungen von einer Stelle aus vollständig unterrichtet zu werden; auch ein alter und dringender Wunsch. Wird es aber dem Bureau des Börsenvereins gelingen, was bisher noch keiner Staatsbibliothek trotz aller Verordnungen gelang, eine regelmäßige und vollständige Einsendung aller für die Öffentlichkeit bestimmten amtlichen Drucksachen zu erreichen? Eine wohl aufzuwerfende Frage! Ich glaube es nicht. Ferner, wie steht es um die von der Hinrichsschen Denkschrift mit Recht erwähnten, in schwer übersehbarer Fülle sich ergießenden, dabei ständig sich mehrenden Veröffentlichungen von Vereinigungen wissenschaftlicher, künstlerischer, wirtschaftlicher, politischer, charitativer, sportlicher Art?

Die Deutsche Bibliographie hat keinen Grund, wie ihn wissenschaftliche Bibliotheken vorschützen können, diese »unwissenschaftlichen Erzeugnisse« unseres sozialen Lebens von sich fern zu halten, wenn sie als »Buchhändler-Bibliographie« nicht etwa den ins Feld führen will, die Buchhändler interessiere diese Literaturgattung wenig, da sie nur selten Stücke daraus unter die gewinnbringenden Handelsobjekte zählen könne. Ohne Frage würde ein erhebliches und nicht nur buchhändlerisch geschultes Personal im Bureau des Börsenvereins tätig sein müssen, wenn es gelingen soll, alle die oft recht verborgenen Quellen festzustellen, denen dies Material entströmt, all die verschiedenartigen Verbindungen anzuknüpfen, um einen ständigen Eingang zu sichern. Mit der Hinrichsschen Denkschrift stehe ich auf dem Standpunkt, daß die »Deutsche Bibliographie« nicht aus eigener Kraft, selbst bei größter Anstrengung, die deutschen Druckschriften in der erforderlichen Vollständigkeit sammeln kann, sondern daß sie zur Lösung dieser Aufgabe auf die Mitwirkung anderer Sammelstellen angewiesen ist. Wünscht der Börsenverein, daß die neue Buchhändler-Bibliographie wirklich mehr leisten soll, als die bibliographischen Unternehmungen des Hinrichsschen Verlages zur allgemeinen Zufriedenheit bisher leisteten, so befindet er sich in einer Zwangslage, wobei ich ganz von der Konkurrenz mit dem Hinrichsschen Verlage selbst absehe.

Es wird eines der ersten Themata der vom Börsenverein veranlaßten Ausschußverhandlungen sein, sich über den Kreis der in Betracht kommenden Literatur zu verständigen und festzustellen, wie weit ihr Eingehen sich sichern läßt. Bei der Prüfung der Methoden, diese Quellen bibliographisch zu erschließen, wird sich kaum ein anderer Weg finden lassen, als der, ein Verbandsverhältnis zwischen verschiedenen Sammelstellen anzubahnen. Die Königliche Bibliothek in Berlin genügt hierfür nicht, weil auch sie, trotz der erfreulichen Ergänzung ihrer Eingänge, bis jetzt noch nicht in der Lage ist, ihre Bestände so zu vervollständigen, daß ihr Zusammenwirken mit Leipzig das angestrebte Ergebnis haben würde. Der Ausschuß würde sich also darüber schlüssig zu machen haben, welche Landes- und Universitätsbibliotheken und welche landschaftlich oder fachlich wichtigen Spezialbibliotheken für die anzustrebende Ergänzung der Eingänge im Bureau des Börsenvereins in Frage kommen würden.

Ein solches Zusammenwirken von Buchhändlern und Bibliothekaren könnte Großes leisten. Milkaus Erfahrungen stimmen weitgehende Erwartungen auf eine Neigung zur Kooperation sehr herab. Wer aber mit offenen Augen in die Welt um uns sieht und bemerkt, wie durch alle Lande und alle Stände der Zug der Zeit auf Zusammenschluß aller politischen, sozialen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Einzelkräfte hindrängt, der wird einsehen, daß auch die Welt der Wissenschaft und des Buches sich verbinden muß, um vereint sich die Lösung der großen Organisationsfragen des »wissenschaftlichen Großbetriebes« zu erleichtern. Er wird auch erkennen, daß sich jetzt eine besonders günstige Gelegenheit bietet, die erforderliche Vereinheitlichung der Methoden zur Aufbereitung des Druckschriftenmaterials in Deutschland zu erreichen, wo der Buchhandel gezwungen ist, sich der Mitwirkung der Bibliothekare zu vergewissern. Das eigenste Interesse muß auch diese zur bibliographischen Kooperation hinführen, wenn sie der Massenproduktion Herr werden wollen, die, durch nichts eingedämmt, sich über

sie ergießt, wenn sie das Mechanische ihres Dienstes verringern und mehr und mehr ihr Wissen auf die Erschließung der ihnen anvertrauten Schätze verwenden wollen. Deshalb sollte auf beiden Seiten das natürliche Bedürfnis zu einem verständigen Interessenausgleich hervortreten.

Die Neigung bibliothekarischer Kreise, sich eingehender mit der vom Börsenverein inszenierten Neugestaltung der Dinge zu befassen, wird natürlich erst mit dem Augenblick einsetzen, wo es dem Börsenverein gelingt, allgemein die Überzeugung zu festigen, daß die geplante Änderung eine wirkliche Verbesserung des gegenwärtigen Zustandes herbeizuführen geeignet ist. Der Konflikt in der Deutschen Bücherei wird wohl, abgesehen von persönlichen Vorkommnissen, letzten Endes dadurch entstanden sein, daß man es verabsäumt hat, vor Beginn der Arbeiten die Interessen des Buchhandels mit denen der Bibliothekare an der Ausgestaltung der Deutschen Bibliographie in das gehörige Gleichgewicht zu bringen.*) Ebensovienig wie man es einem erprobten Bibliothekar verdenken kann, daß er sich in seiner wichtigsten Arbeit gestört fühlt, falls er sich in Fragen beschränkt sieht, deren Wert und Tragweite er auf Grund seiner Fachkenntnisse beurteilen kann, ebensovienig wird man es den Vertretern des Buchhandels verargen können, wenn sie nach einem möglichst starken Einfluß bei der Entscheidung über Maßregeln streben, deren finanzielles Risiko ihnen ausschließlich zur Last fällt. Sollen die Beschlüsse des außerordentlichen Ausschusses, den der Börsenverein einberufen wird, wirklich auch von Vertretern der deutschen Bibliothekare getragen werden, so wird sich meiner Empfindung nach empfehlen, wenn der Börsenverein sich nicht auf die Ladung der ihm bisher bei seinen Organisationsarbeiten behilflichen Bibliothekare beschränkt, sondern an die Vertretung der deutschen Bibliothekare das Ersuchen richtet, aus ihrer Mitte eine größere Anzahl von Vertrauensmännern für diese Verhandlungen zu benennen. So könnte auch die Mainlinie wieder eine neue feste Brücke erhalten, wenn die alte wirklich nicht genügen sollte. Liegen die Dinge wirklich so, wie ich sie skizzierte, so ist zum mindesten Neigung zur Überwindung der natürlichen Hindernisse vorhanden, die bisher dem Zusammenwirken der Buchhändler und der Bibliothekare auf bibliographischem Gebiete im Wege standen. Es wird die Aufgabe des Ausschusses sein, an der Hand der vorhandenen Instruktionen und Gebräuche die Forderungen zu klären, die beide Interessengruppen an eine brauchbare Bibliographie stellen müssen, um deren Abwägung und Ausgleichung zu ermöglichen.

Der Wesensunterschied der beiden Interessen liegt in der Verschiedenheit der Aufgaben, die beiden Gruppen gestellt sind. Die Buchhändler wollen verkaufen; die Bibliothekare sollen verleihen. Eine den Interessen des Buchhandels in rechter Weise dienende Bibliographie muß also alle Bestandteile der Büchertitel in übersichtlicher Form wiedergeben, die dem Käufer das Buch als geeignete Ware kennzeichnet und den Verkäufer in den Stand setzt, eine Bestellung schnell und genau auszuführen. Im Bibliotheksbetrieb tritt an die Stelle des Käufers der Entleiher, an die Stelle des Verkäufers der ausleihende Bibliothekar. Die Vorgänge, die sich beim Verkauf der Bücher vollziehen, wiederholen sich natürlich auch bei dem käuflichen Erwerb der Bücher durch den Bibliothekar. Auch er verlangt volle Kennzeichnung der Ware in den bibliographischen Mitteilungen, sofern sie ihm nicht in natura vorgelegt wird; er bedarf ebenso der Kenntnis des Preises und der Bezugsbedingungen usw. Neue Anforderungen an die Vollständigkeit bibliographischer Titeltypen treten für den Bibliothekar von dem Augenblicke auf, wo er die Werke seiner Sammlung einberleibt und die Abschriften ihrer Titel in die Kataloge einfügt. Hier ergibt sich die Notwendigkeit genauerer Kennzeichnung aller Teile von Titeln, die mit anderen konkurrieren können und bei denen deshalb nach unterscheidenden Merkmalen geforscht werden muß. In diese Lage kommt der Buchhändler nur selten; der

Vorname des Verfassers oder der Verlegername genügt ihm meist, um ähnlich lautende Titel auseinanderzuhalten. Wie aber die Preisangabe den Bibliothekar nach dem Erwerbe nicht mehr erheblich interessiert, so hat der Buchhändler in den meisten Fällen kein Interesse an der Ergänzung möglichst aller Vornamen und dergl. Aber ein Superfluum sind beide Mitteilungen für keinen von ihnen.

Die Hauptschwierigkeit liegt natürlich in dem bisher unerfüllten Wunsche der Bibliothekare, die Bibliographie für ihre Katalogarbeiten nutzbar zu machen. Da nun § 2 der Satzungen der Deutschen Bücherei die Verzeichnung der Sammlung nach wissenschaftlichen Grundsätzen ins Auge faßt und die Deutsche Bibliographie auf der Deutschen Bücherei aufgebaut werden soll, so ist Verwertbarkeit der bibliographischen Arbeiten der Deutschen Bücherei für ihre eigenen Kataloge, also auch für die anderer Bibliotheken, ein rein wirtschaftliches Gebot. Für diese Kataloge soll aber laut Bekanntmachung des Börsenvereins die »erprobte preussische Instruktion letzter Fassung« maßgebend sein.

Die Hinrichssche Denkschrift behauptet nun und sucht dies durch Beispiele zu belegen, daß an eine für die buchhändlerische Praxis bestimmte Bibliographie wesentlich andere Anforderungen gestellt werden, als an eine für Bibliothekskataloge verwertbare. Der kauflustige Besucher einer Buchhandlung ist wohl meist ungeduldiger und weniger genau mit der Literatur vertraut, als der Besucher einer Bibliothek. Aber wer den Leihverkehr an Spezialbibliotheken kennt, die der Tagesarbeit von Behörden, Interessenverbänden u. dergl. dienen, und wer weiß, wie von ihnen schnellste und gründlichste Information bei mangelhaftester Instruktion erwartet wird, der hält jedes Mittel für wünschenswert, das ihm prompt seine Literatur erschließt. Die Ausführungen in der Denkschrift scheinen nur daran zu leiden, daß sie nicht streng die Anforderungen für die Aufnahme und Ordnung der Titel in alphabetische Kataloge von den Gesichtspunkten trennt, die für Sachregister zu dienen haben; eine Vermengung, die auch auf manchen Bibliotheken üblich ist. Für Sachregister müssen selbstverständlich alle sachlichen Bestandteile aus den Titeln verwertet werden; ja es sind außerdem unter Berücksichtigung der allgemein üblichen Terminologie neue Schlagworte zu bilden, falls die ungewöhnliche Fassung der Titel das Auffinden von Werken erschweren sollte, wie dies die großen Schlagwortkataloge trefflich durchgeführt haben.

Eine Forderung von Bibliothekaren, falls sie wirklich noch nachdrücklichst erhoben werden sollte, kann ich allerdings nicht für berechtigt ansehen: das ist die Wiedergabe der Titel genau in der zufällig vom Verfasser gewählten Reihenfolge, für den Fall, daß dieser seinen Namen mitten in das Wortgefüge einsetzt. Die preussische Instruktion schreibt dies Verfahren vor, und die Berliner Titeldrucke verfahren danach; bekannt ist, daß seit 1908 mit dieser Forderung für gewisse Literaturarten gebrochen ist. Jene ursprüngliche Bestimmung entstammt der Zeit, da man jedes Druckwerk, auch eine Anleitung über Kanarienvogelzucht, wie eine Inkunabel ansah und behandelte und dabei nicht die Bedürfnisse des Bibliothekbetriebes ins Auge faßte, sondern sich von einer archibalisch-bibliographischen Hyperkribie leiten ließ. Druckwerke, deren Titelblätter sich, wie nicht selten bei Inkunabeln, in einem sozusagen noch embryonalen Zustande befinden, verlangen allerdings eine Wiedergabe der für die Unterscheidung anderer Ausgaben wesentlichen Bestandteile in genauer Reihenfolge. Nicht so moderne Druckfachen.

Eine weitere Verschiedenheit der Interessen der beiden Interessentengruppen sieht, um noch ein Beispiel anzuführen, die Hinrichssche Denkschrift in dem Grade der Genauigkeit bzw. Vollständigkeit der Personalangaben der Schriftsteller. Beide Parteien haben meiner Erfahrung nach ein erhebliches Bedürfnis nach allem, was zur Charakterisierung des Verfassers wie seiner Schrift beitragen kann. Für Bibliotheken ist ihre möglichst eingehende Feststellung für die Unterscheidung gleichnamiger Autoren voneinander ein unabweisbares Gebot. Die Denkschrift hat aber recht darin, daß die derartigen Ergänzungsarbeiten zu opfernde Zeit für eine buchhändlerischen Zwecken dienende Bibliographie weder

*) Vgl. hierzu die Ausführungen des Oberbürgermeisters Dr. Dittrich und des Regierungskommissars Ministerialdirektor Wirkl. Geh. Rat Dr. Moscher in den Verhandlungen der I. Kammer des sächs. Landtags (Vbl. Nr. 121, S. 863 ff.).

zur Verfügung steht, noch auch die Aufwendungen dafür lohnt. Zur Ermöglichung einer tunlichst prompten Verbreitung der Bibliographie, an der doch auch die Bibliotheken interessiert sind, können sich m. E. beide Parteien für die am besten wohl täglich auszugebende »Deutsche Bibliographie« mit den Angaben begnügen, die das Buch selbst oder sofort zu beschaffende Auskunftsmittel zur Charakteristik oder Identifizierung des Verfassers bieten: Alle nötigen Angaben könnten bis zum Redaktionsschluß der *W o c h e n a u s g a b e* nachgeholt werden.

Über die nach der Denkschrift etwa ein Duzend betragenden Punkte, in denen sich die Berliner Titeldrucke von der Hinrichs'schen Bibliographie unterscheiden sollen, wird sich reden lassen. Der Verfasser der Denkschrift hält dies keineswegs für schwierig. So z. B. hat der Buchhändler das gleiche Interesse, den Titel eines Teils einer Serie gesondert verzeichnet zu finden, wie der Bibliothekar, insofern von beiden die Herausgabe eines Werkteiles unter seinem Sondertitel verlangt werden kann, ohne daß die Zugehörigkeit zu einem Sammelwerk bekanntgegeben wird. Für beide ist die Verzeichnung von Teilen mit Sondertiteln eines Werkes unter dem Haupttitel nur insoweit erforderlich, als hierdurch die Kontrolle über den Eingang dieser Teile als Fortsetzung ermöglicht wird; eine bibliographische Genauigkeit ist hierfür aber nicht erforderlich.

Meines Erachtens können beide Parteien auf alle die Forderungen verzichten, deren Erfüllung sie selber nur für wünschenswert, nicht für geboten erachten. Zur Entscheidung für den Ausschuß würden nur die zu stellen sein, deren Durchführung eine wirklich ins Gewicht fallende finanzielle Tragweite haben würde, da für Bibliographien mit der geringsten Raumerparnis gerechnet werden muß. Nach meinen Erfahrungen führen manche Titeldrucke, wie sie im Hinrichs angewendet werden, z. B. das Kürzen von Vornamen, nicht zu wirklich merkbaren Ersparnissen, weil sie nur selten den bei allen Titeldruckern zu beobachtenden erheblichen Speck verringern. Über alle diese Fragen wird sich der Ausschuß zu einigen haben.

Es wäre zu erwägen, ob die Tagesliste der Neuigkeiten die das Bureau des Börsenvereins im Börsenblatt mitteilen würde, weiter wie bisher nach den einsendenden Firmen angeordnet werden muß, oder ob man schon hier die alphabetische Reihenfolge der Titel mit jedesmaliger Hinzufügung der Verleger wählt, wie sie in den späteren Zusammenfassungen der Tagesliste innezuhalten wäre. Wesentliche Interessen des Buchhandels werden durch eine solche Neuordnung kaum verletzt werden, da ja das Interesse der Sortimenten an der Kenntnis der die Neuigkeiten vorlegenden Firma durch die Verbollständigung der Titelabdrücke gewahrt ist, überdies die Bestellzettel, deren man nicht entzogen kann, unter jeder Verlagsfirma alle Neuigkeiten vereinen. (? Red.) Der Vorteil der Neuordnung würde darin liegen, daß sie sich viel leichter für den Bestell- und Kontrollbetrieb der Buchhändler und Bibliothekare verwerten ließe. An sie könnte man unschwer ein Schlagwortregister anfügen. Was ließe sich da für Arbeit durch Benutzung verbundener Abzüge zum Durchschreiben von Aufträgen usw. ersparen! Wieviel störende und zeitraubende Mißverständnisse würden durch Einschränkung des Schreibverkehrs vermieden werden!

Bei diesen Tageslisten hätte nun die von der Hinrichs'schen Denkschrift so dringend befürwortete Mitarbeit der königlichen Bibliothek und, wie ich annehme, auch anderer Bibliotheken einzusetzen. Hoffen wir, daß die vom Bureau des Börsenvereins einzuleitenden Verhandlungen einen schnelleren und besseren Erfolg haben, als die 1893 vom Preussischen Kultusministerium mit dem Hinrichs'schen Verlage begonnenen und mit sieben Unterbrechungen bis Anfang dieses Jahrhunderts fortgeführten, von denen die Denkschrift ausführlich berichtet. Behält *M i l k a u* recht, wenn er den Erfahrungssatz aufstellt, daß Bibliothekare, deren vornehmster Beruf doch literarische Hilfeleistung sei, sich nur selten bei gemeinnützigen Unternehmungen hilfsbereit erweisen, dann ist es eine Utopie, zu erwarten, daß das Handinhandarbeiten der deutschen Bibliothekare in großem Maßstabe einsetzen würde, sobald die Zentralisierung der bibliographischen Aufzeichnung von Neuigkeiten in sicherer Aussicht steht. Da die ihnen zugemutete Arbeit im Verhältnis zu dem großen

Nutzen für die Allgemeinheit nur unbedeutend ist, wie ich unten ausführen werde, so hoffe ich bestimmt, daß mit der Gewinnung des gleichen Niveaus und des gleichen zeitlichen Ausgangspunktes für die gemeinsamen Arbeiten auch die Bereitwilligkeit zum Mitmachen wachsen wird.

Das vom Börsenverein mit einer Reihe von Bibliotheken abzuschließende Kartellverhältnis würde darin bestehen, daß diese sich verpflichten würden, der Deutschen Bibliographie die Titel aller der Schriften mit der instruktionsmäßigen Genauigkeit in bestimmten Zwischenräumen mitzuteilen, die sich bei einem Vergleich ihrer Erwerbungslisten mit den Tageslisten der Neuigkeiten in diesen nicht vorfinden. Ist dies Vergleichen eine Mehrbelastung der Bibliothekare, die sie mit Rücksicht auf das oft überreiche Tagespensum ablehnen müssen? Ich bin nicht der Ansicht. Jede Bibliothek muß sich über die Neuerscheinungen unterrichten; sie wird deshalb ohnedies die Tageslisten durchsehen und dabei die erforderlichen Notizen über Eingänge, Bestellungen u. dergl. eintragen. Sie leistet also bereits die hier verlangte Vergleichsarbeit. Bei dieser Durchsicht wird nun jede Bibliothek Titel von Schriften in den Tageslisten nicht vorfinden, die ihr zugingen, ohne auch dem Bureau des Börsenvereins bis zum Schluß der Redaktion der betreffenden Tagesliste bekannt geworden zu sein. Würde nun die Deutsche Bibliographie von vornherein so eingerichtet werden, daß sie sich für Katalogzwecke verwerten ließe, so würde jede deren Einrichtungen verwertende Bibliothek von ihren gesamten Eingängen nur die zu verzeichnen haben, die in den Zusammenstellungen der Deutschen Bücherei fehlen. Bei dem Abschluß eines Kartellverhältnisses würden diese Bibliotheken also nur ein zweites Exemplar von Titelabschriften herzustellen und an die Deutsche Bücherei weiterzugeben haben, die sie doch ex officio in mindestens einem Exemplar abfassen müßten. Durch die Drucklegung auch dieser Titel in einer späteren Liste der Deutschen Bücherei würde natürlich der einsendenden Bibliothek auch der Vorteil erwachsen, für ihre verschiedenen Kataloge exakte Abschriften der beigezeichneten Titel zu erhalten und verwerten zu können. Ist diese Leistung der einzelnen Bibliothek in Anbetracht des Nutzens für die Gesamtheit wohl zu groß zu nennen?

Diese Ergänzungen wären nun in die wöchentlichen Zusammenfassungen der Tageslisten aufzunehmen und als Einschaltungen (vielleicht mit Vermerk der Einsender) zu kennzeichnen, damit sie für diejenigen ins Auge fallen, die den übrigen Inhalt der Wochenlisten schon in den Tageslisten geprüft haben. Diese Wochenliste würde in systematisch-alphabetischer Ordnung abzufassen sein, wobei man wohl über eine etwas eingehendere systematische Gliederung entsprechend der veränderten Entwicklung der verschiedenen Wissenszweige sich zu verständigen hätte. An ihr hätte der Buchhandel im allgemeinen vielleicht nicht das Interesse, wie an der Tagesliste, weil die Einschaltungen vielfach auf Druckschriften sich bezögen, die nicht in den Bereich seiner Handelstätigkeit fallen. Jeder Sortimenter aber weiß aus Erfahrung, welche Mühe ihm gerade solche Werke machen, von denen das Publikum auf irgendeine Weise und oft in ganz ungenügender Form Kenntnis erlangt hat, und die er nun beschaffen soll, obwohl sie gar nicht in den Handel gelangt sind.

Die Wochenlisten würden also die Eingänge der Deutschen Bücherei und der ihr mitgeteilten Neuigkeiten, sowie den Zuwachs bedeutender deutscher Bibliotheken an deutscher Literatur in der für Katalogzwecke erforderlichen Form und Genauigkeit enthalten: wahrlich ein schönes Ziel, das zu erreichen und geschäftlich zu verwerten die Herren Buchhändler reizen sollte, sich die Erfahrungen des Library Bureau der American Library Association und der Kongressbibliothek in Washington hinsichtlich des Titeldrucks zu eigen zu machen, über die ja eingehende Mitteilungen vorliegen. Dies wöchentliche Verzeichnis und die dauernd ihm nach Hinrichs'schem Vorbilde zu widmende Verbesserungarbeit würden dann die Unterlage für alle weiteren, in größeren Zwischenräumen zusammenzufassenden bibliographischen Übersichten bilden.

Übernimmt das Bureau des Börsenvereins die Zentralisierung der Titeldrucke unter Berücksichtigung der Wünsche der

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Art. Institut Drell Fühli, Abteilg. Verlag, in Zürich.

Bollinger-Auer, Mädchensch.-Lehr. J.: Handbuch f. den Turnunterricht an Mädchenschulen. 3. Bdchn. Bewegungsspiele f. Mädchen. Ursprünglich im Auftrage des Erziehungsdepartements des Kantons Basel-Stadt bearb. 3., verm. u. verb. Aufl. (VIII, 129 S.) 8°. ('14.) 2. —; geb. 2. 50

Sammlung schweizerischer Gesetze. 8°. je —. 40

Nr. 65-67. Langhard, Dr. J.: Bundesverfassung der Schweiz. Eidgenossenschaft vom 29. 5. 1874 (m. den bis Ende Mai 1914 in Kraft erwichenen Abänderungen). Textausg. m. Einleitg. u. Sachregister. (87 S.) ('14.) 1. 20; geb. 2. —

B. Behr's Verlag in Berlin.

Seibel, Frdr.: Sämtliche Werke. Historisch-kritische Ausg., besorgt v. Rich. Maria Werner. (Säcular-Ausg. in 16 Bdn.) 2. Abtlg. Tagebücher. 8°. je 2. 50; geb. in Pappbd. je 3. 50; in Halbldr. je 4. 50; Liebhaberausg. auf Blütten, geb. in Ldr. b je 20. —

3. Bd. 1845-1854. Rom-Neapel-Rom-Wien. No. 3278-3265. (409 S.) ('14.)

Literaturdenkmale, Deutsche, des 18. u. 19. Jahrh. 8°.

Nr. 148. 3. Folge Nr. 28. Waiblinger, Wilh.: Liebe u. Hass. Ungedrucktes Trauerspiel. Nach dem Mscr. hrsg. v. André Fauconnet. (VIII, 190 S.) '14. 3. 60; geb. 4. 40; Subskr.-Pr. 3. —

Nr. 149. 3. Folge Nr. 29. Forster's, Geo., Tagebücher. Hrsg. v. Paul Zincke u. Alb. Leitzmann. (XLV, 436 S. m. Bildnis.) '14. 10. —; geb. 11. —

Waiblinger, Wilh.: Liebe u. Hass. Drame inédit de W., publié avec une introduction et des notes par Dr. André Fauconnet. (CLXII, 189 S. u. 1 Bl.) gr. 8°. ('14.) 10. —

Bibliothek August Scherl G. m. b. H. in Berlin.

Scherl's Taschenbücher. H. 8°. ('14.) b je —. 20

140. Bd. König, Ewald Aug.: Pistole u. Feder. Roman. 6. Fortsetz. (S. 545-640.)

Buchdruckerei Lämmle & Müllerschön in Winnenden.

Brepohl, Frdr. Wilh.: Im Kampfe um Ehre u. Leben. Tagebuch des Unteroffiziers Joh. Ferd. Mohr aus dem Vortentotten-Kriege. 3. Lauf. (157 S. m. Taf.) 8°. ('14.) 2. —; geb. in Leinw. 3. —

Buchhandlung Gustav Fod in Leipzig.

Mitteilungen des Gesamtarchivs der deutschen Juden. Hrsg. v. Eug. Täubler. 4. Jahrg. 1913. (III, 187 S.) gr. 8°. '14. 4. —

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Straß Rud.: Seine englische Frau. Roman. 31.-35. Aufl. (476 S.) 8°. '14. 4. 50; geb. in Leinw. 5. 50

Deutsche Verlags-Anstalt vormals Eduard Hallberger in Stuttgart.

Zola, Emile: Wahrheit. Der »Bier Evangelien« 3. Tl. Roman in 4 Büchern. Aus dem Franz. überf. v. Leop. Rosenzweig. Neue Ausg. in 1 Bde. 8. Aufl. (722 S.) 8°. ('14.) 3. —; geb. 4. —

D. Dittmann (früher Frank & Co., J. Frank & D. Dittmann) in Rom.

Leoni, Maria: Così si mangia in Italia. Italienische Küche. (VI, 72 S.) H. 8°. '14. geb. in Leinw. 3. —

Dunder & Humblot in München.

Eliashewitsch, Dr. Alex.: Die Bewegung zugunsten der kleinen landwirtschaftlichen Güter in England. Ein Beitrag zur Geschichte des Untergangs der kleinen engl. Landwirte u. der Beweggn. f. die innere Kolonisation. (IV, 366 S.) gr. 8°. '14. 9. —

Gustav Ekau (Paul Brand) in Harburg — Elbe.

Althof, G.: Deutsche Sprachschule. Aufgaben f. den Unterricht in der deutschen Rechtschreibg. u. Grammatik. Ausg. B, C. Für einfache Schulverhältnisse bearb. 2. Heft. (Für die Oberstufe.) 16. Aufl. (84 S.) 8°. ('14.) —. 40

Dittmers' Rechenbuch f. Stadt- u. Landschulen. V. Heft. Ausg. A. Für 1-3klassige Schulen. 15. Aufl. Mit Anh., enth. Aufgaben zur Reichsversicherungsordng. vom 19. 7. 1911. Bearb. v. H. Walzer. (103 S.) 8°. ('14.) —. 60; geb. —. 90

Fibel f. Niedersachsen, bearb. v. Lehrern des Reg.-Bez. Lüneburg. Mit (3. Tl. farb.) Bildschmuck versehen v. H. F. Hartmann-Bardowiek. 74. neubearb. Aufl. Ausg. A. ohne Anh. (72 S.) gr. 8°. ('14.) geb. —. 75

— dasselbe. 74. neubearb. Aufl. Ausg. B m. Anh. (88 S.) gr. 8°. ('14.) geb. —. 85

Geschichte, Biblische, f. Schule u. Haus. In 1. Ausg. bearb. v. Harburger Lehrern. Neu bearb. v. E. Reinstorf, L. Gerke, Direktoren, Mittelschullehr. J. Hinrichs. Mit 1 farb. Karte der bibl. Länder.

24. Aufl. (VIII, 229 S.) 8°. ('14.) n.n. —. 75; geb. n.n. 1. 05

Kurth, Sem.-Lehr. Otto: Ergänzungs-Hefte zu den Kurth'schen Muster-schreibheften. Mit genauer Berücksicht. der vom Herrn Minister der geistl. pp. Angelegenheiten erlassenen Verfüggn. vom 27. 11. 1901 nach dem Normal-Duktus hrsg. 8°.

2. Heft. Briefe u. Formulare aus dem Geschäftsleben II. 2. Aufl. (24 S.) ('14.) —. 20

Schäfer, Rekt. W.: Bilder f. den heimatkundlichen Anschauungsunterricht in den Schulen Niedersachsens. Gezeichnet v. Hugo Frdr. Hartmann. 5. u. 6. Bild. Farbdr. Mit Text (zu 5 u. 6). (8 S.) kl. 8°. Mit Leinw.-Rand u. Ösen.

5. Moorlandschaft. 75x104,5 cm. ('14.) b 5. —

6. Marschlandschaft. 76,5x105 cm. ('14.) b 5. —

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek. Eine Auswahl der besten modernen Romane aller Völker. 30. Jahrg. 8°. je —. 50; geb. in Leinw. je —. 75

21. u. 22. Bd. Boy-Ed, Ida: Nichts üb. Mich! Roman. (152 u. 168 S.) ('14.)

L. Friederichsen & Co. (Dr. L. und R. Friederichsen) in Hamburg.

Passarge, Prof. Dr. S.: Morphologischer Atlas. 1. Lfg.: Morphologie des Messtischblattes Stadtreuda. [Aus: »Mitteilgn. d. geograph. Gesellsch. in Hamburg.«] (8 farb. Karten m. Text VI S. in Lex.-8°.) 35x30,5 cm. Nebst: Anleitung zum Studium der Karten (8 S.) u. Erläutergn. (VIII, 221 S. m. 19 Autotyp. auf 14 Taf. u. 72 Fig.) gr. 8°. '14. in Mappe u. geh. 10. —

Großh. Hess. Staatsverlag in Darmstadt.

Hof- u. Staats-Handbuch des Großherzogs. Hessen f. 1914/15. (XXII, 363 u. 18 S.) 8°. n.n. 7. 50

Jahresbericht der großh. hessischen Gewerbeinspektionen f. d. J. 1913. Hrsg. im Auftrage des großh. Ministeriums des Innern. (VII, 292 S.) gr. 8°. '14. 1. —

Köbrich, Bergr. C.: Der Bergbau des Grossherzogs. Hessen. Kurze Übersicht üb. geschichtl. Entwickl. u. gegenwärt. Stand des Berg-, Hütten- u. Salinenwesens, vornehmlich in der Prov. Oberhessen. Unter Benutzg. aml. Materials zusammengestellt. (101 S. m. 29 Abbildgn. u. 2 [1 farb., 1 eingedr.] Karten.) kl. 8°. '14. 1. —

Quellen u. Forschungen zur hessischen Geschichte. Hrsg. v. der histor. Kommission f. das Grossherzogt. Hessen. gr. 8°.

1. Vignier, Fritz: Die Mainzer Dompropstei im 14. Jahrh. Aufzeichnungen üb. ihre Besitzgn., Rechte u. Pflichten aus den J. 1364-1367. (LIX, 186 S.) '13. n.n. 6. —

2. Eigensbradt, Reinhard Carl Fhdr.: Meine Erinnerungen aus den J. 1848, 1849, 1850. Mit e. biograph. Einleitg. hrsg. v. Ludw. Bergsträßer. (IV, IV, 58 u. 374 S.) '14. n.n. 12. 50

Staats- u. Beamtenrecht. 8°.

4. Heft. Zusammenstellung der f. die Stiftungen im Großherzogt. Hessen geltenden Bestimmungen. (Umschlag: Verwaltung, Die, v. Stiftungen im Großherzogt. Hessen.) Amtliche Handausg. (100 S.) '14. 1. 20

Verhandlungen der 4. Direktorenversammlung in Darmstadt am 8. 11. 1913. (118 S.) gr. 8°. '14. 1. —

H. Hohberg in Rizza.

Monte Carlo. Das Wettrennen nach der Roulette. Anekdoten. Wie man e. Millionair wird. Momentaufnahmen. (Deutsche Ausg.) (31 S. m. Abbildgn.) kl. 8°. ('14.) b 1. —

Institut f. Gesundheitspflege in Wiesbaden.

Wendel, Dr. Gust.: Die Nervenschwäche der Männer als Folge jugendlicher Verirrungen u. Ausschweifungen. Ursachen, Verhütung. Heilg. durch e. kombiniertes Naturheilverfahren. 5. vollständig neu bearb. Aufl. (III, 116 S.) 8°. ('14.) 1. —

W. Junk in Berlin.

Coleopterorum catalogus, auspiciis et auxilio W. Junk ed. a S. Schenking. Lex.-8°.

59 ist noch nicht erschienen.

Pars 60. Silphidae: Subfam. Bathysciinae. Von R. Jeannel. (62 S.) '14. 5. 90; Subskr.-Pr. n.n. 3. 90

Wilhelm Kloeres (Carl Tränkle) in Tübingen.

Hoffmann, Mart.: Die ethische Terminologie bei Homer, Hesiod u. den alten Elegikern u. Jambographen. (V, 156 S.) gr. 8°. '14. 3. 50

Hieraus einzeln: II. Hesiod, Elegiker u. Jambographen. (IV u. S. 103—156.) 1. 50

Der 1. Tl. ist als Dissertation erschienen.

Zoepl, Ludw.: Kieselsteine. 5 Märchen. (VII, 115 S.) 8°. '14. in Pappbd. 1. 50; Vorzugsausg. auf Bütteln, in Halbdbr. kart. b 5. —

Gebr. Leemann & Co., Verlags-Buchhandlung in Zürich.

Schlöpfer, Dr. Karl: Die chronischen Schädigungen u. spez. Unfallgefahren in der Arbeit unter Tag. (Aus dem gerichtlich-medizin. Institut der Universität Zürich. Direktor: Herr Prof. Dr. H. Zangger.) (144 S.) gr. 8°. '14. 2. 70

Schmann & Wenzel G. m. b. H. in Wien.

Wortmarken-Verzeichnis 1913. Hrsg. vom k. k. Ministerium f. öffentl. Arbeiten. (161 S.) Lex.-8°. '14. b † 7. —

Ed. Viefegang's Verlag M. Czer in Leipzig.

Bücherschatz, Photographischer. 8°.

17. Bd. Hahne, Frdr.: Leitfaden der Filmphotographie. Anleitung zur Ausüb. der Photographie m. Roll-, Flach- u. Packfilmen. (110 S. m. 48 Abbildgn.) ('14.) 2. —; geb. 2. 50

Limburger Antiquariat & Verlag (Gebr. Steffen) in Limburg a. L.

Matern, Aug., u. Fr. Viefegant, Sem.-Lehrer: Raumlehre. (64 S. m. 81 Fig. u. 1 Winkelmaß.) 8°. ('14.) n.n. —. 50

— Rechenbuch. Nach den ministeriellen Bestimmgn. den Forderungen der Gegenwart entsprechend umgearb. Ausg. A in 7 Heften. 2. Doppelauf. der Neubearbeitg. 8°.

6. Heft. Zusammengefasste Dreifachaufgaben. Prozentrechnung. Zinsrechnung. Zinseszinsen. Warenrechnung. Rabatt. Versicherungen. Verteilungsrechnung. Mischungsrechnung. Reichsversicherungsordnung. Verrechnungen. Haushalt. Vermischte Aufgaben. Quadratwurzel. (75 S.) '14. n.n. —. 50

— dasselbe. Ausg. B in 3 Tln. 2. Doppelauf. der Neubearbeitg. 8°. '14. n.n. 1. 40

1. Tl. Zahlenraum 1—10, 1—20, 1—100. (64 S. m. Fig.) n.n. —. 40
2. Tl. Zahlenraum 1—1000. Der unbegrenzte Zahlenraum. Durchschnittsrechnung. (72 S.) n.n. —. 50
3. Tl. Bruchrechnung. Dezimalbrüche. Zeitrechnung. Zusammengefasste Dreifachaufgaben. Prozentrechnung. Zinsrechnung. Rabatt. Verteilungsrechnung. Mischungsrechnung. Wertpapiere. Versicherungen. Reichsversicherungsordnung. Verfahr. Raumlehre. (88 S. m. Fig. u. 2 Taf.) n.n. —. 50

Ranz'sche f. u. t. Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.

Pattai, Geh. Rat Dr. Rob.: Das Erbbaurecht. Eine rechtsvergleich. Unterjuchg. [Aus: »Festschr. f. Frz. Klein«.] (33 u. Beilage 4 S.) gr. 8°. '14. —. 70

Eduard Heinrich Mayer in Leipzig.

Rinde, Ernst: Führer durch die Dramen der Weltliteratur. Ausgewählte Bühnendichtgn. im Auszug. 4 Bdchn. H. 8°. '14. in Pappbd. je 1. 50; in 1 Feinw.-Bd. (XX, 826 S.) 5. —

1. Bdchn. Alerium (Griechen, Indier). Neuzeit (Spanier, Italiener, Franzosen, Belgier u. Niederländer). (XII, 166 S.)
2. Bdchn. Engländer, Norweger, Schweden, Russen. (XI, 234 S.)
3. Bdchn. Das deutsche Drama. 1. Tl. (XII, 222 S.)
4. Bdchn. Das deutsche Drama. 2. Tl. (XII, 204 S.)

Rudolf Merkel in Erlangen.

Expedition, The Babylonian, of the University of Pennsylvania. Series A: Cuneiform Texts. Ed. by H. V. Hilprecht. 33,5×24,5 cm.

Vol. XXX, part 1. Radau, Hugo: Sumerian hymns and prayers to God Dumu-Zi or Babylonian lenten songs from the temple library of Nippur. 20 plates of autograph texts and 9 plates of halftone illustrations. (XIII, 66 S.) '13. b n.n. 14. —

G. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Rangliste der kaiserl. deutschen Marine f. d. J. 1914. Mit e. Anh., enth. die Deckoffiziere. Nach dem Stande vom 12. 5. 1914. Auf Befehl Sr. Maj. des Kaisers u. Königs. Red. im Marine-Kabinett. (XVI, 392 u. 103 S.) 8°. 2. 75; geb. in Feinw. n. 3. 50

Hugo Rusfalla in Berlin.

Armee-Einteilung, Neueste. Vollständige Übersicht u. Unterkunftsliste des gesamten deutschen Reichsheeres, der kaiserl. Marine, des ostasiat. Marine-Detachements u. der kaiserl. Schutztruppen. 50. Jahrg. 176. Aufl. 8. 5. 1914. (87 S. m. 1 farb. Taf. u. 1 farb. Karte.) 8°. —. 40

Neuzeitverlag v. L. Wiegand in Hildesbach.

Hütte, Rekt. F.: Was muß der Volks- u. Fortbildungsschüler vom Obstbau wissen? (36 S.) 8°. ('14.) —. 30 (Partiepreise.)

Max Niemeyer in Halle a. S.

Arbeiten, Romanistische. Hrsg. v. Prof. Dr. Carl Voretzsch. gr. 8°. III. Schwartz, Dr. Wilh.: August Wilhelm Schlegels Verhältnis zur spanischen u. portugiesischen Literatur. (X, 144 S.) '14. 4. 40

Bechtel, Frdr.: Lexilogus zu Homer. Etymologie u. Stammbildg. homer. Wörter. (VIII, 341 S.) gr. 8°. '14. 10. —

Dissertationes philologicae Halenses. Vol. XXIII. gr. 8°. Pars 3. Hübner, Frider.: De Pluto. (V u. S. 245—291.) '14. 1. 50

Eichner, Dr. Johs.: Das Problem des Gegebenen in der Kunstgeschichte. [Aus: »Festschr. f. Alois Riehl«.] (53 S.) gr. 8°. '14. 1. —

Eisenmeier, Jos.: Die Psychologie u. ihre zentrale Stellung in der Philosophie. Eine Einführg. in die wissenschaftl. Philosophie. (VIII, 111 S.) gr. 8°. '14. 3. 20

Festschrift f. Alois Riehl. Von Freunden u. Schülern zu seinem 70. Geburtstag dargebracht. (VII, 522 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '14. 14. —

Gallinger, Aug.: Zur Grundlegung e. Lehre v. der Erinnerung. (IV, 149 S.) gr. 8°. '14. 4. —

Gheelen, Hans van: Dat Narrenschyp. Hrsg. v. Herm. Brandes. (LXXIX, 576 S. m. 2 Abbildgn.) gr. 8°. '14. 18. —

Hermaea. Ausgewählte Arbeiten aus dem german. Seminar zu Halle. Hrsg. v. Philipp Strauch. gr. 8°.

XII. Liepe, Wolf: Das Religionsproblem im neueren Drama von Lessing bis zur Romantik. (XVIII, 267 S.) '14. 8. —

Hilmer, Prof. Dr. Herm.: Schallnachahmung, Wortschöpfung u. Bedeutungswandel. Auf Grundlage der Wahrnehmgn. v. Schlag, Fall, Bruch u. derart. Vorgängen dargestellt an einigen Lautwurzeln der deutschen u. der engl. Sprache. (XVII, 356 S.) gr. 8°. '14. 10. —

Pokorny, Dr. Jul.: A concise old Irish grammar and reader. Part I: Grammar. (VII, 125 S.) 8°. '14. 5. —

Quellenschriften zur neueren deutschen Literatur, hrsg. v. Alb. Leitzmann. 8°.

Nr. 5. Saint-Réal, Des Abbé de, histoire de Dom Carlos. Nach der Ausg. v. 1691 hrsg. v. Alb. Leitzmann. (VI, 83 S.) '14. 1. 80

Raoul's v. Soissons Lieder. Hrsg. v. Emil Winkler. (VII, 96 S. m. 2 [1 Stamm-]Taf.) 8°. '14. 3. —

Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte. Hrsg. v. Wilh. Braune. C. Abrisse. gr. 8°.

Nr. 9. Lasch, Agathe: Mittelniederdeutsche Grammatik. (XI, 286 S.) '14. 6. 80; geb. 7. 60

Scholz, Priv.-Doz. Dr. Heinr.: Rainer Maria Rilke. Ein Beitrag zur Erkenntnis u. Würdigg. des dichter. Pantheismus der Gegenwart. [Aus: »Festschr. f. Alois Riehl«.] (42 S.) gr. 8°. '14. —. 80

Sperber, Hans: Über den Affekt als Ursache der Sprachveränderung. Versuch e. dynamolog. Betrachtg. des Sprachlebens. (IV, 106 S.) 8°. '14. 2. 40

Spranger, Eduard: Lebensformen. Ein Entwurf. [Aus: »Festschr. f. Alois Riehl«.] (110 S.) gr. 8°. '14. 2. 40

Studien zur englischen Philologie. Hrsg. v. Prof. Lor. Morsbach. gr. 8°.

52 ist noch nicht erschienen.
53. Heft. Müller, Johs.: Das Kulturbild des Beowulfepos. (XIII, 88 S.) '14. 2. 80

— Historische. Hrsg. v. Rich. Fester. gr. 8°.

4 ist schon früher erschienen.
3. Heft. Pahncke, Rob.: Die Parallel-Erzählungen Bismarcks zu seinen Gedanken u. Erinnerungen. (XVII, 322 S.) '14. 8. —; geb. 9. —

Textbibliothek, Altdeutsche. Neue Aufl. 8°.

Nr. 5. Kudrun, hrsg. v. B. Symons. 2. verb. Aufl. (CXI, 343 S.) '14. 4. 40; geb. 5. —

Volksbuch, Das, vom Doktor Faust. Nach der um die Erfurter Geschiedten verm. Fassg. hrsg. u. eingeleitet v. Jos. Friß. (XLIV, 134 S.) 8°. '14. 3. —

Wirth, Abr.: Rasse u. Volk. (VI, 353 S.) gr. 8°. '14. 7. —; geb. 8. —

Wohltmann, Instit.-Dir. Geh. Reg.-R. Prof. F., u. Laborat.-Vorst. Fr. Marshall, Drs.: Untersuchungsmethoden im landwirtschaftlich-physiologischen Laboratorium des landwirtschaftlichen Institutes zu Halle a. S. Zum Gebrauch in den prakt. Übgn. zusammengestellt u. hrsg. 2. Aufl. (34 S.) Lex.-8°. '14. 1. 80

Max Niemeyer in Halle a. S. ferner:

Zeitschrift f. romanische Philologie. Begründet v. Prof. Dr. Gust. Gröber. Fortgeführt u. hrsg. v. Prof. Dr. Ernst Hoepffner. Beih. gr. 8°.

Heft 41, 53, 56 u. 57 sind noch nicht, 50, 51, 52 u. 55 schon früher erschienen.
54. Heft. Schmidt, W. Fritz: Die spanischen Elemente im französischen Wortschatz. (XV, 210 S.) '14. 8. —; Subskr.-Pr. 6. 50
58. Heft. Hubschmid, Joh. Ulf.: Die Bildung des Imperfekts im Frankoprovenzalischen. Die v-losen Formen m. Untersuchgn. üb. die Bedeutg. der Satzphonetik f. die Entwickl. der Verbalf. (X, 160 S.) '14. 5. 50; Subskr.-Pr. 4. 40

K. Oldenbourg, Abteilung für Schulbücher in München

Ludewich, Dr. H.: Baden in Kunst u. Geschichte. (80 S. m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen.) 8°. '14. geb. —. 90 u. n. 1. 20

Schmid, Frauensch. u. Mädchensch.-Reallehr. Dr. Karl Fr.: Lehrgang der französischen Sprache f. höhere Mädchenschulen. I. Tl. (1. u. 2. Schulj.) (IX, 251 S. m. Abbildgn.) 8°. '14. geb. in Leinw. 2. 50

Österreichische Kommission der internationalen Ausstellg. f. Buchgewerbe u. Graphik in Wien (IX, Seeringasse 9).

Ausstellung, Internationale, f. Buchgewerbe u. Graphik, Leipzig. Mai—Oktbr. 1914. Österreichisches Haus. (Zusammenstellung von Reg.-R. Prof. Rud. v. Larisch u. Hofr. Dr. Adf. Vetter. Den Titel u. die Umrahmgn. zeichnete Dr. Rud. Junk.) (264 S. m. Abbildgn. u. Taf.) gr. 8°. ('14.) b n.n. 1. —

Theod. Petri in Solothurn.

Ceremonial, Ein handschriftliches, f. die französischen Ambassadoren in Solothurn aus der Mitte des 18. Jahrh. (Umschlag: Essai de cérémonial pour l'ambassade du roy en Suisse.) Mitgeteilt v. F. A. Zetter-Collin. [Aus: »Neues Solothurn. Wochenbl.« u. »Solothurn. Monatsbl.«] (45 S.) gr. 8°. '13. 1. 20

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin.

Mühlbrecht, Herm.: Übersicht der gesamten staats- u. rechtswissenschaftlichen Literatur des J. 1913, zusammengestellt v. Herm. Mühlbrecht, begründet v. Otto Mühlbrecht. 46. Jahrg. (Buch-Ausg. der Allg. Bibliographie f. Staats- u. Rechtswissenschaften.) (XLV, 345 S.) gr. 8°. '14. 7. —

Rechts-, staats- und sozialwissenschaftlicher Verlag G. m. b. H. in Hannover.

Rotbücher des British fire prevention committee. Deutsch-englische Ausg. Hrsg.: Dr. Willy Schaefer. 8°.

Nr. 184. Versuche m. Feuerlöschapparaten. Feuerlöschapparate bekannt unter dem Namen »Abbé Daney« (Modell A. D.). Zum Versuch zur Verfügung gestellt v. der Abbé Daney fire extinguisher Comp. Ltd., London. (X, 24 S. m. Abbildgn.) '14. n.n. 2. 60

E. Rehfeldsche Buchhandlung Curt Voettger in Posen.

Noetel, Geh. Reg.-R. Landesr. Heinr.: Unfallverhütungsvorschriften f. die Verwendung elektrischen Stroms in landwirtschaftlichen Betrieben. Aufsatz. Hrsg. v. der Posenischen landwirtschaftl. Berufsgenossenschaft. 2. Aufl. (40 S.) 8°. '14. —. 25

Richard Carl Schmidt & Co. in Berlin.

Auto-Sportkalender 1914/15. Praktischer Taschenkalender zum tägl. Gebrauch f. Automobilisten. Hrsg. v. der Red. der Halbmonatsschrift »Auto«. 9. Jahrg. (566 S. m. Abbildgn., 1 Tab. u. 1 Karte.) kl. 8°. geb. in Leinw. 3. —

Chauffeurkalender 1914/15. Praktischer Taschenkalender zum tägl. Gebrauch f. Automobilisten. Hrsg. v. der Red. der Halbmonatsschrift »Auto«. (566 S. m. Abbildgn., 1 Tab. u. 1 Karte.) kl. 8°. geb. in Leinw. 3. —

Peter, Betriebsingen. M.: Das moderne Automobil, sein Bau u. Betrieb, seine Pflege u. Reparaturen. 2., neubearb. u. verm. Aufl. (548 S. m. 583 Abbildgn.) 8°. '14. geb. in Leinw. 9. —

Richard Schön in Cöpenick.

Stenglewski, Alb.: Geschichte der Bäderinnung zu Cöpenick. Zum 300jähr. Jubiläum der Innung. bearb. (104 S. m. 5 Taf.) Lex.-8°. '14. 4. —

G. Scriba in Meß.

Lang, Geo.: Meßer Schlachtfeld-Führer. I. Führer üb. die Meßer Schlachtfelder. II. Die Kriegereignisse um Meß im J. 1870. Nach den besten Quellen bearb. Mit 1 (farb.) Karte der Truppenaufstellgn. 12. Aufl. (80 S.) H. 8°. '14. —. 50

E. Sterzel's Buchh. (Gebr. Reimer) in Gumbinnen.

Kankeleit, A.: Tuberkulose-Bekämpfung u. Lehrerschaft. (66 S.) 8°. '14. —. 75

Edgar Thamm in Halle a. S.

Jaye, Jacques de la: Elisabeth v. Bayern, Kaiserin v. Österreich u. Königin v. Ungarn. Bearb. von E. v. Kraatz. (VII, 221 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. '14. 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Volkrath in Leipzig.

Bibliothek, Astrologische. gr. 8°. Bisher u. d. T.: Brandler-Pracht, Karl: Astrologische Bibliothek. 7. Bd. Pöllner, Otto: Mundan-Astrologie. (V, 114 S.) ('14.) 2. —; geb. 3. —

Ludwig Toldi in Budapest.

Jahrbücher der dem königl. ung. Ackerbauminister unterstehenden königl. ung. Reichsanstalt f. Meteorologie u. Erdmagnetismus. Offizielle Publikation. (Ungarisch u. deutsch.) 41. Bd., Jahrg. 1911. 1. Tl. 31x24 cm. 1. Tl. (VIII, 193 S.) '14. 5. —

Karl J. Trübner in Straßburg i. E.

Sillebrand, Karl: Völker u. Menschen. Volksausg. Auswahl aus dem Gesamtwerk »Zeiten, Völker u. Menschen«. Nebst e. Anh. »Briefe e. ästhet. Reizers«. (397 S. m. Bildnis.) gr. 8°. '14. 4. —; kart. n. 4. 50

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.

Auskunftsbuch, Kommunales. Gemeindehandbuch u. Adressbuch deutscher Stadt- u. Landgemeindeverwaltgn. Begründet im J. 1906 v. A. Renné. Vollständig neu bearb. v. Prof. Dr. Kettler. 7. Jahrg. (XIII, 1387 S.) Lex.-8°. geb. in Leinw. 15. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Greinz, Rud.: Die Rose v. Altpaur. Eine Tiroler Geschichte aus dem 15. Jahrh. Illustriert (im Text u. 4 Vollbilder) v. Hans W. Schmidt. (182 S.) 8°. ('14.) 2. —; geb. in Leinw. 3. —
May, Karl: Der schwarze Mustang. (Kamerad-Bibliothek.) 28. Aufl. (III, 344 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) H. 8°. ('14.) geb. in Leinw. 3. —

Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt (Verl.-Anst.) in Berlin.

Wir wollen helfen! Monatschrift, hrsg. vom Kapellenverein. Red.: Rita v. Gaudeder, geb. v. Blittersdorff. Mitarbeiter: Bertha v. Kröcher, Elisabeth v. Dergen, Gräfin Elisabeth Schwerin, Klara Völker. 1. Jahr. April 1914—März 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. Abbildgn.) 8°. 1. 50

Verlag f. Volkskunst, Richard Reutel in Stuttgart.

Sämann-Bücher. Hrsg. vom Volkskunstbund. H. 8°. Springer, A.: Arbeiter u. Kunst. Ein Beitrag. Mit e. Vorrede v. Schuldr. R. Pölsmann. (XV, 113 S. m. Taf.) ('14.) geb. in Leinw. 1. —

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst G. m. b. H. in Berlin.

Roman-Perlen. (Mit je 1 Abbildg.) 16°. ('14.) b je —. 10
135. Bd. Scott, J.: Der rechte Daumen. Detektivroman. (96 S. m. 1 Abbildg.)

Otto Weber Verlag in Heilbronn a. N.

Otto Weber-Bücher. H. 8°. in Pappbd. je —. 50
Carlsen, F.: Die Ehe des Herrn Terbrügge. Roman. (128 S.) ('14.)

Kurt Wolff Verlag in Leipzig.

Charles d'Orleans: Poesies. Edité par Georges Tournoux. (In got. Typen gedr.) (CCXXXIV S.) '14. b 60. —; Luxusausg. n. 75. —
Hauptmann, Carl: Krieg. Ein Todeum. (103 S.) gr. 8°. '14. 2. 50; geb. 3. 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Julius Bard in Berlin.

Holbein's d. J., Hans, Handzeichnungen. Im Auftrage des deutschen Vereins f. Kunstwissenschaft hrsg. v. Paul Ganz. 18. Lfg. (10 z. Tl. farb. Taf.) 53,5x40,5 cm. 24. —; Subskr.-Pr. bis zum Erscheinen der 1. Lfg. 20. —

Dunder & Humblot in München u. Leipzig.

Schmollers Jahrbuch f. Gesetzgebung, Verwaltung u. Volkswirtschaft im Deutschen Reich. Hrsg. v. Gust. Schmoller. 38. Jahrg. 2. Heft. (V, 573 S.) gr. 8°. 15. —



- Gustav Fischer in Jena.**
Zeitschrift, Jenaische, f. Naturwissenschaft, hrsg. v. der medizinisch-naturwissenschaftl. Gesellschaft zu Jena. 52. Bd. Neue Folge. 45. Bd. 2. Heft. (S. 135—268 u. 16 S. m. 113 Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. b 12. —
- Großh. hess. Staatsverlag in Darmstadt.**
Entscheidungen des großh. hessischen Verwaltungsgerichtshofs. Hrsg. v. den Mitgliedern des Gerichtshofs. 1. Jahrg. 3. u. 4. u. 2. Jahrg. 5. Heft. (1. Bd. S. 113—256.) gr. 8°. '14. je 3. —
Beiträge zur Statistik des Grossherzogt. Hessen. Hrsg. v. der grossh. hess. Zentralstelle f. die Landesstatistik. Schriftleitung: Reg.-R. L. Knöpfel. 63. Bd. 4. Heft. (16 S.) Lex.-8°. n.n. —. 30
- Carl Heymanns Verlag in Berlin.**
Sammlung v. Entscheidungen des Reichsversicherungsamts, der Landesversicherungsämter, der Oberversicherungsämter u. anderer Entscheidungen aus dem Gebiete der Arbeiterversicherung. Hrsg.: Reg.-R. S. Breithaupt. 3. Jahrg. April 1914—März 1915. 12 Hefte. (1. Heft. 64 S.) gr. 8°. 15. —; vierteljährlich 4. —; einzelne Hefte 1. 50
- August Hirschwald in Berlin.**
Archiv f. klinische Chirurgie. Begründet von B. v. Langenbeck. Hrsg. v. W. Körte, A. Freih. v. Eiselsberg, O. Hildebrand, A. Bier. 104. Bd. 3. Heft. (III u. S. 581—842 m. Fig. u. 6 Taf.) gr 8°. 12. —
- Max Niemeyer in Halle a. S.**
Anglia. Zeitschrift f. engl. Philologie. Unter Mitwirkg. v. Ewald Flügel. Hrsg. v. Eug. Einenkel. Nebst e. Beiblatt, hrsg. v. Max Fr. Mann. 38. Bd. Neue Folge. 26. Bd. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 268 S.) gr. 8°. '14. 24. —
- Veit & Co. in Leipzig.**
Zeitschrift f. Hygiene u. Infektionskrankheiten. Hrsg. v. C. Flügge u. G. Gaffky. 77. Bd. 3. Heft. (IV u. S. 371—560 m. 14 Abbildgn. u. 2 Taf.) gr. 8°. 8. —
- Berlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst in Berlin.**
Unter Fahnen u. Standarten. Nr. 85. (31 S.) 8°. b —. 10
— deutscher Flagge. Nr. 199. (31 S.) 8°. b —. 10
Von deutscher Treue. Deutsche Heldentaten in aller Welt, zu Wasser u. zu Lande. Nr. 107. (31 S.) 8°. b —. 10
- J. Boldmar in Leipzig.**
Blätter f. Bücherfreunde. Illustrierte period. Übersicht üb. die Neuerscheingn. der Literatur. Hrsg.: Paul Schifowsky. 14. Jahrg. Juni 1914—Mai 1915. 6 Hefte. (1. Heft. 56 S.) Lex.-8°. b je † —. 15 (Partiepreise.)
- Ernst Wasmuth in Berlin.**
Olbrich, Jos. M.: Architektur. III. Serie. 10. Lfg. (2. Bd. 15 z. Tl. farb. Taf.) 49,5×33 cm. ('14.) 20. —
- Georg Wattenbach in Berlin.**
Rahle's, Adf., vollständiger Stempelsteuer-Tarif nach dem preussischen Stempelsteuergesetz vom 31. 7. 1895/26. 6. 1909 in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. 6. 1909. Neu bearb. v. K. Jehrich. 4., gänzlich umgearb. u. verm. Aufl. 6. Lfg. (S. 241—288.) 33,5×21,5 cm. 2. —
- Friedrich v. Jezchwitz in Gera.**
Thomé's Flora v. Deutschland, Österreich u. der Schweiz. 5. Bd. u. Folge: Kryptogamenflora. Moose, Algen, Pilze u. Flechten. Hrsg. v. Walt. Migula. 226. u. 227. Lfg. (11. Tl. S. 337—384 m. 5 Taf.) gr. 8°. b je 1. —
-
- Verzeichnis von Neuigkeiten,
die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Ader & Borel G. m. b. H. in Dresden.** 4880
"Der Mensch." Monatschrift für Schönheit, Gesundheit, Geist- u. Körperbildung. Jährlich 3 M.; halbjährlich 1 M 50 S.
- J. P. Bachem in Köln.** 4888
Rothes: Die Schönheit des menschlichen Antlitzes. 7 M.; geb. 8 M.
- J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.** 4883
Staedler: Postscheckgesetz nebst Postscheckordnung. Geb. 2 M.
- Ernst Bräuning in Hannover.** 4882
Bräuning: Aus Schleswig-Holsteins Vergangenheit. 2 M 50 S.; geb. 3 M.
- Mirko Breyer in Zagreb.** 4883
Czerlien: Auf slavischen Spuren. 3 M.
- Friedrich Cohen in Bonn.** 4887
Goette: Die Entwicklung d. Kopfnerven bei Fischen u. Amphibien. 16 M.
- Arthur Collignon Verlag in Berlin.** 4884/85
Der grüne Plan. Jeder Bd. 80 S.
Bd. I. Hans Sachsens Fastnachtsspiele Bd. I.
Bd. II. Hans Sachsens Fastnachtsspiele Bd. II.
Bd. III. Krippenspiele aus alter und neuer Zeit.
Bd. IV. Reigen und Spinnstubenlieder.
Bd. V. Schöne Märchen.
Bd. VI. Das Fröhliche aus des Knaben Wunderhorn.
Bd. VII. Bettina. Verse und Prosa aus der Romantik.
Bd. VIII. "Zu singen und sagen." (Alte Heldensagen u. Liebeslieder.)
- Die Leje in Stuttgart.** 4887
Ettel: Luftabenteuer.
Francé: Das Rätsel der Natur.
Kart. zweif. je 1 M 50 S.
- Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher in Leipzig.** 4881
Fischer's Repetitorien.
Heft 2. III. Aufl. 1 M 50 S.
Heft 14. II. Aufl. 1 M 50 S.
Heft 20. 1 M 50 S.
*Howald: Untersuchungen zur Technik der euripideischen Tragödien. 2 M 40 S.
*Schnell: Ich und meine Jungen. 2 M 50 S.; geb. 3 M.
- G. A. Ludwig Degener in Leipzig.** 4873
Die Elektrizität in Industrie und Gewerbe. Sammlung gemeinschaftlicher Monographien. Bd. I. 3 M.
Gabriel: Die tassenärztliche Frage. 8 M.; geb. 10 M.
Hintschich: 2000 Grund- u. Phantasie-Bindungen für glatte Schaftgewebe. 15 M.
Lippmann: Holz und Holzwaren. 2 M.
Riftenpart: Das Wasser in der Textilindustrie. 1 M.
— Abwässer und Entnebelungsfrage in der Textilindustrie. 80 S.
— Das Textil-Laboratorium. 75 S.
- Egon Fleischel & Co. in Berlin.** 4889
Flaischlen: Alltag u. Sonne. 3 M.; geb. 4 M.
Münchhausen: Balladen u. Lieder. 3 M 50 S.; geb. 5 M.
Schmidtbonn: Verlorne Sohn. 2 M.; geb. 3 M.
- Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig.** Red. Teil
Verzeichnis der verbotenen Bücher und Zeitschriften 1903 bis Ende März 1914. 2 M.
- J. Guttentag, G. m. b. H. in Berlin.** 4890/91
*Cahn: Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz. 4. Aufl. Etwa 16 M.; geb. etwa 17 M 50 S.
*Spann: System d. Gesellschaftslehre. Etwa 10 M.
*Gillis: Die Billigkeit. Etwa 2 M 50 S.
*Schuppe: Die staatliche Ueberwachung der Prostitution. 1 M.
*Güterbock: Studien und Skizzen zum Engl. Strafprozess des 13. Jahrh. Etwa 2 M 40 S.
Guttentag'sche Sammlung Preussischer Gesetze.
*Pr. 13. Fernow: Preuß. Ergänzungssteuergesetz. 5. Aufl. Etwa 3 M.
Guttentag'sche Sammlung Deutscher Reichsgesetze.
*R 17. Sydow-Busch: Gebührenordnung für Rechtsanwälte. 11. Aufl. Etwa 2 M 70 S.
*R 55. Meyer: Lohnbeschlagnahme. 5. Aufl. 2 M 70 S.
*R 113a. Weiland: Postscheckordnung. Etwa 1 M 50 S.
*R 114. Komen u. Riffom: Waffengebrauch und Festnahmerecht des Militärs. 2 M.
- Otto Henning, A.-G. in Greiz.** 4880
Hoffmann: Fug und Unfug der Jugendkultur. Ausblicke und Hinweise nebst zahlreichen Dokumenten jugendlicher Erotik. 2 M.

- Hesperus-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 4892
 *Weber: Judiskretionen. 2 M; geb. 3 M.
- Hermann Hillger Verlag in Berlin.** 4874
 Kreger: Magd und Knecht. (Kürschners Bücherchatz Nr. 954.) 20 S.
- L. G. Homann & F. A. Weber in Danzig.** 4894
 Gehrke: Danziger Schulalmanach 1914. 1 M.
- C. F. Kahnt Nachfolger in Leipzig.** 4878
 Matthey: Die ersten Grundlagen des Klavierspiels. 3 M; geb. 5 M.
- Kuh'sche Buchhandlung in Pirschberg (Schl.)** 4894
 Beck: Das Bober-Katzbach-Gebirge. 1 M.
- Felix Lehmann Verlag in Berlin.** 4886
 *Balzac: Drollige Geschichten. 6.—10. Lauf. Kart. 4 M; Halb-
 leder 6 M.
- Robert Luz in Stuttgart.** 4895
 Rem.-Bibl. III. Serie, Bd. 1.
 *Bereffajew: Meine Erlebnisse im russisch-japanischen Kriege.
 11. Aufl. 5 M; in Leinen geb. 6 M; in Halbfranz 7 M.
- E. Dehmigke's Verlag (H. Appellius) in Berlin.** 4874
 Pelizaens: Zwergendoktor. 80 S.
- Hermann Paetel Verlag, G. m. b. H. in Berlin-Wilmersdorf.** 4882
 *Gopčević: Das Fürstentum Albanien. 2. Aufl. 6 M; eleg. geb.
 7 M 50 S.
- Moriz Perles Verlag in Wien.** 4894
 Adressbuch der Spediteure des Kontinents. 4. Aufl. 10 M.
 Adressbuch von Sarajevo. Geb. 2 M.
- Mon-Nourrit & Cie. in Paris.** 4887
 Apponyi: Vingt-cinq ans à Paris. III. 7 fr. 50 c.
 Pourcel: La Prade d'amour. 3 fr. 50 c.
 Kéréven: Pour se bien nourrir. 2 fr. 25 c.
- Erich Reiß Verlag in Berlin.** 4879
 Kisch: Der Mädchenhirt. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S.
- Rütten & Loening in Frankfurt a/M.** 4876/77
 *Rolland: Johann Christof. 4. Tfd. 7 M; Leinen 8 M 50 S;
 Leder 12 M.
 Grautoff: Romain Rolland. Kart. 1 M.
- Alfred Töpelmann in Gießen.** 4883
 Klebs: Die Variolation im 18. Jahrhundert. Ca. 2 M 50 S.
- Touristen-Magazin H. Rues in Berlin.** 4875
 Führer auf d. märk. Wasserstrassen. 75 S.
 — do. mit 12 Ansichtskarten. 1 M.
- Zeit & Comp. in Leipzig.** 4887
 Forstreuter: Eine Reichsdepositenbank. 5 M.
- Verlag Unesma, G. m. b. H. in Leipzig.** 4893
 *Ostwald: Monismus u. Schulphilosophie. (Arbeiten z. Monismus,
 Nr. 3) 60 S.
 *— Ernst Haeckel. (Flugschriften d. Deutschen Monistenbundes,
 Nr. 30.) 60 S.
 *Michelis: Monistische Charakterköpfe. 1 M 50 S; geb. 2 M.
- Bromant & Cie. in Brüssel.** 4880
 Dick: Les Arts et Métiers de l'ancien Japon. 7 fr. 50 c.
 Petrie: Les Arts et Métiers de l'ancienne Egypte. 7 fr. 50 c.
 Pétéisis: Un roman vécu il y a 25 siècles. 3 fr. 50 c.
 Capart: Les monuments dits Hycsos. 5 fr.
 Heins: Restes d'anciennes constructions pittoresques en Belgique,
 ser. IV. 2 fr.

Erschlenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels.
 (Mitgeteilt von Friedrich Hofmeister in Leipzig.)

(Letztes Verzeichnis 1914, No. 117, S. 4627.)

Albert Auers Verlag in Stuttgart.

Linder, Aug., Deutsche Weisen. Unserer beliebtesten Volkslieder
 f. Pffe (m. vollständ. Text) bearb. Neue verm. Aufl. 2 M n.
Anton J. Benjamin in Hamburg.

Beethoven, L. v., Adagio cantabile aus Op. 13, f. Pffe u. V. arr.
 v. A. Seybold. 20 S.
 Gastaldon, S., Neapolitan. Marsch f. Pffe, orig. u. erleichtert.
 à 1 M 50 S n.
 Siede, Ludwig, Op. 47. Sefira. Intermezzo f. Pffe zu 4 Hdn.
 1 M 80 S; f. Pffe u. V. 1 M 80 S.
 — Op. 50. Am Lagerfeuer. Charakterstücke arr. v. M. Kohlmann
 f. Militärmusik. 3 M *n.; f. Kavalleriemusik. 2 M 50 S *n. 8°.
 Singelée, J. B., Album. Fantaisies p. V. av. Piano, revues et
 doigtées p. A. Seybold. 2 Vols. à 2 M.
 Tonblumen. Salon-Album f. Pffe. Heft 5 u. 6. à 1 M 50 S.

Berthold & Schwerdtner in Stuttgart.

Schmid, Rudolf, Männerchöre. Part. u. St. Op. 5. Frühlings
 Einzug. 1 M 20 S. Op. 6. Neues Hoffen. 1 M 60 S.
 Schubert, Franz, 12 Lieder zur Laute od. Gitarre leicht bearb.
 v. Léon Hantz. 2 M n.

Bosworth & Co. in Leipzig.

Durand, Victor, Chant sans Paroles p. Piano. 1 M.
 Meyer-Helmund, E., Perle de Rosée. Valse légère p. Piano.
 1 M 50 S.
 — Valse des Larmes p. Piano. 1 M 50 S.
 Romanoff, Ivan, Herzenswunsch. Intermezzo f. Pffe. 1 M 50 S.
 — Simple Histoire f. Pffe. 1 M 20 S.
 Stark, Robert, Das erste Weihnachten am Klavier. Die be-
 kanntesten Weihnachtslieder f. Pffe. Ausg. No. 1. Ganz leicht im
 V.-Schlüssel. No. 2. Ganz leicht im B.-Schlüssel. No. 3. Vier-
 händig, leicht. à 20 S.
 Zilcher, Paul, Op. 124. No. 3. Berceuse f. Pffe. 60 S.

Georg Brattisch in Frankfurt a. O.

Gulbins, Max, Op. 89. Vier ernste Gesänge f. 1 Singst. (MS., A.
 od. Bar.) m. Org. (od. Harm.). No. 1. Das Kreuz ist schwer und
 herb. 1 M. No. 2. Die Freuden u. die Schmerzen. 1 M 25 S.
 No. 3. Klinget, alle Glöcklein. 1 M 25 S. No. 4. Der Herr Jesus
 geht spazieren im Wald. 1 M 25 S.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Bantock, Gr., Bilder aus dem schottischen Hochland. Ausg. f.
 Pffe. 3 M.
 Elgar, Edward, Op. 70. Sospiri-Seufzer. Adagio f. V. u. Pffe.
 2 M.
 Schmidt, Heinrich, Das Streichorchester der Mittelschulen.
 Heft IX. Richard Wagner. Part. 4 M n. St. Pffest. 1 M
 50 S n. Harm.-St. 1 M 50 S n. Streichst. 4 M 20 S n.

Max Brockhaus in Leipzig.

Humperdinck, Eug., Reigen der Rosenmädchen aus „Dorn-
 röschen“ f. Pffe. 1 M 50 S.

Aug. Cranz in Leipzig.

Eilenberg, Rich., Op. 257. Unter Italiens blauem Himmel.
 Walzer f. Salonorch. gr. 8°. 2 M n.
 — Op. 299. Die Glocken von Notre Dame. Gavotte f. gr. Orch. gr. 8°.
 2 M n.
 Fučík, Jul. Op. 270. Traumland. Walzer f. Pffe. 1 M 80 S.
 — Op. 274. Einzug der Olympischen Meistersinger f. Pffe. 1 M 50 S.
 Jessel, Léon, Kompositionen f. Salonorch. Op. 252. Weisse
 Lilien. Walzer. 2 M n. Op. 257. The Gibson Girl. American
 Intermezzo. 1 M 50 S n. Op. 259. Tango for ever. 1 M 50 S n.
 gr. 8°.

Marks, G. W., — Wagner, R., Meistersinger. Potpourri f. Pffe.
 zu 4 Hdn. (No. 123). 4 M 50 S.
 — Potpourris f. Pffe. No. 194. Meistersinger. No. 195. Parsifal.
 à 2 M 50 S.

Mullen, Fr., Coquetterie. Pizzicato f. Pffe. 1 M 30 S.

— Venetian Serenade f. Pffe. 1 M 30 S.
 Odeon. Sammlung f. kl. (6- bis 17stimm.) Orch. No. 925. Raff,
 J., Op. 85. No. 3. Cavatina (m. V.-Solo). 2 M 25 S n. No. 1028.
 Eilenberg, Rich., Op. 299. Die Glocken v. Notre Dame. 1 M
 80 S n. No. 1051. Jessel, L., Op. 252. Weisse Lilien. Walzer.
 2 M 40 S n. No. 1052. Jessel, L., The Gibson Girl. Inter-
 mezzo. 1 M 80 S n. No. 1054. Là rosso, G., Tango argentino.
 1 M 80 S n. gr. 8°.

Fr. Doert in Karlsruhe i. B.

Jessel, Léon, Op. 261. Zweierlei Tuch! Marsch f. Pffe. 1 M
 20 S n.

Adolph Fürstner in Berlin W.

- Kleine Kammermusiker**, der. Neue Sammlung beliebter Kompositionen f. V., V. II (ad lib.) V. III od. Vla (ad lib.) m. Pfte in erleichteter Bearbtg. Band V. No. 25—26. Leoncavallo, Bajazzo. Serenade. — Wagner, Brautlied a. Lohengrin. No. 27—28. Ghys, Air Louis XIII — Lalo, Sérénade. No. 29—30. Strauss, R., Der Bürger als Edelmann. Ariette. — Wagner, Meistersinger. Preislied. Band VI. No. 31—32. Massenet, Manon. Gavotte. — Wagner, Walküre. Liebeslied. No. 33—34. Metra, Sérénade. — Streabbog, Prière du Matin. No. 35—36. Strauss, R., Ariadne auf Naxos. Frauentertzt. — Wagner, Meistersinger. Am stillen Herd. à Band 2 *M* n. Jedes Heft (à 2 Nrn.) 1 *M* n.
- Kleine Flötist**, der. Band 5 u. 6. (Inhalt wie oben). Ausg. f. Fl. à Band 60 *S* n.; m. Pfte. à Band 1 *M* 50 *S* n.; à Heft (je 2 Nrn.) f. Fl. à 30 *S* n.; m. Pfte. à 80 *S* n.
- Kleine Violinist**, der. Band 5 u. 6. Inhalt u. Preise wie bei: **Kleine Flötist**, der.
- Kleine Violoncellist**, der. Band 3. No. 31—32. Massenet, Manon. Gavotte. — Wagner, Walküre. Liebeslied. No. 33—34. Métra, Sérénade. — Streabbog, Prière du Matin. No. 35—36. Strauss, R., Ariadne auf Naxos. Frauentertzt. — Wagner, R., Meistersinger. Am stillen Herd. Preise wie bei **Kleine Flötist**.
- Unrath, C. L., König Karl. Marsch f. Blechmusik. 1 *M* *n.

Franz Goerlich in Breslau.

- Kieslich, Leo, Volksweisen f. 3stimm. Schülerchor bearb. Part. Der Jäger aus Kurpfalz. — Rätsel. — Suse, liebe Suse. 8^o. à 5 *S* n.

Julius Hainauer in Breslau.

- Schall-Caspary, Heinz, Meine Lieder zur Laute. Band 2. 1 *M* 50 *S* n.

Otto Halbreiter in München.

- Beetz, Wilh., Lyrische Stücke f. V. m. Pfte. 1 *M* 50 *S*.
- Schalit, H., Op. 5. Gesänge f. 1 Singst. m. Pfte. No. 1. Ich wandle. No. 2. Wie liebten wir. No. 3. Tröstung. à 1 *M* 20 *S*.

Gebrüder Hug & Co. in Leipzig.

- Reiter, Josef, Op. 89. Bruder Liederlich f. Männerchor u. Orch. Orch.-Material leihweise. Klavierauszug. 2 *M* 40 *S*. Chorst. 8^o. 1 *M* 20 *S*.

P. Jurgenson in Moskau.

- Conus, Georges, Op. 41. Trois Pièces p. Piano à 4 Mains sur des Thèmes populaires slaves. 2 *M*.
- Dobrovén, I., Op. 3. Deux Poèmes p. Piano. No. 1 (Esm.). No. 2 (Gism.). à 90 *S*. — Elegie. 1 *M*.
- Frickner, H. A., Russian Organ Album. 3 *M* 30 *S* n.
- Kosloff, H., Op. 10. Sérénade bohémienne p. Piano et V. 1 *M* 45 *S*.
- Op. 11. Etude p. Piano. 1 *M* 10 *S*.
- Prokofiew, S., Op. 10. Premier Concerto p. Piano m. übergel. 2. Pfte. 6 *M* 60 *S*.

F. W. Kaibel in Lübeck.

- Meinel, Bruno, Lieder zur Laute. Orig.-Kompositionen. Band 1—3. qu.-8^o. à 2 *M* n.

Louis Oertel in Hannover.

- Snaga, Jos., Berlin im Dalles f. Salonorch. aus »Die ledige Ehefrau«. 8^o. 2 *M* *n.
- Stöhr, Rich., Op. 40. Konzert f. Cornet à Pistons (B) m. Pfte. 3 *M* *n.
- Wagner, Rich., Ouv. Tannhäuser arr. v. Schmidt-Köthen f. gr. Militärmusik. 5 *M* *n.; f. kl. Harmoniemusik. 3 *M* *n.
- Fantasien f. Harfe, f. Konzert- u. Schulgebrauch bearb. v. Hermann Fernbacher. Tannhäuser. — Lohengrin. — Meistersinger. — Parsifal. à 2 *M* *n.

C. M. Roehr in Berlin.

- Christiné, H., Nur du bist die Schönste von allen. Intermezzo. Two Step f. Infanteriemusik. 3 *M* 50 *S* n.; f. Kavalleriemusik. 3 *M* n.
- Monaco, J., Ich muss dich lieben. One or Two Step f. Pfte. 1 *M* 80 *S* n.
- Popy, Francis, Suite-Ballet p. Piano. 4 *M* 80 *S* n.
- Vintilescu, G., La Graciosa. Tango arg. f. Pfte. 1 *M* 80 *S*.

Carl Rühle's Musikverlag in Leipzig.

- Blumenthal, J., u. C. Goldmann, Opern-Potpourris No. 51—61. Wagner, Rich. No. 51. Rieni. No. 52. Der fliegende Holländer. No. 53. Tannhäuser. No. 54. Lohengrin. No. 55. Tristan u. Isolde. No. 56. Die Meistersinger. No. 57. Das Rheingold. No. 58. Die Walküre. No. 59. Siegfried. No. 60. Götterdämmerung. No. 61. Parsifal.
- Erschienenene Ausgaben (auch in jeder beliebigen Zwischen-Besetzung, mit oder ohne Klavier und Harmonium ausführbar).
- Preis jeder Nummer: Violine solo 75 *S*; 2 Violinen †) 1 *M* 25 *S*; 1 Violine und Pianoforte 1 *M* 50 *S*; 2 Violinen und Pianoforte 2 *M*; Cello solo 75 *S*; Cello und Pianoforte 1 *M* 50 *S*; 1 Violine, Cello*) und Pianoforte 2 *M*; 2 Violinen, Cello*) und Pianoforte 2 *M* 50 *S*; Flöte solo 75 *S*; Flöte und Pianoforte 1 *M* 50 *S*; Flöte, Violine obligat und Pianoforte 2 *M*; Flöte, Violine obligat, Cello*) und Pianoforte 2 *M* 50 *S*; 2 Violinen, Flöte und Pianoforte 2 *M* 75 *S*; 2 Violinen, Flöte, Cello*) und Pianoforte 3 *M* 25 *S*.

†) Die zweite Violinstimme ist obligat. — *) Mit zweitem Cello oder Bass ad lib. — Harmoniumstimme zu jeder Ausgabe passend kostet 50 *S* extra.

- Wagneriana. Grosses Potpourri v. Curt Goldmann, Op. 378. Ausg. f. V. 50 *S* n.; f. V. u. Pfte. 1 *M* 25 *S* n.; f. V., Vcello u. Pfte. 1 *M* 50 *S* n.

- 20 Pfennig-Bibliothek, musikalische. No. 3126, 36—38. Fantasien f. Pfte zu 4 Hdn. No. 3126. Reissiger, F. A. — D. Krug, Feenreigen. No. 3136. Flotow-Martin, H., Op. 52. No. 6. Stradella. No. 3137. Flotow-F. Beyer, Martha. No. 3138. Flotow-F. Beyer, Stradella. à 20 *S* n.

Romuald Schally in Czernowitz.

- Poras, Eleonore, Studentenliebe. Walzer f. Pfte. 1 *M* 70 *S*.

C. F. Schmidt in Heilbronn a. N.

- Fengler, Alb., Op. 3. Andante appassionato f. Horn (F) m. Pfte. 1 *M* 50 *S* n.

Walter Schroeder in Berlin.

- Arnold, C., Zwei Militärmärsche f. Militärmusik. (Das Ganze sammeln. — Jubiläumsmarsch d. 3. G.-Reg. z. F.) 8^o. 3 *M* n. (Komm.-Verl.)
- Mewes, G., Der Pfiffikus. f. Salonorch. 1 *M* 50 *S* n.
- Scholz, W., Ganz dein! Walzerlied f. Salonorch. 8^o. 1 *M* 50 *S* n.

J. Schuberth & Co. in Leipzig.

- Wagner, Richard, Bearbeitungen aus seinen Musikdramen f. Pfte. v. August Stradal. 22 Nrn. à 1 *M* 20 *S* n. bis 2 *M*.

Schweers & Haake in Bremen.

- Kraemer, Emil, Op. 102. Zwei Männerchöre. Part. u. St. 8^o. No. 1. Der Spielmann. No. 2. Tandaradei. à 1 *M* 20 *S*.

Albert Stahl in Berlin.

- Ayres, Frederic, Op. 13. Trio f. Pfte, V. u. Vcello. 5 *M* n.

Universal-Edition A.-G. in Wien.

- Schreker, Franz, Vorspiel zu einem Drama f. gr. Orch. Studien-Part. 4 *M* *n.
- Weingartner, Felix, Kain u. Abel. Oper. Klavierauszug m. Text. 10 *M* n.

Verlag der Musikal. Universal-Bibliothek in Leipzig.

- Wolf, Willy, König Friedrich August-Marsch f. Pfte. 1 *M* 20 *S* n.

Chr. Friedrich Vieweg G. m. b. H. in Berlin-Lichterfelde.

- Gluck, Chr. W. v., Vier Stücke (Priestermarsch aus »Alkestes« — Menuet aus »Iphigenie in Aulis« — Sarabande u. Sicilienne aus »Armide«) bearb. v. K. Kugler f. Streichorch. Part. 1 *M* 20 *S* n. Jede Streichst. 25 *S* n. — f. V.-Chor m. Org. (od. Pfte). Part. 1 *M* 50 *S* n. Jede St. 25 *S* n.
- Schmid-Kayser, Hans, Schule des Lautenspiels als Begleitung zum Gesang. 3 *M* n.; geb. 4 *M* n.
- Voss, Fr., Volkslieder f. Schule u. Haus. Im Auftrage der Vereinigung deutscher Lehrgesangsvereine hrsg. Band 1 (Heft 1—5). kl. 8^o. geb. 80 *S* *n.
- Wagner, Richard, Kaiserhymne nach dem Liede »Gruss seiner Treuen an Friedrich August« f. 1stimm. od. gem. Chor m. Pfte od. Schulorch. (ad lib.) v. Emil Röddger. Part. 1 *M* 50 *S* n. Jede Chorst. 15 *S* n.; Jede Instrum.-St. 20 *S* n.
- Liebesmahl- u. Schlussgesang des 1. Aufzuges aus »Parsifal«, f. gem. Chor m. Pfte bearb. v. Emil Röddger. Part. 1 *M* 50 *S* n. Jede Chorst. 15 *S* n.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Deutscher Verlegerverein.

Konkurs Fernand Matty
vorm. E. Schlesinger, Montreux.

Über diese Firma ist laut Anzeige im Börsenblatt Nr. 118 vom 25. d. M. das Konkursverfahren eröffnet worden. Wir richten daher die höfliche Bitte an die beteiligten Mitglieder des Deutschen Verlegervereins, die Höhe ihrer Forderungen an die obige Firma uns spätestens bis zum 6. Juni d. J. mitzuteilen, um feststellen zu können, ob eine gemeinschaftliche Vertretung in diesem Konkurs eingeleitet werden kann.

Im bejahenden Falle werden wir die beteiligten Mitglieder direkt um Einsendung der Rechnungsauszüge usw. bitten.

Leipzig, 30. Mai 1914.

Geschäftsstelle
des Deutschen Verlegervereins.
Oswald Wagner.

Geschäftseröffnung!

Hiermit beehre ich mich, dem Gesamtbuchhandel die ergebene Anzeige zu machen, daß ich in **Königshütte D/S.** unter der Firma:

Karl Krömer

eine Buch-, Musikalien-, Papier- und Schreibwarenhandlung errichtet und am 16. Mai 1914 eröffnet habe.

Ich bitte die Herren Verleger, mir ein Konto eröffnen und Prospekte und Kataloge zusenden zu wollen.

Meine Kommission für Leipzig habe ich Herrn L. A. Kittler in Leipzig übertragen.

Hochachtungsvoll

Karl Krömer.

P. P.

Nach beendeter Messe und ebenso erfolgter Zahlung der in diesem Jahre erhaltenen Posten, möchte ich vom Buchhandel Abschied nehmen und an dieser Stelle Herrn Albert Hilgenberg in Firma Hermann Schulze in Leipzig für die sorgsame Vertretung seit Gründung meines Geschäfts danken. Ebenso danke ich den Herren Verlegern für das bewiesene Vertrauen, und möchte besonders meines Sohnes Erich Schwarz gedenken, der fast 26 Jahre mit mir arbeitete und an dem Erfolg der Firma ganz hervorragenden Anteil hatte.

Mein Sohn, der sich vorläufig vom Geschäft zurückzog, ist zu Vertretungen bereit, und wird solche Anfragen gern beantworten.

Hochachtungsvoll

Ehorn, Jakobstr. 15.

Ernst Schwarz.
Bis 1./4. 14 i. Fa. **E. F. Schwarz.**

Verlagsübergang!

Wir erwarben von der Fortschritt (Buchverlag der „Hilfe“) G. m. b. H. in Schöneberg die Verlagsrechte und Vorräte von Kohrbach,

Vom Kaukasus zum Mittelmeer
(1903.)

Stuttgart, den 28. Mai 1914
Frantzh'sche Verlagshandlung

Auslieferung

der im Selbstverlag von Johannes Gutzzeit P. Olching-München erschienenen Schriften: „Unsterblichkeit auf Erden“ 30 (15) S., „Spiel u. Ernst mit Reformen“ 30 (15) S., „Zukunfts-Menschlichkeit u. Gegenwarts-Philosophie“ 80 (40) S., „Buch der Liebe“ 180 (90) S., **„Tyrannie der Mode“**, 2. Ausgabe von „Auch ein Sil. Noe“ 80 (40) S. und als **Neu-Erscheinung:** „Schöpfung und Sündenfall“ 180 (1.—) S. erfolgt zu den eingeklammerten Netto-Preisen durch **F. E. Fischer-Leipzig.**

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Mitteldeutsches Fachblatt der Baubranche,

nicht an den Ort gebunden, IV. Jahrgang, fester Inseratenbestand, vorerst mäßiger Reingewinn, sehr ausbaufähig, umständehalber sofort preiswert zu verkaufen.

Angeb. u. Nr. 1940 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Meine bekannte über 40 Jahre alte Buch- und Kunsthandlung in Gross- und Badestadt Westdeutschlands gelegen, verkaufe ich wegen andauernder Kränklichkeit. — Umsatz über 40 Mille mit hohem Reingewinn. Bei schnellem Abschluss Kaufpreis nur 25 Mille. Zuschriften unter W. D. 11939 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Fach-Adressbuch,

pro Jahr ca. 10 000 M. Überschuß, für

M. 30 000.— Kasse

zu verkaufen. Bedingung: Übernahme der Villa des Verlegers, Sitz Süddeutschland.

Angebote unter 11944 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Schbin beauftragt zu verkaufen:

In industriereicher Stadt der Provinz Posen eine rentable Buch- u. Musikalienhandlung mit nutzbringenden Nebenbranchen in bester Geschäftslage. Steigender Umsatz bei gutem Reingewinn, letztjährig 7500 M. Bedeutende reelle Werte. Kaufpreis 32 000 M., Anzahlung 20 000 M. Am Platze befinden sich viele Behörden u. gute Schulen, auch ist ein langfristiger Mietkontrakt vorhanden.

Stuttgart, Königstr. 38.
Hermann Wildt.

Bekanntes Sortiment

in bester Lage einer großen süddeutschen Universitätsstadt, fast 20 Jahre bestehend, ist infolge anderweitiger Inanspruchnahme des Besitzers zu verkaufen. Preis zirka 80 000 M.

Angebote unter 11936 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Altangesehene Buch- und Musikalienhdlg. in Deutsch-Österr. Alpengegend, mit einem nachweisbaren jährl. Reinertrage von 12 000 bis 14 000 Kronen, ist familienverhältnisse halber verkäuflich. Nähere Auskunft erteilt an Reflektanten, die über Barmittel verfügen unter „Deutsch-Österreich. Alpengegend“.

Leipzig. f. Volckmar.

Kaufgesuche.

Für guten und preiswerten Verlag, auch Gruppen, habe ich stets kapitalkräftige Interessenten.

Breslau 10, Enderstrasse 3.

Carl Schulz.

Kauf oder Beteiligung im Sortiment gesucht. / Größeres Kapital verfügbar. Anerbieten u. „Raschentschlossen“ Nummer 1558 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins. /

Ich gedenke mich in mitteldeutscher lebhafter Stadt anzukaufen u. suche hierfür ein Sortiment zu erwerben, das Nebenweige in großem Umfange führt. Geschäftsinhaber, die sich zurückziehen oder entlasten wollen, werden um Berücksichtigung dieses Gesuches und erste Nachricht gebeten. Anschrift: „Kauflustiger Sortimenter“ 1557 a.d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Fachkalender

nur gut eingeführte, mit sicherem Inserentenstamm

zu kaufen gesucht.

Auch andere gute Objekte, die sich zum direkten und Massenvertrieb eignen, finden Berücksichtigung.

Angebote unter 11755 befördert die Geschäftsstelle d. B.-B.

Berliner Buchhandlung mittleren Umfanges bis 1. Juli d. J. zu kaufen gesucht. Freundl. Anerbieten unter „Berlin“ Nr. 1543 an d. Geschäftsstelle des B.-B.

Teilhaber gesuche.

Für ausblühende internationale Buchhandlung in Großstadt des Auslandes wird ein tüchtiger Buchhändler als

tätiger Teilhaber

gesucht. Geschäftsgewandtheit, Sprachkenntnisse und ein Kapital von ca. 15 000 M. sind Bedingung. Es werden 1a Referenzen geboten, und es können nur mit ersten Bewerbern Verhandlungen gepflogen werden. Anfragen unter „Ausland“ durch Carl Fr. Fleischer in Leipzig erbeten.

Berliner

Sortiments- und Verlagsbuchhandlung sucht event. sofort zur weiteren Ausdehnung d. Verlagsgeschäfts Teilhaber. Jüng. Herren wollen sich unter genauer Angabe ihrer Verhältnisse melden. Kapital von zirka 20—30 000 M. erforderlich. Angebote unter J. K. 11923 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

— Hansstadt —

Die rasche Entwicklung meines Verlages und der ihm angeschloss. Druckerei machen es mir wünschenswert, einen **Teilhaber aufzunehmen** zwecks gemeinsamer Fortführung des Unternehmens. Ich suche einen durchaus erfahrenen Verlagsfachmann, mögl. mit Kenntnissen des Druckereibetriebes und mit größerem Kapitale, und bin bereit, auf nötigen Ausweis hin alles Erforderliche bekanntzugeben. Gesl. Zuschriften unter „Vertrauensvoll“ Nr. 1555 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Teilhaber.

Dem Sohn eines Verlegers ist Gelegenheit geboten, sich an einer großen, renommierten und seit einer Reihe von Jahrzehnten bestehenden Buchdruckerei in süddeutscher Residenzstadt durch Beteiligung eine hochangesehene und angenehme Lebensstellung zu sichern. Die vorzüglich auch für Werk- und Zeitschriftendruck einger. Druckerei könnte einen Verlag sehr vorteilhaft bedienen, zumal wenn derselbe durch ein Familienglied mit ihr näher liiert wäre. Für Einlage wird 1a-Sicherheit geboten. Nähere Auskunft wird auf Anfrage unter M. R. 1946 durch d. Geschäftsstelle d. B.-V. erteilt.

Bedeutendes Sortiment (Buch-, Kunst- u. Musikalien) sucht für den verstorbenen früheren Teilhaber gelegentl. tüchtigen Kollegen als Ersatz. Einl. 25—30000 M., ev. auch weniger.

Umsatz ca. 135- bis 140000 M. mit entsprech. Reingewinn, der aus Bilanzen ersichtlich. Das Geschäft befindet sich in schöner Großstadt der Rheinprovinz, hat alten, wohlbek. Namen u. bietet jüngerer Kraft angenehme Position bei reichlichem Einkommen.

Auf Wunsch ist Einarbeit gern gestattet. Gesl. Angebote befördert Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig unter „Rheinland“ weiter und ist auch zu näherer Auskunft jederzeit bereit.

Meinem lebhaften Sortiment, in großer norddttschr. Stadt befindlich, beabsichtige ich eine

Musikalienabteilung

anzugliedern und suche hierfür tüchtigen, erfahrenen durchaus selbständ. Musiksortimenter als Leiter u. Teilhaber. Entsprechende Kapitaleinlage Bedingung. Die Gründung ist sehr aussichtsvoll u. dürfte einem strebsamen Fachmanne eine erstrebenswerte Existenz bieten.

Näheres auf gef. Anfrage unter „Geschäftserweiterung“ durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

75000 M.

Zur Ablösung eines stillen Teilhabers wird von großem Sortiment mit Verlag in schöner Großstadt Westdeutschlands

tätiger Teilhaber

mit Einlage von M. 75000 gesucht. Bevorzugt würde ein kaufmännisch versierter, mit der Buchhaltung durchaus vertrauter Herr. Größ. Einkommen wird garantiert. Näheres unter T. S. 126 Leipzig. f. Volckmar.

Teilhaberanträge.

Vertrauensstellung sucht möglichst zum 1. Juli ein in allen Zweigen des Buch- und Kunsthandels versierter und meinem Hause seit Jahren persönlich bekannter Kollege. Kapitaleinlage in solidem Verlagsunternehmen, möglichst in Berlin, würde gern getätigt. Gef. Angeb. unter „N. Z. 1914“

Leipzig.
Carl Fr. Fleischer

Fertige Bücher.

Dr. Kamill von Behr, Genealogie der in Europa herrschenden Fürstenthümer. Mit Wappenbuch u. Supplement.

In meinem Inserat vom 27. Mai wurde versehentlich weggelassen, dass ich obiges Werk nur im ganzen abgeben kann (M 180.— ord., M 135.— bar) und nicht die drei Teile (Genealogie, Wappenbuch und Supplement) einzeln.

Leipzig, den 30. Mai 1914.

Bernhard Tauchnitz.

Soeben erschien als
neues Vertriebsmittel:

A. Hartleben's Chemisch-technische Bibliothek

Eine große Sammlung nützlicher Werke für den praktischen Chemiker und Techniker, für den Industriellen u. Gewerbetreibenden



Wortmarke

Chetebi

Nach Schlagworten geordnetes Verzeichnis der bisher erschienenen 350 Bände

Wir bitten, dieses 32 Seiten umfassende handliche Verzeichnis an Ihre technische Kundschaft zu verteilen. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Wir bitten nicht auf Lager fehlen zu lassen die in unserem Verlage erschienenen

Prof. Liebenows Rad-, Automobil- u. Verkehrskarten

1. Thüringische Staaten
(Erfurt—Gotha—Weimar—Eisenach—Mühlhausen)
2. Harz
(Nordhausen—Halberstadt—Goslar—Kyffhäuser)

Massstab 1 : 300 000

Preis in Umschlag gefalzt M 1.—
auf Leinw. in Taschenform. M 2.—
à cond. mit 30% bar mit 40% u. 7/6 auch gemischt.
2 Expl. zur Probe mit 50%.

Mühlhausen i. Th.

HEY'sche Buchhandlung.

H. A. Ludwig Degener, Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

Ⓢ

Folgende Werke meines Verlages

2000 Grund- und Phantasie-Bindungen für glatte Schaftgewebe

von **Carl Hintzsch.**

M. 15.— ord., M. 10.— bar.

100 Tafeln zu zwanzig 4—20 schäftigen Motiven. In Mappe mit kurzem erläut. Text. Form. 36 x 28 cm.

Bei dem Bestreben, mit einfachen Mitteln gediegene und geschmackvolle Fabrikate bei der Herstellung von Geweben auf den Markt zu bringen, spielen die Grund-Bindungen eine hervorragende Rolle. Die stets wechselnde Mode zwingt nun den Fabrikanten, den Dessinateur oder Webmeister fortgesetzt neue Ideen und Motive zu suchen, und hierbei soll das Hintzsch'sche Werk ein geeignetes Hilfsmittel sein.

Der Verfasser hat, von erstklassigen Fachgenossen aufgemuntert, ein 2000 Muster umfassendes Werk herausgebracht und es verstanden, eine außergewöhnlich große Zahl neue, gerade für die Praxis zweckmäßige Kombinationen zu finden. Für jeden Fabrikanten der Branche, jeden Dessinateur oder Webmeister ist das vorliegende Werk eine Quelle, aus der er nicht allein Vorlagen, sondern neue Anregungen schöpfen kann. Der Preis ist in Anbetracht der hervorragenden Ausstattung ein sehr niedriger.

Die Elektrizität und die Textilindustrie

von Dipl.-Ing. **Georg Obffelder.**

Mit 82 Abbildungen.

In Leinen gebunden mit wirkungsvollem Umschlagbild

M. 3.— ord., 2.25 no., 2.10 bar.

Die Elektrizität hat sich, sowohl was den Antrieb von Arbeitsmaschinen aller Art in jedem Industriezweige als auch Beleuchtung anbetrifft, derartig glänzend eingeführt, daß man von einer Anwendung der Elektrizität kaum noch das Wort zu reden braucht. Trotzdem gibt es aber Gebiete, in welchen Einführung der Elektrizität schwierig ist, so z. B. in der Textilindustrie, wenn es sich um eine ältere bestehende Fabrikanlage handelt, oder das Vorurteil gegen Einführung zu Antriebszwecken behoben werden soll. Das vorliegende Buch ist nun bestimmt, dem Fabrikleiter ein unbeeinflusster Ratgeber zu sein, und behandelt alle für diese Gebiete wichtigen Fragen.

Das Wasser in der Textil-Industrie

von Prof. Dr. **E. Ristenpart,** Chemnitz.

Mit 32 Abbildungen im Text.

M. 1.— ord., 75 Pf. no., 65 Pf. bar.

Eine Spezialfirma urteilt über das Buch wie folgt: „Wir würden uns sehr freuen, wenn die Broschüre recht weite Verbreitung fände, denn ihr Inhalt ist für den Praktiker und Nicht-Chemiker so gut verständlich, daß dieser sicher großen Nutzen hieraus schöpfen wird. Unsere Textil-Industriellen haben bis jetzt dem Wasser noch viel zu wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Gerade in der gegenwärtigen Zeit konnten wir häufig Betriebsschäden durch ungeeignetes Betriebswasser in großer Zahl nachweisen, da sich infolge der Wasserarmut die schädlichen Substanzen mehr angereichert hatten, wie unter normalen Bitterungsverhältnissen, wo eine entsprechende Verdünnung der Verunreinigung gegeben ist.“

Abwässer- und Entnebelungsfrage in der Textil-Industrie

von Prof. Dr. **E. Ristenpart,** Chemnitz.

Mit 18 Abbildungen.

M. —.80 ord., —.60 no., —.55 bar.

Das Büchlein verdankt seine Entstehung einer Reihe von Vorträgen, welche der als Spezialist bekannte Autor im Deutschen Färber-Verband gehalten hat. Dem Techniker, der sich eingehend mit den Fragen beschäftigen will, bietet die Broschüre einen ausgezeichneten Wegweiser für sein ferneres Studium.

Das Textil-Laboratorium

von Prof. Dr. **E. Ristenpart,** Chemnitz.

Mit 62 Abbildungen.

M. —.75 ord., —.50 bar.

Jeder moderne Textil-Betrieb (Färberei, Bleicherei, Appreturanstalt) bedarf unbedingt eines Textil-Laboratoriums.

Die Kosten für Einrichtung eines Laboratoriums gleichen sich durch die unbedingt günstigen Resultate nicht allein aus, sondern es werden sich im Betriebe wesentliche Ersparnisse zeigen, die der Arbeit des Laboratoriums zu verdanken sind.

□□□□

Holz und Holzwaren

Eine zeitgemäße Betrachtung

von

Robert Lippmann.

M. 2.— ord., M. 1.50 no., M. 1.35 bar.

Der Autor steht seit fast einem Menschenalter in engster Fühlung mit der Holz-Industrie und hat es verstanden, eine Menge Beobachtungen und Erfahrungen zu sammeln. Lippmann versteht es, aus dem reichen Gebiete das herauszuschälen, was besonders für die Praxis von Wert ist, und er nimmt keinen Anstand, dort, wo eine Verbesserung möglich ist, entsprechend Kritik zu üben.

Die kassenärztliche Frage

von Dr. med. **Arthur Gabriel.**

Broschiert M. 8.—, Halbfr. geb. M. 10.—

Das Werk ist die erste umfassende Arbeit aus der Feder eines Arztes über die so überaus wichtige und vielumstrittene Frage: Verhältnis des Arztes zur Krankenkasse. Auf 560 Seiten stellt der Verfasser in durchaus objektiver Weise die historische Entwicklung des Krankenkassengesetzes und seines Einflusses auf die wirtschaftliche Lage des Arztes, die Novellen des K.-K.-G., die Resultate der verschiedenen Arzte-Tage, die Tätigkeit des Verbandes der Ärzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen, die Konflikte zwischen den Ärzten und Krankenkassen usw. dar und gibt ein umfassendes Bild der Verhältnisse. In keiner größeren Bibliothek, bei keiner Krankenkasse und bei keinem Arzte sollte dieses glänzend beurteilte Werk, die Frucht jahrzehntelanger Arbeit, die überaus reiche Kenntnisse der Materie voraussetzt, fehlen.

empfehle ich tätiger Verwendung.

Leipzig, den 30. Mai 1914.

H. A. Ludwig Degener.

5000 Mark-Preiswettbewerb

Zum 60. Geburtstag Max Krezers
am 7. Juni

Ⓜ

Heute gelangte Band 954 von

Kürschners Bücherschatz

zur Ausgabe:

Magd und Knecht

Novelle von

Max Krezer

Preis 20 Pf. ord., 14 Pf. bar. 10 Expre. à 13 Pf. bar

100 Nummern, auch gemischt mit anderen Bänden
aus Kürschners Bücherschatz à 12 Pf. bar

Max Krezer, einer der fruchtbarsten unter den deutschen Künstlern, schenkt dem Leser in seinem hochinteressanten Novellenband „Magd und Knecht“ eine Schilderung der Volksseele par excellence. Das Bändchen erscheint gerade in den Tagen der Feier des 60. Geburtstages Max Krezers, und die Leser werden mit Interesse und Bewunderung wahrnehmen, mit wie meisterhafter Gestaltungskraft die Sphäre des kleinen Mannes, der Herzschlag des Volkes festgehalten ist.

Lassen Sie Kürschners Bücherschatz

während der Reisezeit

nicht auf Lager fehlen. In diesem Sommer wird das Interesse noch in ganz besonderem Maße durch unser

Preiswettbewerb

erhöht, für das der oben bezeichnete Band in Betracht kommt.

Auslieferung: Leipzig

Erfüllungsort: Berlin

Weißer Bestellzettel

Berlin W. 9

Hermann Hillger Verlag

Die Leser als Preisrichter und Gewinner

Köhler's Praktische Touristenführer:

Z	ord. netto bar			Partie	
				Ex. bar	
150 Ausflüge in die Umgebung Dresdens. Mit 5 Karten. 6. Aufl. 1910.	2.—	1.50	1.35	7	8.40
Bayrischer Wald und Böhmer Wald (ersch. im Herbst). Mit 10 Karten. 4. Aufl. 1914.	3.—	2.25	2.—	7	12.60
Böhmisches Mittelgebirge. Mit 2 Karten. 4. Aufl. 1911.	1.50	1.15	—90	7	5.60
Erzgebirge, Vogtland und Nordböhmen. Mit 8 Karten. 4. Aufl. 1911.	2.80	2.10	1.90	7	11.90
Lausitzer Gebirge nebst Jeschkengebirge. Mit 2 Karten. 3. Aufl. 1911.	1.25	—95	—85	7	5.25
Riesen- und Isergebirge. Mit 4 Karten. 3. Aufl. 1913.	2.50	1.90	1.70	7	10.50
Sächs.-Böhm. Schweiz. Mit 7 Karten. 1. Aufl. 1912.	2.—	1.50	1.35	7	8.40
Karpathenführer, Bd. I: Hohe u. Niedere Tatra. Mit 4 Karten. 1. Aufl. 1913.	2.80	2.10	1.90	7	11.90
Wintersportführer f. d. Deutschen Mittelgeb. Bd. I: Riesengeb., Lausitz, Erzgeb. 1912. Mit 10 Karten.	2.—	1.50	1.35	7	8.40
Bd. II: Harz, Thüringen, Taunus 1912. Mit 11 Karten.	2.—	1.50	1.35	7	8.40
Grosse Touristen-Karte des Erzgebirges, 24 Blätter 1:50 000 à Blatt	—90	—65	—60	7	3.85
bisher erschienen:					
Blatt 5 Altenberg-Geising. Blatt 19 Oberwiesenthal-Joachimsthal. Blatt 20 Karlsbad. Blatt 23 Johanngeorgenstadt. " 4 Dresden (erscheint Juli 1914)	1.35	1.—	—90	7	5.60
Karte des Riesengebirges	1.—	—75	—60	7	3.50
Karte des Isergebirges	1.—	—75	—60	7	3.50
Karte d. Landshuter Kammes Karte d. Sächs.-Böhm. Schweiz und Nordböhmens	—75	—57	—45	7	2.80
Karte des Lausitzer und Jeschkengebirges	—50	—38	—35	7	2.10
Karte des Böhmerwaldes (2 Blätter zusammen)	2.50	1.90	1.70	7	10.50
Karte d. Umgebung Dresdens	1.20	—90	—75	7	4.55
Karte der Dresdener Heide	—30	—23	—20	10 Ex.	1.80



Firmen, die bereits auf direkt übersandter Bestellkarte ihre Ergänzung aufgaben, bitte freundlichst, nicht doppelt zu verlangen.

Alexander Köhler, Dresden,

Reisetourer-Sonder-Konto.

(Abrechnung 1. Oktober.)

Ⓜ Soeben erschienen:

Der Zwergendoktor.

Ein Märchen
aus dem Walde mit Bildern

von

Hedwig Pelizaeus

Preis geb. M. —.80.

Die Originale der Schattenrisse sind von der Verfasserin aus freier Hand mit der Schere geschnitten.

Wir bitten auf beiliegendem Zettel zu bestellen.

Berlin SW. L. Dehmigke's Verlag (R. Appelius).

RICHTER'S Reiseführer

== bedingt mit 33 1/3 %, bar mit 50% Rabatt. ==

Sorgfältig bearbeitet / mit guten Karten /
von handlichem Format / bester typogra-
phischer Ausstattung / gewähren dem Buch-
handel guten Verdienst / etwa 100 Ausgaben

Verlangen Sie Verzeichnis zur Lagerergänzung!

Richters Reiseführer-Verlag, Hamburg I

Stand auf der Bugra: Halle für Buchgewerbe am Ausgang zur Maschinenhalle II.

Ⓩ

Verse von Hermann Stehr

Tägliche Rundschau: Für die zahlreichen Verehrer dieses Dichters wird der vorliegende Band eine besonders willkommene Gabe sein, da er einen Reichtum der besten und wundervollsten Gedichte des großen Mannes aus Dittersbach enthält. Stehr hat zwar hier und da schon Verse veröffentlicht, sich aber bisher trotz alles Drängens seiner Freunde gestäubt, ein Buch gesammelter Gedichte herauszugeben. Er sagte, daß in seine Verse so viel allertiefstes Erleben gebannt sei, daß es ihm vorkäme, als würde er durch deren Preisgabe seine Seele vor aller Welt entblößen. Unter dem Eindrucke der liebevollen Ehrungen, die ihm aus Anlaß seines fünfzigsten Geburtstages in ganz Deutschland zuteil geworden sind, mag er diese Scheu überwunden haben, und so kann uns hier zum ersten Male eine Sammlung Stehrscher Gedichte geboten werden.

Seine Gedichte sind in Band 1 der

Schlesischen Bücher

enthalten, welche außerdem noch Beiträge von Paul Keller, Marie Metternich und Marie Klerlein aufweisen.

Geh. M. 1.50, geb. M. 2.—

L. Heege • Verlag • Schweidnitz

Soeben erschienen in meinem Kommissionsverlage:

Ⓩ

Führer auf den märkischen Wasserstraßen

Eine Zusammenstellung reizvoller Ausflüge in glücklicher Verbindung von Eisenbahn- u. Dampferfahrt sowie Fusswanderung in stille Winkel der Mark. Mit Beiträgen aus dem literarischen Wettbewerb und 12 künstlerischen Ansichtskarten nach preisgekrönten Original-Aufnahmen sowie 2 farbigen Karten des Havel- u. Oberspreengebiets.

Im Auftrage der Spree-Havel-Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Stern“ bearb. v. **C. Hilarius**. 120 S. 12^o.

Ausgabe A ohne die Ansichtskarten M. 0.75 ord.

Ausgabe B mit den 12 Ansichtskarten M. 1.— ord.

Nur bar à 55 bzw. 75 ♂ u. 7/6 auch gemischt.

Aus dem Vorwort:

„... wir wollen dem Grossstädter die Augen für das öffnen, was sich vor seinen Toren bietet. Gerade diese verschwiegenen Idyllen fernab der grossen Heerstrasse . . . wollte die Stern-Gesellschaft in den Gesichtskreis der wahren Naturfreunde rücken. Daher veranstaltete sie die Wettbewerbe zur Erlangung von Beschreibungen und Aufnahmen interessanter Gegenden um Berlin, die als Erholungsstätten für den Grossstädter in Betracht kommen. Möge dieser Führer dem Berliner und dem Fremden behilflich sein bei der Auffindung jener Stätten erheiternden und stärkenden Naturgenusses, an denen unsere Mark so reich ist.“

Freundl. Interesse und tätige Verwendung für das hübsche Büchlein werden sich lohnen.

Hochachtungsvoll

Touristen-Magazin H. Mues,
Berlin W. 8, Charlottenstr. 34.

Neue illustrierte Volks- u. Jugendschriften-Sammlung
Serie 1 Band 2

Sankt Bernhard, hilf!

Historischer Roman aus Breslaus Vergangenheit

von

A. Reulecke

Mit 4 farbigen u. vielen Textbildern von Paul Franke

195 Seiten in Leinen geb. M. 2.— ord., M. 1.50 netto,
M. 1.40 bar und 13/12 gemischt.

Deutsche Tageszeitung: „... Der Verfasser hat eine gewandte, edle Sprache, beherrscht dazu trefflich den schlesischen Dialekt, den er bei passenden Gelegenheiten verwendet, und ist ein genauer Kenner der Geschichte. Diese Vorbedingungen, gepaart mit einer lebhaften Phantasie und trefflicher Gestaltungskraft, sind dem Werke zugute gekommen. Wir wünschen dem Buche, das vorzüglich ausgestattet ist und malerisch gelungene Abbildungen enthält, weite Verbreitung und dem ganzen Unternehmen den besten Fortgang.“

Deutsches Lehrerblatt: „Die Erzählung spielt auf historischem Boden und ist reich an spannenden Momenten. Der Verfasser hat die einzelnen Szenen sehr dramatisch gestaltet, so daß die Erzählung einen starken Eindruck auf den Leser hinterläßt. Die Geschichte führt uns nach Schlessien, und in geschickter Weise hat es der Verfasser verstanden, die Person Albrecht Achilles' von Brandenburg in die Handlung zu verweben. Im Vorworte werden wir mit den geschichtlichen Unterlagen vertraut gemacht, es gibt uns ein treffliches Bild jener Zeit. Auch dieser Band ist reich illustriert und wirkt in seinem einfachen aber doch sehr geschmackvollem Einbände vorzüglich.“

Leipzig, 30. Mai 1914.

Volks- und Jugendschriften-Verlag G. m. b. H.

Ⓜ

Eine Monographie

Ⓜ

über den Verfasser des „Johann Christof“

Soeben erscheint:

Otto Grautoff**Romain Rolland**

Mit einem Porträt Romain Rollands

Preis 1 Mark kartoniertInhalt: Sein Werk / Sein Leben /
Romain u. Deutschland / Bibliographie

Diese Schrift aus der Feder des Rolland-
Übersetzers Otto Grautoff wird dazu bei-
tragen, das Verständnis für Rolland und
sein Werk in Deutschland noch zu erhöhen.
Gleichzeitig ist sie für das Sortiment ein
gewinnbringendes Propagandamittel, dem
„Johann Christof“ neue Käufer zu werben.

Wenn auf beiliegendem weißem Zettel bestellt

mit **50%** bar**Rütten & Loening / Frankfurt a. M.**

Ⓜ

Soeben gelangt zur Versendung

Ⓜ

Das vierte Tausend

von

Romain Rolland**Johann Christof**

Kinder- und Jugendjahre

Roman

Geheftet M. 7.— In Leinen gebunden M. 8.50

In Leder gebunden M. 12.—

Hermann Hesse

an den Verlag:

Ich lese die Kindheitsgeschichte des jungen Johann Christof mit einem reinen Entzücken, es ist die schönste Darstellung einer Kindheit, die ich kenne. Ich wünsche diesem großen Werk voll Gerechtigkeit und tiefer Liebe viele Leser, die seine Fortsetzung mit derselben freudigen Spannung erwarten wie ich.

Bar mit **35%** und **1/6**

(Einbände netto)

Rütten & Loening / Frankfurt a. M.

Plon-Nourrit & Cie.
ParisLeipzig
Wien

Z

Heute erschienen:

Z

Comte Rodolphe Apponyi

Vingt-Cinq ans à Paris

Band III
1835 à 1843Un vol in 8^o avec trois gravures
7 Fr. 50**Georges Pourcel**
La Prade d'amourRoman
3 Fr. 50**Vesco de Kéréven**
Pour se bien nourrirAlimentation dans la famille
Cuisine des malades600 recettes
illustré de 24 gravures
gebunden in Pappband
2 Fr. 25

Wir bitten zu verlangen.

Paris, 27. Mai 1914.

Plon-Nourrit & Cie.

Soeben erschienen:

TOBIAS MATTHAYProfessor an der Royal Academy of Music und Leiter der Tobias
Matthay Pianoforte School, London.**Die ersten Grundlagen
des Klavierspiels**

(The first Principles of Pianoforte Playing)

Auszug aus dem Werke:

"The act of touch"

(Der Vorgang des Anschlags)

nebst zwei neuen Abschnitten:

Anleitungen und Erklärungen für Schüler
Ratschläge für Lehrer und Selbstlernende
für Schulgebrauch und Einzelunterricht.

Inhalt:

- I. Anleitungen und Erklärungen für Schüler.
1. Wie die Taste zu behandeln ist. 2. Die richtigen Begriffe von der Tonerzeugung. 3. Über den Gebrauch der Arme, Hände und Finger. 4. Die Haltung am Klavier. Allgemeine Anweisungen. Zusammenfassung der Hauptpunkte.
- II. Auszug aus dem Werke: "The act of touch". Eine Auswahl von dessen Rekapitulationen, Summarien usw. und Zusammenfassung der Hauptlehren.
- III. Ratschläge für Lehrer und Selbstlernende.
- Anhang: I. Erst Staccato oder erst Legato? II. Das Prinzip der Unterarmrollung. III. Das Vibrieren des Armes usw. IV. Das künstliche Pianissimo.

Geh. M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.10 bar, 13/12 mit 33 1/3 % für M 24.— bar;
geb. M 5.— ord., M 3.75 no., M 3.50 bar, 13/12 mit 33 1/3 % m. Einbd. v. Freixpl. für M 41.50 bar.

Tobias Matthay ist der Urheber jener Umwälzung im Klavierunterricht, für die auch schon in Deutschland durch R. M. Breithaupt der Weg geebnet ist. Als Professor der Royal Academy und als Leiter der Tobias Matthay Pianoforte School in London tätig, hat er eine grosse Anzahl von Lehrern und konzertierenden Künstlern auf Grund seiner Methode herangebildet, von denen viele einen ausgezeichneten Ruf geniessen.

Matthays Werke sind bis jetzt die einzigen, die eine genaue Diagnose des Anschlags aufstellen und bei der Bedeutung der in ihnen niedergelegten Anschauungen für die Kunst des Klavierspiels in England sehr verbreitet, so dass sicher auch in Deutschland ein grosser Absatz zu erwarten ist.

Wir bitten, das Werk auf Lager zu halten und unsere Ausnahme-Offerte zu benutzen.

Einführungs-Angebot

2 Exemplare geh. od. geb. mit 40%

13/12 Expl. geh. mit 50% für M 18.— bar

13/12 Expl. geb. mit 50% (Einband f. Freixpl. berechnet) für M 31.50 bar

Gültig nur auf beif. Zettel bis 1. Oktober 1914.

Leipzig.

C. F. Kahnt Nachfolger.

Im Kampfe gegen die Fremdenlegion!
Erlebnisse eines Deutschen in der Fremdenlegion
von H. Knabenschuh, Lehrer, selbst erlebt u. geschrieben.
Gebunden 1.20 M ord., —.90 bar.
Rud. Westmer, Groß-Gerau, Hessen.

Ältere Verlagskataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren,
sondern einzusenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Erich Reiss Verlag ♦ Berlin W 62

Ⓜ Soeben erschien die 3. und 4. Auflage von

Der Mädchenhirt

Ein Roman von

Egon Erwin Kisch

Broschiert M. 3.50 ♦ Gebunden M. 4.50

Das erste Tausend wurde innerhalb zehn Tagen bar verkauft!

National-Zeitung, Berlin:

... ein aufpeitschendes heftiges Buch

Die Zeit, Wien:

... eines der wertvollsten Kulturdokumente der letzten Jahre.

Prager Tagblatt:

Dieses Buch ist voll Kraft und man wird von ihm reden.

Dieses Buch berichtet den Werdegang eines Zuhälters, der im Grunde keiner ist: es war das Schicksal, das ihn ohne sein Zutun auf diese Bahn drängte. Der Werdegang dieses Mannes, der der uneheliche Sohn eines reichen Vaters ist und in dem Armeutmilieu seiner Mutter aufwächst, — die Decadence in den Kreisen des Vaters und die Lebensmoral der armen Leute — die Geschäftspraktiken von Kupplern und Kupplerinnen, — die Szenen in Singspielhallen, Nachtcafés und verrufenen Häusern, — die Arbeit der Sittenpolizei, die Typen und Stimmungen auf der dermatologischen Klinik, — vor allem aber der Entwicklungsgang eines innerlich anständigen Menschen zum Zuhälter und Kuppler, — das alles ist mit so ungeheurer Beobachtungsgabe und so ergreifender Lebenswahrheit geschildert, dass die atemlose Spannung und Anteilnahme des Lesers nicht einen Augenblick unterbrochen wird.

Bar bestellt: 40% und 9/8

In Kommission nur in mässigem Umfange.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Heft 1

Der Mensch

Monatschrift

für Schönheit, Gesundheit,
Geist- und Körperbildung

Schriftleitung: Dr. med. Johannes Große

„Der Mensch“ erörtert alle Fragen von Bedeutung, alle Ergebnisse der Wissenschaft, alle Darstellungen der Kunst, welche Gestalt, Leben, inneren und äußeren Bau, Geistesentwicklung, Gesundheits- und Schönheitspflege des Menschen betreffen (Leibesübungen, Tanz, Sport, Nacht- und Naturleben). Die Zeitschrift wendet sich an den geistigen Mittelstand und tritt ein für Verebelung des Menschen durch naturgemäße Erziehung, Bildung des Kunstgeschmacks, Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnis usw.

Abonnementspreis: jährlich ord. M. 3.—, bar 2.10
„ halbjährlich ord. M. 1.50, bar 1.10

Probenummern werden bereitwilligst geliefert
Bestellzettel anbei

Adler & Borel G. m. b. H., Dresden-A 1,
Struvestr. 40

VROMANT & Cie., imprimeurs-éditeurs, Bruxelles
Depôt à Leipzig F. A. Brockhaus, Querstrasse 16.

Ⓩ Vient de paraître:

Les Arts et Métiers de l'Ancien Japon

par Stewart **Dick**. Revu, adapté de l'anglais et augmenté
par Raphaël **Petrucchi**.

1 vol. petit in-8^o carré (20×15) illustré de 200 gravures
d'après photographies net frs. 7.50

Dans la même collection:

Les Arts et Métiers de l'ancienne Egypte par Flinders
Petrie. 1 vol. illustré de 140 gravures . net frs. 7.50

En préparation:

Les Arts et Métiers de l'ancienne Espagne. 2 vol.
Les Arts et Métiers de l'Inde et de Ceylon. 1 vol.
Les Arts et Métiers de l'ancienne Chine. 1 vol.

Dernières Nouveautés:

Un Roman vécu il y
a 25 siècles.

Histoire d'une famille sacerdotale égyptienne aux VIIe
—VIe siècles avant J.-C.,
par **Pétéisis**, fils d'Es-
semteu. Adaptation de Jean
Capart. 1 vol. in-12^o
de 96 pages. Fr. 3.50

Verlangzettel anbei.

Les Monuments dits Hycsos,
p. Jean **Capart**. 1 bro-
chure in-8^o carré de 46 pp.,
illustrée de 29 gravures.
Net Fr. 5.—

Restes d'anciennes con-
structions pittoresques,
en Belgique, par Armant
Heins. 4^e et dernière
série. 100 pl. Fr. 12.—

Franz Borgmeyers Verlag

In meinem Verlage sind soeben Bilder des neugewählten

Fürstbischofs von Breslau

Dr. Adolf Bertram, Bischof von Hildesheim

nach der autorisierten Original-Photographie mit eigenhändiger Unter-
schrift erschienen

1. Postkarten auf ff. Chromo-Kunstdruck-Karton
2. Bilder auf ff. Chromo-Kunstdruck-Karton im Format 11×15 cm
mit weißem Rand 23½×28½ cm

Netto-Preise:

Postkarten		Bilder	
bis 100 Exemplare à 3	⊥	bis 100 Exemplare à 20	⊥
" 500 " à 2½	⊥	" 500 " à 18	⊥
" 1000 " u. m. à 2	⊥	" 1000 " u. m. à 15	⊥

Verkaufspreis ad libitum.

Durch Auslegung im Schaufenster, auf dem Auslegetische und vor
allen Dingen durch Kolportage von Haus zu Haus, auf den Straßen,
vor den Kirchentüren usw. lassen sich große Posten absetzen.

Die Expedition geschieht nach der Reihenfolge des Eingangs der
Bestellungen.

Ihre recht belangreichen Bestellungen erbitte ich umgehend.

Mit Hochachtung

Hildesheim.

Franz Borgmeyers Verlag.

Zum Kampf um die Jugend.

Ⓩ Soeben erscheint
im
Verlage von Otto Henning U.-G., Greiz:

Fug und Unfug der Jugendkultur.

Ausblicke und Hinweise nebst zahlreichen
Dokumenten jugendlicher Erotik bei Knaben

von

Rolf Josef Hoffmann-München.

Preis M. 2.—

Sexualpädagogik.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung

Theodor Weicher



Leipzig, Inselstr. 10

(Z)

In einigen Tagen gelangen zur Versendung:

Ich und meine Jungen.

Zufällige Gespräche über allerhand Erziehungsfragen von heute für unsere Gymnasiasten und ihre Eltern

von Professor u. Lic. h. c. Dr. Schnell.

163 Seiten gr. 8°. geh. M. 2.50 ord., 1.75 no., 1.65 bar; geb. M. 3.— ord., 2.10 no., 2.— bar.
Freiexemplare 7/6.

Inhalt: Vater und Söhne — Warum meine Jungen ins Gymnasium gehen — Vater, kauf' mir einen Schmöcker helfen? — Vater, hilf mir beim Aufsatz — Ich kann die mathematische Arbeit nicht — Vater, darf ich Walter helfen? — Muß ich es sagen? — Wie ich meine Söhne zur Wahrhaftigkeit zu führen suche — Vater, darf ich in die Verbindung eintreten? — Wie führe ich meine Söhne zum Gehorsam gegen die Schule? — Vater, ich muß den Sonntag durcharbeiten — Keine Extemporalesucht mehr! — Frei sprechen! — Arbeitsstunden — Soll Frig Privatstunden nehmen? — Wie wir von den Lehrern sprechen — Warum ich nicht mitschimpfe — Was ich von den Elternabenden halte — Warum Frig zu Ostern von der Schule geht / Die erste Zigarre — Soll ich meinen Jungen das Bier verbieten? — Der Haus Schlüssel — Das Taschengeld — Was sollen meine Jungen lesen? — Unsere Feierstunden — Mit wem soll unser Sohn verkehren? — In die Ferien! — Die erste Poussade — Der erste Liebesbrief — Das erste Rendezvous — Der Hausball — Das Schlittschuhlaufen — Ritterlichkeit — Willst du wissen, was sich ziemet? — Mannbar — Die Kindtaufe bei Onkel Pastor auf dem Lande — Das entlassene Dienstmädchen — Ehrlose Mädchen — Was ich von der sexuellen Aufklärung halte / Die Geschwister — Der Pensionär — Wie ich lohne und strafe — Wie erziehe ich meine Söhne zur Höflichkeit? — Kirchliche Pflichten — Erkenne dich selbst — Beherrsche dich selbst — Verzeih', es war nicht böß gemeint — Alles zum besten Lehren! — Soll ich Frigens Ehrentwort annehmen? / Die Wahl des Berufes.

Bei der Herausgabe seines Buches, wurde der Verfasser von dem Bestreben geleitet, das Verhältnis zwischen Schule und Haus zu bessern, indem er die Eltern auffordert, sich mehr, wie es bisher im allgemeinen üblich ist, erzieherischen Maßnahmen zuzuwenden. Wie der Inhalt besagt, kommen hauptsächlich Fragen des praktischen Lebens zur Erörterung, die wohl in jedem Elternhause für die Erziehung der studierenden Jugend von allergrößter Bedeutung sind. Das Buch wird deshalb hier ganz besonderes Interesse und sicherlich noch dankbare Aufnahme finden.

Ich bitte um tätigste Verwendung.

Neue
Auflagen

Fischer's Repetitorien zu den österreich. Staatsprüfungen und Rigorosen

Neu
erschienen

Hest 2. Römisches Recht II. 3. vermehrte Auflage.
Hest 14. Osterreich. Zivilrecht II. 2. verbesserte Auflage.
Hest 20. Handels-, Wechsel- und Scheckrecht III.
à geh. M. 1.50 ord., M. 1.10 no., M. 1.05 bar, 7/6.

Untersuchungen zur Technik der euripideischen Tragödien

von Privatdozent Dr. Ernst Howald.

75 Seiten gr. 8°. M. 2.40 ord., 1.80 no., 1.70 bar.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Aus Schleswig - Holsteins Vergangenheit

Erzählungen aus alten Quellen und Chroniken
mit einem verbindenden Text von Prof. G. Bräuning
Umfang ca. 250 Seiten

Preis br. M 2.50 ord., M 1.70 netto } und 7/6.
geb. M 3.— ord., M 2.— netto }

Das Buch bringt Erzählungen aus der schleswig-holsteinischen Geschichte mit den Worten der Chronisten. Hinzugefügt ist ein Text, welcher die Erzählungen verbindet und es ermöglicht, einen Überblick über die Landesgeschichte zu bekommen.

Ich bitte um tätige Verwendung für das Buch, welches nicht nur im Jubiläumjahr, sondern ständig von Interesse sein wird.
Hannover, Sedanstr. 37 Ernst Bräuning

In kurzem wird in K i e w in russischer Sprache erscheinen:

Enzyklopädie des Bankwesens

unter Mitwirkung einer grossen Anzahl
russischer und ausländischer Professoren und Bankfachleute
herausgegeben von

Prof. L. N. Jasnopolsky.

Das Werk, für das ich den Vertrieb ausserhalb Russlands übernommen habe, wird in 10 Lieferungen erscheinen, die ich zum Preise von je M 7.— ord., M 5.25 bar liefere. Prospekte mit ausführlicher Inhaltsangabe stehen gern unentgeltlich und postfrei zu Diensten. Die 2. und 9. Lieferung wird in kurzem erscheinen.

Bei dem regen Verkehr, der namentlich zwischen Deutschland und Russland herrscht, dürften auch Banken, grössere Handlungshäuser und Spediteure, sowie Gelehrte, die der russischen Sprache mächtig sind, Käufer für diese gross angelegte Enzyklopädie sein. Die Verbreitung des Prospekts dürfte sich deshalb als lohnend erweisen.

R. L. Prager in Berlin NW. 7.

In der Reisezeit verkauft sich leicht

R. Gerling:

Meine Nervosität,

wie sie entstand und wie ich sie heilte.

Ⓩ

Ein neuer Weg zur dauernden Heilung.

12. Tausend. — brosch. M. 1.20, geb. M. 1.80; bar mit 33 1/3% und 7/6. — à cond. 25%.

1 Probeexemplar mit 40 Pf. also 66 2/3%

Orania Verlag. Oranienburg.

Die erste Auflage in kurzer Zeit nahezu vergriffen!

Ⓩ

In Kürze erscheint die

Ⓩ

Zweite Auflage:

Das Fürstentum Albanien,

seine Vergangenheit, ethnographischen Verhältnisse,
politische Lage und Aussichten für die Zukunft

von

Graf Spiridion Gopčević

8°. 356 Seiten. Mit 25 Abbildgn. und 1 Karte.

Brosch: M 6.— ord., M 4.50 no., M 4.— bar.

Eleg. geb. M 7.50 ord., M 5.25 bar.

Partic-Bezug 13/12 gegen bar.

Dieses von der Presse mit höchstem Lobe begrüßte Werk des Grafen Gopčević, dessen Prophezeiungen, wie die jüngsten Ereignisse gezeigt haben, vollauf in Erfüllung gegangen sind, hat auch im Publikum ungeteilten Beifall gefunden; die Nachfrage ist eine derartig starke, dass wir bereits gezwungen sind,

— eine neue Auflage —

herstellen zu lassen; wir sind dann auch wieder in den Stand gesetzt,

in Rechnung zu liefern.

Geben Sie Ihre Bestellung freundlichst umgehend an uns auf.

Berlin-Wilmersdorf
Augustastrasse 36

Hermann Paetel Verlag
G. m. b. H.

Gustav Lyon's Mode-Journale!

➡ 40% Rabatt 40% ➡

Freiexemplare 11/10

„Pariser Chic“

erscheint monatlich 28 Seiten stark. Hochelegantes Damenmode-Journal, französischen Genres, mit Unterhaltungs- und Handarbeitsbeilagen, sowie Wäschevorlagen.

Jede Nummer mit über 100 Modellen und Bogen mit 7 gebrauchsfertigen Schnitten.

Abonnementspreise:

12 Monate Mark 4.50 ord. 3 Monate Mark 1.20 ord.
6 Monate Mark 2.30 ord. Einzelhefte Mark 0.40 ord.

Am 2. Juni 1914 erscheint:

Heft 18

(Jahrgang 1914 Heft 6)

Wilhelm Opetz, Leipzig

Vertriebsstelle von „Gustav Lyon's Mode-Journale“.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Kommentar zum Postscheckgesetz

Ⓩ **nebst Postscheckordnung vom 22. Mai 1914**

Für den praktischen Gebrauch erläutert von Oberpostinspektor Dr. jur. **Erich Staedler** in Cöln a. Rh., gebunden Mk. 2.— ord., Mk. 1.50 netto, Mk. 1.20 bar und 13/12

Das deutsche Postscheckrecht in seiner neuen Fassung erfährt hier seine Erläuterung durch einen ausgezeichneten Fachmann, der dem ausgedehnten Interessentenkreis damit einen zuverlässigen, rasch orientierenden Führer durch das Gesetz bietet. Nicht nur die Postbehörden und Beamten, sondern auch alle Juristen, jeder Geschäftsmann und die nach vielen Tausenden zählenden Inhaber der Postscheckkonten kommen als Abnehmer für den vorzüglichen Kommentar in Betracht. Den bisherigen Käufern des Buches liefern wir die soeben veröffentlichte Postscheckordnung auf Wunsch apart unentgeltlich nach. Umtausch Ihrer Lagerexemplare jederzeit gestattet. Wir bitten wiederholt um löbliche Verwendung für die handliche und vollständige Ausgabe, die Ihnen hohen Gewinn bringt.

J. BENSHEIMER / Mannheim, Berlin, Leipzig

☛ Für jedes Sortiment glänzender Sommer-Artikel. ☛

Alkoholfreie Getränke und Erfrischungen

Ⓩ für Gesunde und Kranke
Herstellung, Wert und Gebrauch im Haushalte
von **Joh. Schneider**, Chefredakteur.

2. Auflage

Mit 33 Abbildungen. Vollständig Neubearbeitet. Prachtvoller, farbiger moderner Umschlag.

Preis M. 2.— ord., M. 1.35 netto, M. 1.25 bar.

Durch reihenweises Ausstellen im Schaufenster ist grosser Absatz zu erzielen.

Käufer sind: Alle Hausfrauen, Konditoreien, Cafés, alkoholfreie Restaurationen, Fabriken für Bereitung künstlicher Wasser, Krankenhäuser, Sanatorien, Nervenheilanstalten etc. — Wir bitten gef. zu verlangen.

Rud. Bechtold & Comp., Wiesbaden.

Ⓩ Soeben erschien in meinem Kommissionsverlag:

M. v. Czerlien

Auf slavischen Spuren

Ladenpreis 3.— M ord., in Rechnung 2.25 M netto, 2.10 M bar.

XII, 215 Seiten.

Der Verfasser behandelt: Alter und Verbreitung der slavischen Sprachen, Wehrverhältnisse der alten Slaven, das deutsche Österreich, Entstehung der Menschen, Völker und Sprachen, sprachlichen Atavismus und vokalen Silbenschluss, Lokalnamen slavischen Gepräges in nichtslavischen Ländern u. a.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel anbei!

Hochachtungsvoll

Zagreb (Agram), 29. Mai 1914.

Mirko Breyer.

Rünftig erscheinende Bücher.

Alfred Töpelmann
vormals J. Ricker



Verlag in Giessen
gegründet 1832

Ⓩ In Kürze wird erscheinen:

ARNOLD C. KLEBS DIE VARIOLATION IM 18. JAHRHUNDERT

EIN HISTORISCHER BEITRAG
ZUR IMMUNITÄTSFORSCHUNG

Zur historischen Biologie der Krankheitserreger.

Materialien, Studien und Abhandlungen
gemeinsam mit

T. v. Györy in Budapest und W. His in Berlin
herausgegeben von

Karl Sudhoff, Leipzig, u. Georg Sticker, Münster,
7. Heft

78 Seiten gr. 8°. Etwa M 2.50 ord., M 1.80 no.

Wichtig für das Verständnis des Pockenprozesses.

Käufer sind Experimentalforscher, Medico-historiker, Medizinalbehörden, Ärzte, Impffreunde und Impfgegner.

Ich sehe Ihren gef. Bestellungen entgegen; unverlangt versende ich nichts bis auf die Fortsetzung.

Für Wandervögel, Pfadfinder, Freideutsche Jugend, Vortrupp

Der grüne Plan

Jeder Sortimenter kann Erfolge erzielen, der der Freideutschen Jugendbewegung, der Wandervogelkultur und der Romantik unserer Zeit Rechnung trägt.

Der grüne Plan, eine neue Bücherreihe für besinnliche und frohe Menschen, ist das beste Mittel, sich mit dem weiten Kreise dieser Leserschaft lohnende und dauernde Verbindung zu schaffen.

Der grüne Plan will all denen, die sehnen den Herzen neue Zeit und Romantik zu harmonischem Ganzen zu bringen suchen, ein Wegweiser sein und ein getreuer Ekkehard.

Der grüne Plan ist die Bücherreihe, die die gesamte nach hunderttausenden zählende Schar der Wandervögel, der Pfadfinder, der freideutschen Jugend und des Vortrupps mit ihren alten und jungen Freunden haben muß. Der grüne Plan ist die Bücherreihe aller derer, die das Deutsche lieben und romantischen Sinnes sind. Höhere Schulen, Lyceen, literarische und dramatische Vereine, Volksbildungsheime, Pensionen, sie alle brauchen die Bücher des grünen Planes.

Leo Colze, der uns seit langen Jahren immer wieder mahnend zu Volkslied und Märchen, zu deutschem Wald und zu bodenständigem Schaffen weist und gegen Unkultur scharfe Klinge führt, wird im grünen Plan gerade das geben, was bisher fehlte. Niemand wäre geeigneter gewesen, eine Bücherreihe dieser Art herauszugeben. Neben Leo Colze sorgen Künstler wie Hermann Pfeiffer, der Illustrator des Zupfgeigenhansls, August Hajduk u. a. für feinsinnigen Schmuck der Bücher. Auch der Altmeister deutscher klassischer Musik, Professor Dr. Max Bruch, der Komponist des Fritzjof und von Schön Ellen wird am „Grünen Plan“ fördernd mitarbeiten.

Der grüne Plan enthält die Bücher des Sommers und Winters, ist mit Bildern geschmückt und hat Notenbeilagen.

Arthur Collignon Verlag, Berlin W. 62, Kursfürstenstr. 108

Für höhere Schulen, Lyceen, Pensionen, Vereine u. v. a.

Demnächst erscheint:

Der grüne Plan

Ⓜ Eine Bücherreihe für besinnliche und frohe Menschen

herausgegeben von **Leo Colze**

Geschmückt mit Bildern von **Hermann Pfeiffer, August Hajduk u. a.**

- Band I. **Hans Sachsens Fastnachtsspiele I.** Ausgewählt und sprachlich erneuert von Leo Colze, Buchschmuck von Günther Eichel.
- „ II. **Hans Sachsens Fastnachtsspiele II.** Ausgewählt und sprachlich erneuert von Leo Colze, Buchschmuck von Hermann Pfeiffer.
- „ III. **Krippenspiele aus alter und neuer Zeit.** Zusammengestellt von Leo Colze, mit Musikbeigaben von Professor Dr. Max Bruch.
- „ IV. **Reigen- und Spinnstubenlieder** (mit Noten und Tanzweisen). Musikalische Mitarbeit von Kurt Dienel.
- „ V. **Schöne Märchen.** Ausgewählt und teilweise aus dem Englischen, Japanischen und Russischen übersetzt von Leo Colze. Buchschmuck von August Hajduk.
- „ VI. **Das Fröhliche aus des Knaben Wunderhorn.** Mit Zeichnungen von Hermann Pfeiffer.
- „ VII. **Bettina.** Verse und Prosa aus der Romantik, mit alten Silhouetten.
- „ VIII. **„Zu singen und sagen“.** Alte heldensagen und Liebeslieder aus Deutschland, der Provence und England, mit den alten Holzschnitten und Noten. Teilweise Unveröffentlichtes, gesammelt von Leo Colze.

Weitere Bände folgen.

Jeder Band ord. 80 Pf., bedingt 60 Pf., bar 54 Pf. und 7/6 Exemplare.

Vorzugsangebot: ab 5 Expl. gemischt bar mit 50%

Künstlerische Ausstattung!

Leicht verkäuflich!

Handlungen, welche sich in größerem Maße für die Sammlung einsetzen können, wollen sich freundlichst wegen besonderer Bedingungen direkt mit mir in Verbindung setzen.

In Kommission kann ich nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern. — Verlangzettel anbei. —

Arthur Collignon Verlag, Berlin W. 62, Kurfürstenstr. 108

In Kürze erscheint das

①

6.-10. Tausend

von

Honoré de Balzac Drollige Geschichten

Herausgegeben und übersetzt von

Otto Julius Bierbaum †, Hanns Heinz Ewers
und
Kolf Songs.

Die neue Auflage enthält

20 ganzseitige Illustrationen in Kupfertiefdruck

nach den Bildern von

Gustave Doré.

Stilvoll kartoniert (früher nur broschiert) M. 4.- ord.

In kostbarem Halblederband M. 6.- ord.

Ich liefere, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,

2 Probeexemplare bar mit 50%

sonst

bar mit 40% und Partie 13/12

(Einbände netto)

Felix Lehmann Verlag ❖ Berlin W. 35

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Die
Entwicklung der Kopfnerven
bei Fischen und Amphibien

VON

Prof. Dr. A. Goette

Direktor des zoolog. Instituts
der Universität Strassburg i/E.

Mit 10 lithogr. Tafeln und 6 Textfig.

M. 16.— ord., M. 12.— no.

Sonderabdruck aus „Archiv für mikroskopische Anatomie und Entwicklungsgeschichte Bd. 85“.

Firmen, die Zoologen, vgl. Anatomen und Bibliotheken zu ihren Kunden zählen, welche nicht schon Abnehmer des „Archiv“ sind, stelle ich eine beschränkte Anzahl à cond. zur Verfügung.

Friedrich Cohen in Bonn

Verlag von Veit & Comp. in Leipzig

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Eine
Reichsdepositenbank

VON

Dr. phil. Conrad Forstreuter

VIII u. 162 Seiten

Gr. 8°. Preis geheftet M 5.—

Die Bestrebungen zur Reformierung des deutschen Bankwesens veranlassten den Verfasser, das Verhältnis zwischen Grossbanken und Reichsbank zu schildern und festzustellen, in welcher Weise eine zu errichtende Reichsdepositenbank auf das an manchen Stellen der Reform bedürftige Banksystem einwirken müsste. Bei dieser gründlichen Untersuchung wird auch das englische Bankwesen zum Vergleich mit herangezogen und besonders das wahrscheinliche Verhältnis zwischen Reichsbank und Reichsdepositenbank berücksichtigt.

Käufer der vorliegenden aktuellen Schrift sind sämtliche Aktienbanken und grösseren Privatbanken, die Reichsbank und die übrigen Notenbanken, die Mitglieder des Zentralverbandes des deutschen Bankgewerbes, die Preussische Seehandlung, die Sparkassen der grösseren Städte, die Handelskammern etc.

Wir bitten zu verlangen.

Leipzig, 30. Mai 1914.

Veit & Comp.

Die Bücher der Lese



In diesen Tagen

gelangt zur Ausgabe:

Ⓩ

Theodor Etzel
Luftabenteuer

Ein Sammelbuch menschlicher Flugsehnsucht und ihrer Erfüllung von den alten Legenden bis zu künstlerisch gestalteten Fliegergeschichten unserer besten Erzähler und Dichter.

1. bis 23. Tausend.

In Vorbereitung befindet sich eine neue Arbeit von:

Raoul Francé
Das Rätsel der Natur

Eine poetisch erhöhte Darstellung der Entwicklung des Naturbildes, wie es menschliche Forschung und Anschauung im Laufe der Zeiten immer klarer erkannt und ausgestaltet hat.

1. bis 25. Tausend.

Vorstehende Neuerscheinungen und nachgenannte unserer früheren Werke erscheinen im Buchhandel in einheitlicher Ausgabe

Pappband **1 1/2 MARK** zweifarbig.
M. 1.13 netto, M. 1.— bar und 11/10
100 Exemplare auch gemischt mit 50%.

Neue Nordische Novellen.

Vorwort von Dr. Friedrich Stieve. 23. Tausend.

Dora Hohlfeld:

Die Frauen der Familie Nebelsiek.
Roman. 18. Tausend.

Oskar Wöhrle:

Der Baldamus und seine Streiche.
Roman. 15. Tausend.

Hans Böttcher:

Was ein Schiffsjungentagebuch erzählt. Roman. 5. Tausend.

Gisela Etzel:

Aus Jurte und Kraal.
Afrikanische Erzählungen. 4. Tausend.

Colin Ross:

Im Banne des Eisens.
Schilderungen aus dem Reich der Technik. 5. Tausend.

Einheitliche Ausstattung — Einheitliche Preise empfehlen.
REIHENWEISE AUSSTELLUNG IM FENSTER.



J. P. Bachem ❖ Verlagsbuchhandlung ❖ Köln

Demnächst wird in meinem Verlag erscheinen:

① **Die Schönheit des menschlichen
Antlitzes in der christlichen Kunst**

von

Dr. Walter Rothes.

Mit 165 Abbildungen.

1.—3. Tausend.

Geheftet M. 7.— ord., M. 4.90 netto. M. 4.55 bar

Gebdn. M. 8.— ord., M. 5.60 netto. M. 5.20 bar

Freiexemplare bar 11/10.

Das vorliegende Werk ist eine bedeutsame Ergänzung der in meinem Verlag erschienenen früheren Werke desselben Verfassers: **Die Madonna** in ihrer Verherrlichung durch die bildende Kunst aller Jahrhunderte (Geh. M. 7.—, geb. M. 8.—) und **Christus**, des Heilands Leben, Leiden, Sterben und Verherrlichung in der bildenden Kunst aller Jahrhunderte (Geh. M. 8.—, geb. M. 10.—).

Wo hat die bildende Kunst, deren vorzügliche Aufgabe es ist, die Schönheit zu verklären, dieses hohe Ideal bewältigt? Inwieweit war sie fähig, höchste himmlische Wesen, edelste heilige Menschen in würdiger Weise mit dem Pinsel und Meißel zu feiern und wenigstens einen Abglanz ihrer Vollkommenheit, ihrer hohen Tugend durch die vorgestellte irdische Hülle hindurch leuchten zu lassen?

Der Verfasser hat es verstanden in erschöpfender, allgemein verständlicher Weise diese Fragen zu prüfen und an der Hand eines reichen Bildermaterials zu beantworten. Er ist von dem Grundsatz ausgegangen, in erster Reihe das zu möglichst hoher Schöne Gelangte zum Genusse zu bieten und nicht eine trockene Entwicklung des Typs vorzuführen. Es ergab sich daraus, dass die Völker, deren Kunstziel formale Schönheit war, die südlichen, Italiener und Spanier, seinen Betrachtungen reicheres Material lieferten als diejenigen, welchen Wesensausdruck und Naturwahrheit in der Kunstgestaltung wichtiger erschienen, die nördlichen, Deutsche und Niederländer. Am sieghaftesten triumphieren die beiden in ihrem Streben nach unvergleichlicher Anmut unerreichten Schönheitsapostel Raffael und Murillo.

Dem inneren Wert und der hohen Bedeutung des Werkes entsprechend gebe ich ihm eine sorgfältige, den weitgehendsten Ansprüchen gerecht werdende Ausstattung, so dass sich dem Sortimentsbuchhandel hier ein Prachtwerk bietet, für das er mit sicherem Erfolge sich bemühen kann. Bitte gef. zu verlangen.

Köln, im Mai 1914.

J. P. Bachem, Verlagsbuchhandlung.

Verlag Egon Fleischel & Co Berlin W9

Ⓜ

Demnächst erscheinen folgende

Ⓜ

Neuaufgaben

Von Alltag und Sonne

Gedichte in Prosa

von

Cäsar Flaischlen

Achtzehnte Auflage

Die Balladen und ritterlichen Lieder

des

Börries, Freiherrn von Münchhausen

Siebzehnte Auflage

Der verlorene Sohn

Ein Legendenspiel

von

Wilhelm Schmidtbonn

Zweite Auflage

Bestellzettel in der Beilage; wir bitten zu verlangen.

Berlin
M a i
1914

Hochachtungsvoll

Egon Fleischel & Co.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin W 10

Ⓩ In Kürze gelangen nachstehende Neuigkeiten unseres Verlages zur Versendung:

Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz

vom 22. Juli 1913

erläutert

mit Benutzung amtlicher Quellen und unter vergleichender
Berücksichtigung der ausländischen Gesetzgebung

von

Dr. Wilhelm Cahn,

Kaiserl. Geh. Legationsrat z. D.
Associé de l'Institut de droit international.

Vierte, völlig neubearbeitete Auflage

1914. Gr. 8°. Preis etwa M. 16.—, geb. etwa M. 17.50

Die vorliegende neue Auflage des bekannten Kommentars wird in den interessierten Kreisen mit Ungeduld erwartet, da seit Erscheinen der letzten Bearbeitung die Gesetzgebung wichtige Änderungen erfahren hat und namentlich durch das Gesetz vom 22. Juli 1913 eine neue Rechtslage geschaffen worden ist. Sie finden daher für die neue Auflage, die vollständig neubearbeitet ist und die die neueste umfassendere Bearbeitung der einschlägigen Gesetzgebung darstellt, bereits ein vorbereitetes großes Absatzgebiet vor. Wir bitten um nachdrücklichste Verwendung.

Abnehmer sind alle Staats- und Kommunalbehörden, die Konsulate und Vertretungen des Deutschen Reiches im Auslande, Rechtsanwälte, Gerichte usw.

Kurzgefasstes System der Gesellschaftslehre

Von

Dr. Othmar Spann,

o. ö. Professor der Nationalökonomie und Statistik an der
deutschen technischen Hochschule in Brünn

1914. 8°. Preis etwa M. 10.—

Der in Fachkreisen bereits durch seine früheren wissenschaftlichen Arbeiten bestens bekannte Verfasser bietet in dem vorliegenden Buche eine eingehende Darstellung der Gesellschaftslehre nach dem gegenwärtigen Stand von Forschung und Wissenschaft. Das Werk wird das grösste Interesse erregen, da der Verfasser bei der Bearbeitung der schwierigen Materie gänzlich neue Wege eingeschlagen hat, die von der bisherigen Behandlung des Stoffes wesentlich abweichen. Als Abnehmer kommen alle Nationalökonomien, Soziologen, öffentlichen Bibliotheken sowie jeder interessierte Gebildete in Betracht.

Die Billigkeit

Eine Grundform des freien Rechts

von

Fritz Gillis

1914. 8°. Preis etwa M. 2.50

Interessenten sind alle Juristen und Bibliotheken.

Die staatliche Überwachung der Prostitution

Zum Handgebrauch für preussische
Polizei- und Verwaltungsbeamte

Von

Dr. jur. Franz Schuppe,

Kriminalkommissar am Rgl. Polizeipräsidium in Neukölln

1914. 8°. Preis M. 1.—

Das Werkchen ist namentlich für Polizeibeamte von großer Wichtigkeit und es empfiehlt sich daher, jeder Polizeibehörde Exemplare mit Subskriptionslisten vorzulegen.

Studien und Skizzen

zum

Englischen Strafprozess des 13. Jahrhunderts

Von

Dr. Carl Güterbock

Professor der Rechte zu Königsberg

1914. 8°. Preis etwa M. 2.40

Interessenten sind alle Strafrechtler und Rechtshistoriker.

Guttentag'sche Sammlung Deutscher Reichs- u. Preuß. Gesetze

In Kürze erscheinen:

Ⓩ

R 113a Die Postscheckordnung

Textausgabe mit Anmerkungen und Sachregister
von

J. Weiland,

Ober-Postinspektor im Reichs-Postamt

1914. Taschenformat. Geb. in Ganzleinen etwa M. 1.50

Die Postscheckordnung bildet die notwendige Ergänzung des Postscheckgesetzes; sie enthält alle Formulare für den Postscheckverkehr, und ihr Besitz ist daher für Inhaber von Postscheckkonten, für Banken, Sparkassen, Behörden unentbehrlich. Jeder Käufer des Postscheckgesetzes ist sicherer Abnehmer!

R 17 Die Deutsche Gebührenordnung für Rechtsanwälte

und das

Preußische Gebührengesetz

Unter besonderer Berücksichtigung der Entscheidungen des Reichsgerichts herausgegeben mit Anmerkungen und Kostentabellen

Begonnen von

Dr. R. Sydow

Fortgeführt von

L. Busch, jetzt zugleich mit **A. Busch,**
Reichsgerichtsrat Amtsrichter

Elfte vermehrte Auflage

1914. Taschenformat. Geb. in Ganzleinen etwa M. 2.70

Die neue Auflage ist vollständig neu bearbeitet und nach dem gegenwärtigen Stand der Rechtsprechung und Gesetzgebung ergänzt.

R 55 Das Recht der Beschlagnahme von Lohn- u. Gehaltsforderungen

auf Grundlage der Reichsgesetze vom 21. Juni 1869 und 29. März 1879 und der Zivilprozessordnung

Mit Einleitung, Anmerkungen und Sachregister
dargestellt von

Justizrat Georg Meyer,

Rechtsanwalt bei den Landgerichten in Berlin

Fünfte vermehrte Auflage

1914. Taschenformat. Gebunden in Ganzleinen M. 2.70

Die vorgemerkten festen Bestellungen sind bereits expediert; zur Versendung an die Gerichte und industriellen Kreise stehen weitere Exemplare à cond. zur Verfügung.

R 114 Waffengebrauch

und

Festnahmerecht des Militärs

Eine Erläuterung der Preussischen Allerhöchsten Dienstvorschrift vom 19. März 1914 und den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen aller Bundesstaaten
von

Dr. jur. A. Romen, und **Dr. jur. Carl Riffom,**
Wirtl. Geh. Kriegsrat, Kriegsgerichtsrat bei der
Major d. R. im Garde-Füsilier-Rgt. 18. Division

1914. Taschenformat. Gebunden in Ganzleinen M. 2.—

Die neue Vorschrift für den Waffengebrauch und das Festnahmerecht des Militärs ist von großer Wichtigkeit und die nähere Kenntnis dieser Vorschriften für jeden Offizier unerlässlich. Unsere Ausgabe, die eine eingehende Erläuterung aller hierher gehörigen Bestimmungen enthält, wird daher von jedem aktiven und Reserveoffizier gekauft werden. Wir bitten um umfassende Verwendung, für die wir durch Ankündigung an die Regimenter die Wege schon vorbereitet haben.

P 51 Das preussische Disziplinalgesetz für die nichttrichterlichen Beamten

nebst dem Disziplinalgesetz für die Privatdozenten
Erläutert und mit den ergänzenden Bestimmungen
der Strafprozessordnung versehen von

Dr. jur. Eugen von Dulzig,

Regierungsrat am Oberpräsidium der Rheinprovinz

1914. Taschenformat. Gebunden in Ganzleinen M. 4.50

Die Versendung des Bandes erfolgt nach den auf unsere frühere Ankündigung eingegangenen Bestellungen. Firmen, denen kein Exemplar zugehen sollte, bitten wir, noch nachträglich zu verlangen. Als Abnehmer kommt die gesamte preussische Beamtenenschaft mit Ausnahme der Richter in Frage.

P 13 Ergänzungsteuergesetz

Textausgabe mit Anmerkungen und Sachregister
von

Geh. Oberfinanzrat A. Fernow,

Vortragender Rat im Königl. Preuß. Finanzministerium

Fünfte vermehrte und verbesserte Auflage

1914. Taschenformat. Geb. in Ganzleinen etwa M. 3.—

Das Ergänzungsteuergesetz bildet die Grundlage des neuen Wehrbeitragsgesetzes; die vorliegende Ausgabe begegnet daher fortgesetzt starker Nachfrage, und es dürfte sich aus diesem Grunde empfehlen, die neue Auflage stets in mehreren Exemplaren auf Lager zu halten.

Bezugsbedingungen: Rabatt: In Rechnung 25%, bar 33 1/3%; Freieemplare: In Rechnung 13/12, bar (auch gemischt!) 9/8, 23/20 = über 40%!

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., Berlin W 10

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

A. O. Weber

Indiskretionen

Erlebtes und Erlauschtes

❖ Geheftet M. 2.-, gebunden M. 3.- ❖



Bisher kannte man Weber nur als boshafte Satiriker, der sich für seine Bosheiten ausschließlich des Knittelreims bediente. In diesem Bande stellt er sich zum ersten Mal seinen Lesern als Prosaschriftsteller vor. In anscheinend kunstloser und dabei doch überaus geschickt gewählter Sprache erzählt Weber seine Indiskretionen etwa so, wie sie ein hervorragend humoristischer Kopf in lustiger Gesellschaft zum besten geben würde. Was er immer erzählt, ist ein Stück Leben, drollig oft, paradox und doch herb, von einer humoristischen Weltanschauung aus gesehen, und lachend zwingt er uns zu denken.

Einen ganz besonderen Vorteil hat dieses Buch! Es ist das einzige, das man von A. O. Weber nicht unter Verschluss zu halten braucht!

Für Bäder- u. Bahnhofsbuchhandlungen sehr geeignet!

Berlin W. 30.
Berchtesgadenerstr. 34.

Hesperus-Verlag
G. m. b. H.

Verlag Unesma G. m. b. H., Leipzig

Ⓩ

In Kürze erscheint:

Arbeiten zum Monismus
Herausgegeben von Wilhelm Ostwald

Nr. 3:

Monismus und Schulphilosophie

von **Wilhelm Ostwald**

4 Bg. kl. 8°. Preis 60 Pf. ord.

Zur Feier des Geburtstags Sr. M. des Kaisers und Königs hat Professor Benno Erdmann in der Aula der Berliner Universität am 27. Januar 1914 einen Vortrag „Über den modernen Monismus“ gehalten. Ostwald betont dankend den grossen darin liegenden Fortschritt, dass wenigstens ein ernsthafter Versuch zu wissenschaftlicher Bewältigung des Themas gemacht sei, wieweil der Autor sich noch nicht veranlasst gesehen habe, den ganzen sonst üblichen kritischen Apparat in vollem Masse anzuwenden. Er registriert die erhöhte Beachtung, welche die monistische Bewegung auch an Stellen gefunden hat, welche sich sonst gewohnheitsmässig vom Modernen fern halten und nimmt dann Anlass auf mancherlei Unzulänglichkeiten in den Voraussetzungen bei Erdmanns Studien hinzuweisen. Hier wird die Abhandlung zu einer schneidigen Abrechnung mit der Kgl. Preussischen Schulphilosophie.

In Kürze erscheint:

Flugschriften des Deutschen Monistenbundes
(Flugschrift 11 der Ortsgruppe Hamburg)

Nr. 30:

Ernst Haeckel

Festrede, gehalten bei der Feier von Ernst Haeckels 80. Geburtstag in Hamburg

von **Wilhelm Ostwald**

Mit e. Prolog von Dr. M. von der Porten und e. Autotypie, darstellend die Begrüssung Haeckel-Ostwald in Jena 1911

3½ Bogen gr. 8°. Preis 60 Pf. ord.

Über das übliche Niveau von Festreden weit hinausgehend, bringt Ostwald hier den Dank für das Grosse, das Haeckel uns gegeben, in eine Form von derselben Beschaffenheit der wissenschaftlichen Auffassung und Darstellung, die Haeckel selber als allein massgebend für alle Verhältnisse des Lebens festgestellt hat. Das grosse und reiche Leben Haeckels wird uns in wissenschaftlichem Sinne vorgeführt, und aus dem inhaltreichen Sonderfall werden diejenigen allgemeinen Gedanken entnommen, die uns als Lehre und Beispiel für die Gestaltung des eigenen Lebens fruchtbar werden können.

In Kürze erscheint:

Monistische Charakterköpfe

Beiträge

zu einer Entwicklungsgeschichte des Monistischen Denkens in Einzeldarstellungen

Von

Dr. Heinrich Michelis

Königsberg i. Pr.

6½ Bg. kl. 8°. mit 9 Porträts. Preis M. 1.50 ord., gebunden M. 2.— ord.

„Herbert Eulenberg, dem Dichter von Ikarus und Daedalus“ gewidmet, wollen diese Einzeldarstellungen die Eigenart derjenigen Denker klarlegen, welche für die Entwicklung des modernen monistischen Denkens bedeutsam wurden:

Nikolaus Kopernikus
Giordano Bruno
Spinoza

Goethe
Schopenhauer
Helmholtz

Darwin
Haeckel
Ostwald

Nicht alle hier Gewürdigten sind „Monisten“ im Sinne des „Monismus“, der erst ein Produkt des 20. Jahrhunderts ist. Aber das philosophische Denken unserer Zeit ist, wie der Verfasser im Vorwort bemerkt, „nur eine logische Entwicklungsstufe des Denkens früherer Zeiten, unsere Welt- und Lebensauffassung nur das Endglied einer langen Entwicklungsreihe. Und alle waren Pfadsucher und Pfadfinder auf dem Wege zu einer von der überlebten Tradition der mittelalterlichen kirchlichen Scholastik freien monistischen Methode der Welt- und Lebensanschauung.“

Wir bitten um tätige Verwendung. — Zettel anbei.

Leipzig.

Verlag Unesma G. m. b. H.

Ⓢ In meinem Kommissionsverlage erscheint soeben:

Adressbuch der Spediteure des Kontinents.

Herausgegeben von der
„Zoll-u. Speditions-Zeitung“
Vierte, veränderte u. ergänzte
Auflage.

Preis M. 10.—,
nur bar mit 25%.

Dieses praktisch angelegte
Buch enthält nebst den
Adressen der Spediteure ein
vollständiges Verzeichnis der
Zollämter unter Angabe der
sämtlichen Befugnisse, aus-
führliche Instruktionen über
die zollamtliche Behandlung
von Umzugsgut im Auslande,
verschiedene wichtige fachliche
Belehrungen u. dgl. m.

Gleichzeitig liefere ich für den
Verleger L. A. Finzi in
Sarajevo aus:

Sarajevoer Ⓢ Adressbuch mit Fremdenführer und Situationsplan

von

Dany Brodnik.

Gebunden Preis M. 2.—,
nur bar mit 25%.

Das Adressbuch ist auf Grund
amtlicher Daten zusammen-
gestellt und daher als verläss-
lich anzusehen. Der Beruf oder
die amtliche Stellung der auf-
genommenen Einwohner ist in
kroatischer u. deutscher Sprache
bezeichnet; der Führer ist nur
in deutscher Sprache abgefasst.
Ich erbitte ihre Bestellungen.

Wien I, Seilergasse 4.

Moritz Perles

k. u. k. Hofbuchhandlung
Verlag.

Ⓢ Soeben erschien:

Danziger Schulmanach von Westpreußen

hrsg. von Rektor P. Gehrke
X. Jahrgang 1914.

Preis 1 M ord.,
—75 M no., —70 M bar.

Danzig, den 28. Mai 1914.
L. G. Homann & F. A. Weber.

Kuh'sche Buchhandlung Paul Röbbke Hirschberg, Schl.

Ⓢ Soeben erschienen:

Das Bober-Katzbach- Gebirge.

Handbüchlein für Geologen,
Naturfreunde
und Vergnügungsreisende.

Mit 58 bildlichen Beigaben
(Pläne, Ansichten, Flusskarten
und 1 Hauptkarte).

Mit gütiger Unterstützung
des Riesengebirgsvereins

herausgegeben
von

Siegfried Beck,

k. Postmeister a. D.

Dritte, bedeutend vervoll-
kommnete Ausgabe.

Preis 1 M ord., 70 S netto,
65 S bar.

Freiexemplar 7/6.

Fortsetzung der Fertigen Bücher
siehe nächste Seite.

Aufhebung des Ladenpreises.

Hiermit hebe ich den Ordinar-
preis von

Fled, Heinz Consentius. (1910.)

M 4.—, M 3.— netto

Zastram, Matten Bauz. (1911.)

M 4.—, M 3.— netto

auf und sind alle zur D.-M. 1914
disponierten Exemplare nach Leipzig
zu remittieren. Nach dem 30. August
1914 kann ich keine Remittenden
mehr annehmen.

Basel, den 30. Mai 1914.

Friedrich Reinhardt,
Verlagsbuchhandlung.

Angebotene Bücher.

S. Rauch in Czernowitz:

1 Staub, H., Kommentar z. Han-
delsgesetzb., v. Könige, Pinner
u. Bondi. Bd. 1. 9. Aufl. 1912.
Gebote direkt erbeten.

Rühle & Schlenker in Bremen:
Schmidt, d. Kamasūtram. 3. Aufl.
1907. Neu.

Johs. Burmeister in Stettin:
Voigtlaenders Quellenbücher. Bd.
1-12. Neu. Mit 50% v. Ladenpr.

Mein System

15 Minuten täglicher
Arbeit für d. Gesundheit

von

J. P. Müller.

Mit 42 Illustr. nach
der Natur.

M 2.— ord. für M 1.— no.
u. 11/10.

JOSEF DEUBLER,
Wien II, Praterstr. 38.

Berthold & Schwerdtner in Stutt-
gart:

Kunstwart 1906—07. 2 Bde.

Schönheit. 1. Jahrg.

Lampert, Völker d. Erde. 2 Bde.

Allers, unser Bismarck.

Gourmont, Komödien.

Blei, Puderquaste.

Schönwandt, Buchf. d. Sortim. u.
Verl. 2 Bde.

Förster, Lebensführung.

Wendler, Kraft, Gesundheit, Ju-
gendblüte.

Törnsgen, schwed. Gymnastik.

Mensendick, Körperkultur d. Weib.

Mantegazza, Hygiene d. Liebe.

Descey, Hugo Wolf. I. II.

Wotton, Dictionary Music.

Cherubini, Kontrapunkt.

Kistler, Kontrapunkt. 3 Bde.

Steinitzer, musik. Strafpredigten.

Praeger, Rich. Wagner.

Weingartner, Ratschläge f. d. A.
Beeth.-Sinf.

Alles geb., sehr gut erh.; ferner:
Arena 1912, 1913. 26 Hefte.

Kunst f. Alle. Jg. 17, Nr. 7—24.

— do. Jg. 18., Nr. 1—24.

Die Sängerbundeszeitung 1911, 12,
1913. Je 50 Nrn.

Neue Musikzeitung 1911, 12, 13.
Je 24 Nrn.

Schaubühne 1913. 52 Nrn.

Schönheit. 2. Jahrg. 12 Nrn.

Zeitschrift d. Int. Mus.-Ges. 9. Jg.
12 Nrn.

Eycken-Liliencron, Chorordnung f.
d. ev. Gottsd. 4 Bde. M 60.—.

Kittler'sche Bh. (Chr. Brandis) in
Hamburg:

Alfred Lichtwark, das Bildnis in
Hamburg. Als Manuskript gedr.
2 Bde. 4°. Mit 16 Heliogravür.
u. vielen Textillustr. Kupfer-
druckpapier.

Die wenigen noch vorhand. Expl.
kann ich vorläufig zum Preise von
je 60 M abgeben.

Sinn & Co. in Hagen i. W.:

30 Kröners Taschenausg. (M 1.—)
M —50

(Heinemann, Dichtung, — Spen-
cer, Erziehung, — Smiles,
Charakt., — Caneri, moderne
Mensch, — Seneca, Leben.)

47 Kröners Volksausg. (M 1.—)
M —50.

(Darwin, Abstammung, — Scho-
penhauer, Aphorismen, —
Lange, Arbeiterfrage, — Spi-
noza, die Ethik, — Darwin,
Entstehung d. Arten, — Kant,
Kritik, — Strauss, Leb. Jesu,
— Haeckel, Lebenswunder, —
Feuerbach, Religion, — Dar-
win, Reise.)

6 Schieber, und hätte der Liebe
nicht. (M 1.—) M —50

Tadellos erh. u. ungelesene Expl.

Carl Greif, Wien I, Wollzeile 23:

5 Fuchs, Sittengesch. Erg.-Bd. 1:
Renaissance. Privatexplr. Mün-
chen. 4°. Wildldr.-Imit. In Kart.
Wie neu. à 12 M bar loco Wien.

K. André'sche Bh., Prag I—969:
Schachliteratur, lt. Verzeichnis.

G. Leichter in Wien IV/1:

Ullsteins Weltgesch. 6 Bde. Ohfrz.
Wie neu. M 50.— ab hier.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote
direkt erbeten.

The Intern. News Comp. Leipzig:
Archiv f. Verdauungskrankheiten
1905—12.

Fortachr. d. Physik. Jahrg. 43.
Jg. 46, Abt. 2. Jg. 47, 48, 50,

Abt. 3. Jg. 51, Abt. 2. Jg. 52
u. ff. General-Reg. Bd. 21 u. ff.

Annalen d. Physik, Wiedemann-
Reihe. Bd. 4—5. Bd. 8 bis 1885
inkl. 1886, H. 1. 7. 1887, H. 3.
4. 1906—08. 1909, H. 1. 6. 1910.
1911, H. 1—5. 1912, Bd. 39. Tit.
u. Inhalt 1913.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:

*Eigenhändige Schriftstücke von
Goethe: Gedichte, Briefe, auch
umfangreichere Manuskripte.

*Sämtl. Veröffentlichgn. d. Ernst-
Ludwig-Presse in Vorzugsdr.

*Veröffentlichungen d. Leipziger
Bibliophilen-Abends.

*Sämtl. Veröffentl. d. Blätter für
die Kunst.

*Pergamentdr. d. Doves' Press.

Fertige Bücher ferner:

Ⓜ Russland kriegsbereit? Ⓜ

Meine Erlebnisse im russisch-japan. Krieg

Von W. Weressájew 7/6 mit 33¹/₃ %

Die lebhaften Erörterungen der Presse über die Kriegsbereitschaft und die Kriegsrüstungen Russlands haben die Nachfrage nach Weressájews Kriegserinnerungsbuche stark angeregt. Auf die rasch verkaufte 10. Auflage

folgt jetzt schon die 11. Auflage

Das Buch ist jetzt ein zugkräftiger Schaufensterartikel. Ich liefere die Exemplare mit dem nachstehenden Schaufensterstreifen und bitte reichlich zu bestellen.

Robert Lutz Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

Schaufenster-Streifen:

Weressájews Enthüllungen über das russische Heer

„Die Schande ist an den Tag gekommen. Das Buch von W. enthält die denkbar vollständigste Sammlung von Beispielen raffinierter Unterschleife durch russische Beamte und Offiziere, unmenschliche Gewalttaten russischer Soldaten, grenzenloser Inkompetenz aller militärischen Organe.“
(Frankfurter Zeitung.)

Bereits elf Auflagen!

Gesuchte Bücher ferner:

F. Volekmar in Leipzig:
Annal. d. Chemie. Bd. 383, H. 2-3.
Archiv d. Pharmacie. Ab Bd. 1
vollständig.

Johs. Schergens in Bonn:
1 Stäbler, Erzählungen u. Grund-
gedanken z. Behandl. d. bibl.
Geschichten. Neues Testament.

C. Maasch's Buchh. in Pilsen:
Ambros, Gesch. d. Musik.
Sylva-T., Freiland-Laubgehölze.
— Freiland-Stauden.
Kultur d. Gegenwart. Teil I, Abt.
I. III, 1. IV, 1.
Beyschlag, K. u. V., Lagerstätten.
Russische Autoren in deutschen
Übersetzgn. (Alles.)

Heinrich Schöningh, Münster, W.:
*Handb. d. Geburtshilfe. Kplt.
*Handb. d. Gynäkologie. Kplt.
*Gebhardt, Handb. d. dt. Gesch.

Schmorl & v. Seefeld N., Hannover:
*ABC-Code. 5. Ed.

Röpke & Co. in Bremen:
*Paasch, vom Kiel z. Flaggenknopf
in 5 Sprachen. Reich illustr.

Carl Cnobloch in Leipzig:
Neue Vorlagenwerke f. Tischler,
Schlosser, Maler u. Steinbildh.

Julius Kittl in Mähr.-Ostrau:
*2 Jgge. Bibl. d. Unterh. u. d. W.
*1 Deutsch-böhm. Wörterbuch. Ca.
10. — ord.

Adolf Urlaub in Weissenfels:
Juristische Wochenschr. 1901-13.

- C. Muquardt's Hofbuchh.** (Falk Fils), 18, Rue des Paroissiens, in Brüssel:
- *Baumgarten, Deutsch-Afrika.
 - *Cannabich, Geographie. 1829.
 - *Congrès des Américan. 13. Sess.
 - *— des Orientalistes. 15. Sess.
 - *Gerlands Beiträge z. Geophysik.
 - *Kayser, Studien auf d. Gebiete d. rhein. Devons.
 - *Meyer, ostafrik. Gletscherfahrten.
 - *Oppel, Wunderl. d. Pyramid. 1. A.
 - *Overbeck, antike Schriftquellen b. Griechen. 1868.
 - *Rüppel, Abessinien. 1838—40.
 - *Sandberger, Versteinerung. des rhein. Schichtengesteins in Nassau. 1850—56.
 - *Schutzgebiete, Dtsche., in Afrika u. Südsee. Bericht 1908—09.
 - *Versuchsstationen, Landwirtsch. Bd. 34—54.
 - *Waitz, Anthropologie d. Naturvölker. 1859—72.
 - *Windthorst, ausgew. Red. Bd. 2. Nur direkte Angebote können berücksichtigt werden.
- Neuer Verein f. deutsche Literat.**
- A. Bolm** in Berlin SW. 61: Kugler, Gesch. d. Architektur.
- R. Streller** in Leipzig: Chledowski, Rom: Barock etc. Heintze, die deutschen Familiennamen. 3. Aufl. Lübkers Reallexikon. 7. A. Meyer, E. H., Volkskde. 1898. Ranke, dt. Gesch. im Zeitalter d. Reformation. Richthofen, China. II—IV. Treitschke, deutsche Geschichte. Vierteljahrsschrift f. Musikwiss. I—X. Neue Zeit. (Dietz, St.) I—IV. VII. VIII.
- Creutz'sche Buchh.** in Magdeburg:
- *Bühne u. Welt. Jg. IV, Bd. 1; V, Bd. 1; VII, Bd. 1; XI kplt.
 - *Freie Bühne. Jg. IV, Heft 1.
 - *Gesellschaft 1887, Heft 9; 1888, Heft 11.
 - *— Jahrg. 1886, kplt.
 - *Dtsche. Dichterhalle 1872, 80, 81.
 - *Deutsches Dichterheim. Jg. 1 u. f.
 - *Kürschners Lit.-Kal. 1911 u. 12.
 - *Brehms Tierleben. Neueste Aufl.
 - *Schillings, mit Blitzl. u. Büchse.
 - *— der Zauber des Elelescho.
 - *— mit Blitzlicht u. B. im Zaub. des Elelescho.
- J. Schweitzer Sortiment** (Arthur Sellier) in München:
- *Berner, Grunds. ne bis in idem im Strafrecht.
 - *Rechtsprechg. d. Oberlandesger. Bd. 9—11. 18—23.
 - *Baron, Pandekten. 9. A.
 - *Wochenschrift, Jurist. Jg. 1—12.
 - *Ferrini Baviera, Manuale di pandette. 2. Aufl.
 - *Girard, Textes de droit romain. 3. Aufl.
- F. Volckmar, Komm.-Gesch.**, in Leipzig:
- *Fillion, Commentaire Ste. Bible. 8 vols.
 - *Knabenbauer-Cornely, Comment. in Nov. Testam. lib. I u. II.
 - *Prat, la théologie de St.-Paul. 2 vols.
 - *Toussaint, Epitr. de St.-Paul. 2 v.
- Emil Mänhardt** in Gmunden:
- 1 Müller, Islam im Morgen- und Abendland.
- G. Szelinski & Co.**, Wien I. Schottingergasse:
- *1 Didot-Bottin. (frz. Adressb.).
 - *1 Kotzebue, W. v., aus d. Moldau.
 - *Dernburg, Pandekten. 5., 6. od. 7. Aufl.
 - *Stöhr, Histologie.
 - *Gross, Kirchenrecht.
 - *Czyhlarz, Institutionen.
 - *Corpus juris civilis. Bd. 1.
 - *Fröhner, Alles. (Vet.-Mediz.)
 - *Ludwig, Chemie.
 - *Holleman, Chemie.
 - *Czuber, Mathematik.
- Koebner'sche Buchh.** in Breslau:
- *Zeitschrift d. Dtschn. u. Österr. Alpenvereins. Bd. 14. (1883.)
 - *Cohn, Pflanze. 2. A.
 - *Kaufmann, polit. Gesch. Dtschlds.
 - *Könnecke, Bilderatlas z. Literat. (28.—)
 - *Bartels, Gesch. d. dtschn. Liter.
- Caritasbuchh.** in Freiburg i. Br.:
- *Rickert, Lehre v. d. Definition. 1881.
 - *Ketteler, sechs soziale Vorträge.
 - *Taschenbuch zum Corpus juris. Versch. Ausg.
 - *Freitag, die Ahnen. Kplt. u. e.
 - *Widmann-Fischer-Felten, Weltgeschichte. Bd. 1 u. 2. Geb.
 - *Cosack, Lehrb. d. bürg. Rechts. Bd. 1. Orighfrz. 5. od. 6. Aufl.
 - *Hübner, dtschs. Privatrecht. Geb.
 - *Enneccerus, Bürg. Recht. I, 2 II.
 - *Sailer, vollständ. Gebetbuch, in einen Bd. geb. Ausg. Seidel od. Lentner.
 - *Kataloge üb. Nationalökonomie.
- Evang. Buchh.** in Konstanz:
- *Cremer, bibl.-theol. Wörterbuch d. neutest. Graecität.
- H. Ehlers** in Einbeck:
- *Scherer, Jakob Grimm. Geb.
 - *Leunis' Synopsis d. Pflanzenkde. I—III. Geb.
- Amsler & Ruthardt**, Berlin W. 8:
- *Delteil, Anders Zorn, Oeuvre gravé.
 - *Arundel Society. Farbige Lithogr. nach alten Mustern.
 - *Die Welt in Farben. Int. Welt-V.
 - *Alte Ansichten von Stettin u. den Ostseebädern.
- H. Rosenberg** in Berlin W. 9:
- *Liliencron. Alte Ausg. Grün Lein. Bd. 7. 9. 14.
 - *Grisebach, d. neue Tannhäuser.
- Franz Wulf** in Warendorf i. W.:
- Kann, Ed., pseud. Eduard Dorn, d. letzte Aufgebot. (Volksstück.)
 - Sonst. dram. Wke. d. Schriftstell. Salzer, Anselm, illustr. Gesch. d. deutschen Liter. 41. Lfg., Seite 1660—1707.
 - Schneider, L., die Kunst, sich zu schminken. (Physiographie f. d. Theater.)
 - Boths Bühnen-Repertoire d. Auslandes. Sämtl. Bde.
 - Schneider, L., Jokosus, Almanach f. d. komische Singspiel. Sämtliche Jahrgge.
 - Molitor, W., Claudia Procula. — das alte deutsche Handwerk.
- Paul Lehmann** in Berlin W. 56:
- Brosch, Gesch. d. Kirchenstaats.
 - Cujacius, Opera omnia.
 - *Arb. d. Botan. Institut. Würzburg. Bd. 1.
 - Kriegsdepeschen 1870/71.
 - *Zeitschr. f. franz. Civilrecht. Bd. 1—30.
 - *— do. Bd. 7. 8. 12—14.
 - *Velh. u. Klas. Monatsh. 1910/11.
 - *Exler, elektr. Vorfeldbeleuchtg.
 - *Sering, innere Colonisation.
 - *Oppel, die Baumwolle.
 - Statesman's Year Book 1905—12.
 - Gothaer Hofkalender vor 1866 u. 1905—12.
- B. Hartmann** in Elberfeld:
- *Rauber-Kopsch, Lehrb. d. Anat. Ältere Aufl. Kplt.
- Alfr. Wallisch** in Annaberg, Erzg.:
- *Mehrbändige Weltgesch. Geb.
- Vestische Buchh.** in Buer i. W.:
- *Bücherschatz d. Lehrers. 13, I. Eilt!
- Friedrich Ebbecke** in Posen:
- *Schorn, Gesch. d. Pädag. 28. A.
- Leo Liepmannssohn. Antiquariat.** Berlin SW., Bernburgerstr. 14:
- *Schoeberlein, Schatz d. liturg. Chorges.
 - *Warnecke, dt. Bücherzeich. 1890.
 - *Brown, Betr. üb. d. Poesie u. Mus.
 - *Froning, Gesch. u. Beurtlg. d. geistl. Spiele d. Mittelalters.
 - *Noverre, Lettres sur la danse.
 - *Pothier, Gregor. Choral.
 - *Riemann, verlor. gegang. Selbstverständlichk. i. d. Mus.
 - *Spitta, musikgesch. Aufsätze.
 - *Bach, wohltemp. Klavier, hrsg. v. Busoni.
 - *Tappert, Verbot d. Quintenparallelen.
 - *Nottebohm, Beethoveniana. 1. 2.
 - *Columbani, Opera italiana.
 - *Leyden, Gedächtnisr. a. Traube.
 - *Pick, üb. d. Erf., Maler u. Kunstg. Manasse.
 - *Heller, V. Ferrer. 1855.
 - *Grünwald, Didacco. 1883.
 - *Fredericy et Massart, Notice sur L. Errera. 1908.
- Martinus Nijhoff** im Haag:
- de la Vega, Confusion de Confusiones. Amst. 1688.
 - Snouck-Hurgronje, Mekka. Bd. 2. u. Atlas od. kplt.
 - Decisiones de mercatura. 1621.
 - Rymer, Foedera. Beliebige Ausg.
 - Santarem, Atlas: Nr. 8. Planisphère du XI^e siècle de la Bibl. de Lpz., Planisphère du XIV^e siècle, etc.
 - do. No. 9. Mappemonde d. X. et XI. siècle. Planisph. de Cecco d'Ascoli.
 - do. No. 13. Planisph. du traité intitul. Imago Mundi, Planisph. du XII. siècle etc.
 - do. No. 21. Mappemonde de M. Sanuto, de la Bibl. Royale.
 - do. No. 60. Mappemonde de Juan de la Cose.
 - Vitruvius, Architettura. Ven. 1641. — de architectura. 1486 u. 1511.
 - Vitruvius. Alle nach 1800 ersch. Ausgaben u. Übersetzgn.
 - Grotius, de jure belli ac pacis. 1625.
 - Französ. prot. Refugiés in Dtschl. Alles darüber.
 - Gewerbezahlug d. Dt. R. v. 1875. 4 Bde.
 - Berufs- u. Gewerbezahlug 1882. 10 Bde.
 - do. 1895. 18 Bde.
 - do. 1907. 21 Bde.
 - Volkszählug der Schweiz 1860. Bd. 4.
 - do. 1888. Bd. 3.
 - do. 1900. Bd. 3.
 - Betriebszahlug d. Schweiz 1905. 4 Bde.
 - Belgique. Réens. de l'industrie. 1846. 1 Bd.
 - do. 1880. 3 Bde.
 - Oest. Berufsstatistik. 1890. 13 Bde.
 - do. 1900. 12 Bde.
 - Ungar. Berufsstatistik 1910. Kplt.
 - Berufszählungen v. Schweden, — Bulgarien (1905, 1910), — Serbien (1900 u. 1910), — Italien (1901, 1911), — Portugal (1881, 1890, 1900), — Grossbritannien (alle).
 - Amtliche Nachrichten des K. k. Minist. d. Innern. 1894.
 - Bickel, Messe u. Pascha. 1873.
 - Haupt, ursprüngl. Bedeutung der Abendmahlsworte. 1894.
 - Annalen d. ges. Versicherungswesens. Jahrg. 2. 3. 4. 9. 1902. Auch defekt.
 - Repertorium d. Kunstwissensch. Bd. 1—3.
 - Rogierius, de open-deure lot het verborgen heydendorn. 1651.
 - Schanz, Finanz-Archiv. Jg. 1—29. Kplt. u. einz.
- C. E. Klotz Nachf. F. Wahle** in Magdeburg:
- *1 Heyses Werke. Bd. 1. Gedichte. Geb.

- R. Friedländer & Sohn** in Berlin NW. 6, Carlstrasse 11:
 *Denkschriften d. Akad. d. Wiss. Wien, Math.-nat. Kl. Bd. 27. 1867.
 *Sitzungsberichte d. Akad. d. Wiss. Wien, 1860.
 *Journal Microsc. Sc. Part. 124. (Vol. 31) u. ff.
 *2. Congrès Médec. vétérin. Budapest 1905.
 *Meyer u. Schadenberg, Album d. Philippinentypen, 1891.
 *Caton, Antelope a. Deer of Amer. 1877.
 *Boulenger, Catal. of Lizards. Vol. 1 od. kplt.
 *— Catal. of Batrachia. Brit. Mus.
 *Gory et Percheron, Monogr. d. bétoines. 1833.
 *Packard, Insects injur. to trees. 1890.
 *Kaltenbach, Pflanzenfeinde. (Insekten). 1874.
 *Thümen, Fungi pomicoli. 1879.
 *Pringsheims Jahrb. f. wiss. Bot. Bd. 2. 3. 5. 6. 7, auch def.
 *Jacobi, Syst. d. Agaveen.
 *Engler-Prantl, Pflanzenfam. Tl. I, 1.
 *Schröter, Pflanzenleb. d. Alpen.
 *Solms-Laubach, Gesichtspunkte d. Pfl.-Geographie. 1905.
 *Früh u. Schröter, Moore der Schweiz. 1904.
 *Jonsson, Wüstenpflanzenbau.
 *Oliver a. Thiselton Dyer, Flora of trop. Africa. Vol. 4 u. ff.
 *Hamburger Garten- u. Blumenztg. 1865 u. ff.
 *Pfeil, forstl. Blätter. Bd. 27. 33. 41. 1849—59, auch def.
 *Ramann, Bodenkunde. 3. A. 1910.
 *Schmidt, Geolog. d. Simplongeb. 1908.
 *Petroleum. (Ztschr.) Bd. 1 u. ff.
 *Wiener Bauindustrietzg. Bd. 16 (1899), auch def.
 *Stevenson, Design a. construct. of harbours. 3. ed. 1886.
 *Kayser, Handb. d. Spectroskop. Bd. 3—6. Auch einz.
 *Plutarco, Vite d. uomini illustre.
- A. Bauer** in Wien I:
 Prochaska, Monatsbände. Jahrg. I, 1. 3. 6. 10. 12. III. IV. V u. VI. Kplt.
 Bibl. d. Unterh. u. d. Wiss. 1879, Bd. 3; 1901, Bd. 6. 9. 11. 13; 1887. 1888. 1889. 1900. Kplt.
 Besten Romane d. Weltliteratur. Serie 2. 3 u. 5.
 Maupassants Werke, v. Ompteda. Verne (dtsch.). Illustr. Pr.-Ausg. Waldmüller, unt. Schindeldach. Alles aus Insel-Verlag u. Georg Müller, München.
- Heinrich Bandholdt** in Hamburg:
 *Leunis, Synopsis: Botan. u. Zool.
 *Ewald, Mutter Natur erzählt.
 *Klassiker d. Kunst: Schwind, — Rethel.
- Friedr. Ehrlich**, Prag, Bergst. 15:
 Brauer, Monogr. d. Oestruden.
 Taschenberg, was da kriecht u. fl.
 Kowalewski, Einl. in die Determinantentheorie.
 Manes, Lehrb. d. Handelswiss.
 Anschiringer, die Fabriken der Reichenb. Handelskamm. 1 H.
- Eduard Schmidt** in Leipzig:
 Frederich, Sonnenschule.
- L. Werner**, München, Max.-Pl. 13:
 *Chamberlain, Grundl. d. 19. Jh. Gr. Ausg.
 *Handb. d. Archit. IV, 5 c.
 *Haenel u. Tscharmann, Einzelwohnhaus, Wohnung, Miet- und Kleinwohnhaus.
- Lehmann's med. Bh.** Max Staedke in München SW. 2:
 *Szymonowicz, Histologie. 1909.
 Moll, contr. Sexualempfindg. Zeitschr. f. Hygiene. 40, II—III. 41, I.
 Loewenfeld, Psychotherapie.
 Reil, J. C., Rhapsodien üb. psych. Kurmethoden. 1818.
 Zeitschr. f. Hypnotismus. I—X.
- K. Stieglmaier** in Budweis:
 *1 Andree, Volkskde. d. Juden.
 *1 Wanderley, Konstrukt. in Holz.
 *1 Walther, d. leichtgeschürzte M.
- Fidelis Steurer** in Linz a. d. D.:
 Wunder der Welt. Geb.
 Archiv u. Atlas d. norm. pathol. Anatomie in typ. Röntgenbild. Bd. 5. 6. 8. 11. 12. 14. 15. 16. 17. 19. 20. 22. 23.
 Herzog, v. Urwald zu d. Gletsch. d. Kordilleren.
 Lucas, Gartenbuch.
 Schönherr, allerh. Kreuzköpl. — Inntaler Schnalzer.
 L'illustration: Noël 1913.
 Freytag, die Ahnen.
 Mommsen, römische Geschichte.
- Gropius'sche Buchh.**, Berlin W. 66:
 Städtebau. Jahrg. 1909—13.
- H. Welter**, 4, rue Bernard-Palissy, Paris:
 *Thera, hrsg. von Hiller v. Gaertingen. 5 Bde. (Reimer. 295.—.)
 *Koch, Tables généalogiques des maisons souveraines de l'Europe. 1818.
 *Kopf od. Hopf. Ähnl. Titel wie bei Koch.
- Otto Klemm** in Leipzig:
 Schubart, Chr. Fr. D., kurzgefasst. Lehrb. d. schönen Wissensch. 2. Aufl. 1781.
 Reithard, J. J., Sag. a. d. Schweiz. Frankfurt 1853.
 Werner, d. Schutzgeister. (Cotta.)
 Morus, Th., Utopia. Eine ält. A.
- W. Presting** in Dessau:
 *Mauthner, zur Kritik d. Spr. 1-3.
- Franz Wagner** in Leipzig:
 Fanny Lewald (Roland), unsere lieben Leutnants. Br. od. geb.
- C. Winter**, Dresden-A., Galeriestr. 8:
 *Schöttgen, Wurzen.
 *Körting, roman. Wörterbuch.
 *Richter, anorgan. Chemie.
 *Huter, Menschenkenntn. I.
 *Touss.-L., franz. Briefe.
 *Wied, Tanzmäuse.
 *Meyer, S., Ornamentik.
 *Suess, Antlitz d. Erde. I—III.
- E. Kantorowicz** in Berlin W. 9:
 *Luegers Lexikon d. ges. Technik.
 *Marqu.-Mommsen, Hdb. d. röm. Altertums.
 *König, Literaturgesch.
 *Krämer, Weltall.
 *Nietzsches Werke.
 *Vischer, Shakespeare-Vorträge.
 *Ullsteins Weltgesch. Kplt. u. e. Bde. Braun gebd.
 *Anzengrubers Werke.
 *Rein, Handb. d. Pädagogik.
 *Freytag, Bilder.
 *Ferrero, Grösse u. Niedergang Roms.
 *Gartenlaube. 1912—1913.
 *Velh. & Kl.'s Monatsh. 1910—11. 1911—12.
- J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier)** in München:
 *Unger, Ordng. d. Fruchtpreise.
 *Gülich, geschichtl. Darstellg. d. Handels.
 *Rau, Stud. üb. südd. Landwirtsch.
 *Frohn, Handelspreise d. Getreid.
 *Kohlbreuner, landw. Statistik.
- Franz Malota** in Wien IV./1:
 *Haber, Grundr. d. techn. Elektrochemie.
 *Boué, europ. Türkei. 2 Bde.
 *Hittenkofer, archit. Formenlehre.
 *Ritter, elast. Linie.
 *Rosenberg, Goldschm. Merkm. zeichen. 2. Aufl.
 *Martus, math. Aufgaben. Bd. 1-4.
- Schneider & Amelang G. m. b. H.** in Berlin W. 10:
 *Handb. d. Politik.
 *Floigl, Cyrus u. Herodot.
 *— Chronologie d. Bibel.
 *Brehms Tierleben. V.-A. u. Gr. A.
 *Kresse, landwirtsch. Verhältn.
 *Damroth, Ortsnamen Schlesiens.
 *Weinhold, dtische Monatsnamen.
 *Mechthild v. Magdeburg.
 *Molines geistig. Führer.
 *Goethes Briefe, v. Ph. Stein. VI.
 *2 Liljefors, aus Wald u. Feld.
 *François, Feldverpflegungsdienst d. Kommandobeh. II.
 *Warneyer, Entscheidungen.
- Heinrich Matthes** in Leipzig:
 1 Curtius, französ. Aufsatz.
- R. Löwit** in Wien I, Rothenthurmstrasse 22:
 *Schwarz, A., der jüd. Kalender. Breslau 1872.
- Franz Bartels** in Plauen i. V.:
 *Meyers grosses Konv.-Lex. 6. A. Mit Ergänzungsbdn.
- Gsellius'sche Bh.** in Berlin W. 8:
 *Hohenlohe-Ingelfingen, aus mein. Leben. Bd. 1. 2.
 *Werke, Pläne u. Bilder, betr. Minden i. W.
 *Basedow, Waidmannsfahrt. 1865.
 *Baumann, Jagdanekdoten. 1818.
 *Becker, kluger Hausvater, verständige Hausmutter. 1702.
 *Bergemann, Waidmanns-Kuriositäten. 1829.
 *Bernard, vollständ. Forst- und Jagdlehre. 1811.
 *Birnbaum, Lob d. Jagd. 1738.
 *Boehler, d. Hirsche. 12. pl. 1802.
 *Bonde, der Vogelheerd. 1830.
 *Bowitsch, Jägerlieder. 1879.
 *Huber, Skizzen a. Spanien. 1833.
 *Hoffmann, E. T. A., Werke. Alle Ausgaben.
 *Lehnert, Kunstgewerbe. Bd. 1.
- J. Hallauer** in Oerlikon-Zürich:
 *Handb. d. Ingen.-Wiss. Bd. 3: Wasserbau. Wasserversorgung. Schäfer, d. letzte Wodanspriester. Gebunden.
 Gide, Principes d'économie politique. 1884.
 Müller-Breslau, Statik d. Baukonstrukt. Bd. 2.
- Richard Schoetz** in Berlin SW. 48:
 *Preuschen, griech.-dtschs. Wrtrb. z. Neuen Test.
 *Gesenius, hebr.-aram. Handwb. u. d. Alte Testam.
 *Heussi-Mulert, Atlas z. Kircheng.
- J. Gamber** in Paris, 7, rue Danton:
 *Schrader, Auswahl von Marmorskulpt. im Akropolismuseum.
 *Baur, Centaurs in Ancient Art. Berlin 1912.
- Braun'sche Hofbuchh.**, Karlsruhe:
 *Zipp, H., Handb. d. elektr. Hochspannungstechnik.
 *Thierbach, Br., Betriebsführg. v. Elektrizitätswerken.
 *Ranke, Gesch. d. röm. Päpste.
- Conrad Behre** in Hamburg:
 *Netto, Papierschmetterl. in Jap.
 *Gedichte v. C. W. Hamb. 1842.
 *Bulletin agricole du Congo belge. Vol. 1—2.
- Halm & Goldmann** in Wien I:
 *Velh. & Kl.'s Monatsh. Jg. 26.
 *Nawinsky, die Frauen im österr. Staatsdienst.
 *Leixner, d. Ehereifen. Roman.
 *Ratzel, polit. Geographie.
 *Osten-Sacken, rhein. Feldzug v. 1812.
 *Schlosser, Werke d. Kleinplastik d. A.-H. Kaiserhaus. 2 Bde.
- F. Morisse** in Bremerhaven:
 *Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin. Angebote direkt erbeten.
- Wilh. Witzel** in Remscheid:
 Wolff, Molière.
 Monographien z. Kunstgesch. Steinhausen, der Kaufmann.

- G. & R. Karafiat** in Brünn:
 *Ebner-Eschenb., Altweibersomm.
 *— aus Spätherbsttagen. 2 Bde.
 *— zwei Komtessen.
 *— unbesiegbare Macht.
 *— Unsühnbar.
 *— Miterlebtes.
 *— Unverständene auf d. Dorfe.
 *Frenssen, die drei Getreuen.
 *— Jörn Uhl.
 *Freitag, verl. Handschr. 2 Bde.
 *Hauptmann, gesammelte Werke. V.-A. 6 Bde.
 *Ibsens Werke. 10 Bde.
 *Raabe, gesammelte Werke. 3 Serien à 6 Bde.
 *Strindberg, historische Miniatur.
 *— Inselbauern.
 *— Schweizer Novellen.
 *Strobl, d. brennende Berg.
 *— Wirtsh. z. König Przemysl.
 *Sudermann, es war.
 *— Geschwister.
 *Thoma, der heilige Hies.
 *— Hochzeit.
 *— Tante Frieda.
 *Voss, wenn Götter lieben.
 *— zwei Menschen.
 *Wildenbruch, d. edle Blut.
 *— Claudias Garten.
 *— Danaide.
 *— d. Meister v. Tanagra.
 Alles gebunden.
- Heinrich Schöningh**, Münster, W.:
 Pochhammer, durch Dante.
 Wiese, ital. Literaturgeschichte.
 Lewald, v. Geschlecht zu Geschl.
 Habicht, zwei Höfe.
 Zangenmeister-Wattenb., Exempla cod. lat.
 Prinz Salm, 10 Jahre a. m. Leb.
 *— Ancretaro.
- Adolf Sponholtz Nachf.**, Hannover:
 *Anzengrubers Werke. 10 Bde.
 *Kanada-Nr. d. Illustr. Zeitung.
 *BGB. der Reichsgerichtsräte.
- R. Trenkel** in Berlin NW. 6:
 Keilhack, Lehrb. d. prakt. Geolog.
 Jeleni, L., Anekdoten u. Charakterzüge a. d. Leb. Friedrichs II. Berl. 1840.
 Entscheid. d. Oberlandesgerichte.
 Jellinek, System d. subj. öffentl. Rechte.
 Neumanns Jahrb. d. dt. Rechts. Bd. 1 u. ff.
 Ahrens, Naturrecht. 2 Bde.
 Meineke, Weltbürgertum u. Nationalstaat.
 Vierteljahrsschrift z. Statistik d. Deutsch. Reiches. 1901.
 Brandes, G., Menschen u. Werke. 2. A. 1895.
 Tannery, pour l'histoire de la science hellène. 1887.
 Fuchs, Sittengeschichte.
 Partsch, Mitteleuropa.
 Aurel. Prudentius Clement., ed. Dressel. 1860.
 Pindar, Carmina, ed. Schneidewin u. Dissen.
- Haus Lhotzky, Sortiment** in Ludwigshafen a. Bodensee:
 *Sprengel, d. entdeckte Geheimnis d. Natur im Bau u. i. d. Befruchtung d. Blumen. (1793.) Angeb. direkt u. auf uns. Kosten.
- Bernh. Liebisch** in Leipzig:
 Bacher, Agada d. paläst. Amoräer.
 Beissel, Gesch. d. Evang.-Bücher.
 Brockelmann, arab. Literatur.
 Disselhoff, Saul. (Pred.)
 Goldziher, muhammed. Stud.
 Gunkel, Genesis.
 Helfferich, christl. Mystik.
 Jellinghaus, gegenw. Heil durch Christum.
 Journal of theol. studies.
 Krummacker, David.
 Pastoralblätter. Jahrg. 48.
 Vorländer, Gesch. d. Philos.
 Chemiker-Zeitg. Jg. 5—9. 35. 36.
 Fiedler, Cyklographie.
 Germain, Traité des projections des cartes géogr.
 Günther, Hyperbelfunktion.
 Riecke, Physik.
 Weber, Algebra. III.
 Wochenschrift, Dt. med. Jahrg. 8—10. 14—16. 36. 37. A. vollst.
 Bodmer, crit. Betrachtgn. über d. poet. Gemälde d. Dichter. — crit. Briefe. 1746.
 Falkmann, Rhetorik.
 Gartenlaube-Kal. Neuere Jgge.
 Keller, G., ges. Werke.
 Kretschmar, venet. Oper. 1892.
 Liliencrons Werke. 7. 10. 14. Alte Ausgabe.
 — Chorordnung.
 Liscow, Sammlg. satyr. u. ernsthafter Schriften.
 Sagan of Gunnlaug-Ormsunga, ed. Kopenhagen.
 Schönbach, üb. Lesen u. Bildg.
 Schott, Theorie d. Beredsamkeit.
 Schröder, Deklamationsunterr.
 Skraup, Kunst d. Rede.
 Volkslieder, Dt., aus Steiermark, hrsg. v. Schlossar.
- Friedrich Hofmeister** in Leipzig:
 Beethoven-Nottebohm, Skizzenb. a. d. Jahre 1802.
- Bursik & Kohout** in Prag:
 Valerii Flacci Argonautica II. VIII em. P. Lange. (Berlin.)
 Wunderlich, Argonautica, metrisch übers. (Erfurt 1805.)
- Max Perl** in Berlin:
 Auerbach, Autogramme etc.
 Mascha, Rops.
 Porträts u. Werke von u. über Reimarus in Hamburg.
 Müller, Wilh. Chr., Flug v. der Nordsee z. Montblanc. Altona 1823.
 Poel, G., Bilder a. vergang. Zeit. 1883.
 Marx, Kapital.
 Moltke, ges. Schriften. Bd. 2 u. 3. 5—8.
 Franciscus v. Assisi. Italienisch.
- Prell & Cie.** in Luzern:
 Kleist, H. v., Familie Schroffenst.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
 Enzyklop. d. mathem. Wiss. I, 2.
 Flav. Josephus, v. Cotta-Gfrörer.
 Grulich, Torgau. 1834.
 Lehmann, Aberglaube. 1908.
 Müller, Wissensch. der Sprache. 1892—93.
 Natorp, Pestalozzi. 3 Bde.
 Neues Lausitz. Magaz. Bd. 52-85.
 Rintelen, Giotto. 1912.
 Romania. Bd. 3—6.
 Rhode, griech. Roman. 1900.
 Roemer, Weserkette. 1858.
 Rosenthal, Englisch.
 Salzer, Literaturgesch. 1912.
 Strindberg, Wille in Weltgesch. Studien, Engl., Bd. 1—49.
 Tappeiner, Arzneimittellehre. 9. A.
 Wolff-Eisner, Serumtherapie. 1910.
 Zeitschr. f. Innendekoration. Jahrgang 1—3.
 Beiträge z. Biologie d. Pflanzen. Bd. 7—11.
 Hallwich, Wallensteins Ende. 1879.
 Helfert, Gesch. Oesterreichs.
 Kurella, Wohnungsnot. 1899.
 Liebermann, Gesetze d. Angels.
 Lilienthal, Vogelflug. 2. A.
 Martens, Gregor VII. 1894.
 Meyer, Weltwechselrecht.
 Monatsschr. f. Handelsr. Jg. 1-12.
 Stumm-Hallberg, Reden.
 Trog, Jak. Burckhardt.
 Wertheimer, Gesch. Oesterr.-Ung.
 Zacher, Italia incognita.
 Ztschr. f. alttest. Wiss. Jg. 1—28. — f. dt. Sprache. Jg. 8. — f. rom. Philologie. Bd. 13—20.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
 (A) Walcker, Silberentwertungsfr.
 (A) Kirchner, das Papier.
 (A) Philippson, Gesch. d. preuss. Staatswesens.
 (A) Meinecke, H. v. Boyen.
 (A) Boyen, Erinnerungen.
 (A) Lehmann, Scharnhorst, — Freiherr vom Stein.
 (A) Sybel, Revolutionszeit.
 (A) Koser, Gesch. d. brandenb.-preuss. Politik.
 (A) Hartmann-Knoke, Pumpen.
 (A) Wrtrb. d. Volkswirtsch., von Elster. 3. A.
 (A) Fischer, Aminosäuren.
 (A) Rinne, Gesteinskde. 3. A.
 (A) Gentile, Farbenfabr. 3. A.
 (A) Weber, Algebra. Kl. A. i. 1 B.
 (A) Schaaflhausen, Neanderthaler Fund.
 (A) Robespierre, Memoiren. 1830.
 (A) Salva, Catal. of Spanish and Portug. books. Lond. 1826—29.
 (A) Levy, Sponsio.
 (A) Geib, gerichtl. Komp.
 (A) Zimmermann, europ. Kolon.
 (A) Pfülf, Bischof v. Ketteler.
 (A) Senecae tragoediae, ed. Leo.
 (Z) Julianus Imp., ed. Hertlein.
 (Z) Mücke, Claud. Julianus.
- Th. Krusche, Univ.-Bh.**, Erlangen:
 *Lamprecht, deutsche Geschichte.
 *Stöhr, Histologie.
 *Koch-Gilg, pharmak. Prakt.
 *Grimsehl, Physik.
 *Gebhardt, Hdb. d. dtshn. Gesch.
 *Erichsen-Weisse, Standesregister.
 *Guttman, mediz. Terminologie.
 *Heim, Hygiene.
 *Staatslex. (Herder.) N. A.
 *Rückkehr d. Studier. v. Altdorf nach Erlangen. Lithogr. 1822.
 *Widder, Pfalz. IV u. kplt.
 *Daniel, Handb. d. Geogr.
 *Ortloff, Grumbach. Händel.
- Adolf Brader** in Teplitz-Schönau:
 *Österr. Bürgerkde. 2 Bde. (Patriot. Volksbh.)
- Preuss & Jünger** in Breslau I:
 *Harms, Erdkunde. II. Tl.
 *Schnabel, Hdb. d. Metallhüttenkde. I—II.
 *— Lehrb. d. allg. Hüttenkde.
 *Boy-Ed, Ketten.
 *— an einer Wiege.
 *Ebers, die Gred. I—II.
 *Stratz, gib mir die Hand.
 *Rosegger, nixnutzig Volk.
 *— Gottsucher.
- Speyer & Peters**, Berlin NW. 7:
 *Biographien v. Mundinus, Vesalius u. Parac.
 *Galen in Hippocratis libr. de hum. Venedig 1562.
 *Pommern. Alles.
 *Münzkunde (nur Pommern).
 *Ofen u. Pest. Alles.
 *J. I. E. Albrecht. Alles.
 *Photius, Bibliotheca. Ausgb. 1601.
 *Weitbrecht, Syndesmologia.
 *Leeuwenhoek, Opera. 4 vols. 1719—22 od. and. Ausg.
 *Choulant, Gesch. d. arab. Ärzte u. Naturf. Göttingen 1840—48.
 *Balzac, la physiol. du mariage, ed. Ollersdorff, m. Stichen.
 *Schlegel, J. E., Werke. Kopenhagen 1761—1770.
 *Boehm, Darstellg. d. selten. Erd.
 *Simplicissimus. 1897, Nr. 13.
 *Michelangelo, Gedichte, von Robert-tornow.
 *Handb. d. Techn. d. Immunitätsforsch. I u. ff.
 *Lexer, mittelhochdtschs. Taschen-Wörterbuch.
 *Kalb, Spezialgrammat. f. lateinlose Jünger d. Rechts.
 *Dtschs. Fussballjahrbuch. 1911.
 *Schäffer-Hartm., Kgl. Theater in Berlin.
 *Schmidt, Haeckels Embryonenb.
 *Bornhak, pr. Staats- u. Rechtsgesch.
 *Havemann, Gesch. v. Braunschw. u. Lüneburg. 1853—57.
 *Ratzel, polit. Geographie.
 *Kataloge üb. Geheimwissenschaft.
- Buchh. für deutsche Lehrer** in Berlin C. 25:
 *Kluge, etymolog. Wörterb.

Wilh. Jacobsohn & Co., Breslau 5:
 *Merian, Hessen — Rheinpfalz — Elsass.
 *— Frankreich. I—IV.
 *— Biblia. Fol. 1630.
 *— Werdenhagen, Hansastädte.
 *Aristoteles' Werke. Gute Ausg.
 *Guimpel u. Schlechtend., Beschr. d. Gew.
 *Schlesien. Bücher u. Bilder.

Wilhelm Möller, Oranienburg:
 Vogt u. Koch, Gesch. d. dt. Lit. Jaegers Weltgeschichte. 4 Bde.

K. André'sche Bh. in Prag I-969:
 *Hrib (Hrzib), Beschr. v. Brünn. 1824.
 *Landesgesetzbl. f. Böhmen. 1860: Nařizení c. K. úradu etc.
 *Bibl. d. Unterh. u. d. W. 1913.
 *Hager, pharm. Praxis. Supplem. (III.) 1909.
 *Pharmacopoea Austriaca.
 *Pharmac. Helvetica, ed. IV.
 *Meyers Universum. Jgge.
 *Zentralbl. f. Bakter. Bd. 49. Orig. H. 5, ev. dieser Bd. kplt.
 *Unger, Erbrecht. 3. A. Mehrfach.
 *(Jireček,) Codex juris boh. II, pars 4 bis 1898. Bis 15. — no.
 *Rank, öst. Eisenbahntarifwesen.
 *Eheberg, Finanzwiss. 1912.
 *Baumgarten, Müllerei. III.
 *Vergil, Bucolica, v. Glaser. 1876.
 *Exner, öst. Hypothekenr. 2 Tle. 1876—81.
 *Budwinski, Erk. Bd. 21, II.
 *Schottky, Wallensteins Privatleb.
 *Troeltsch, Schriften. Bd. 1.
 *Grä(n)zenstein, Bergrecht.
 *Scheuchenstuel, Bergges.-Motive. 1858.
 *Oesterr. Bergrecht; auch ält. Lit.
 *Zinnbergwerke in B. u. Oest. All.
 *Beschreib. v. Bergw. u. Gesch. d. B. in Oesterr.
 *Riegger, Archiv v. Böhmen u. a. Schriften.
 *Jus in Bezug auf Böhmen. Dtsch., böhm. u. latein., wie: Kyblin, — Prosskowsky, — Wrba, — Balbin, — Auersperg, — Felix etc.
 *(Pelzel,) Gelehrten Böhmens etc. Bd. 1—4.
 *Dlabacz, Künstlerlex. f. Böhmen. 1815—17.
 *Husitische Bewegg. in B. Alles bis 1870.
 *Arnold, Wechselstromtechn. II. 2. Auflage.
 *Mayern, kreisämtl. Wirks. in B.
 *Herbst, öst. Strafrecht. 7. Aufl. 1882—83.
 *Jus. Preisherabsetz. u. älteres öst. Jus.
 *Hus, — Prag, — Böhmen. Alles.

Bh. d. Christl. Ver. jung. Männer in Wien VII, Kenyong. 15:
 *Shakespeares Werke, übers. von Tieck-Scheffel. Kplt. u. e. Bde.
 *Kittel, Biblia Hebraica. Hinrichs 1909.

Buchh. Gustav Fock G. m. b. H., in Leipzig:
 (C) Anatom. Anzeiger. Bd. 1—33.
 (C) Archiv f. Entwickl. d. Organismen. Bd. 1—26.
 (C) Archiv f. Zellforsch. Bd. 1.
 (C) Archiv f. mikrosk. Anatomie u. Entwickl. Bd. 1—73.
 (C) Zoolog. Anzeiger. Bd. 1—29.
 (C) Zoolog. Jahrb. Bd. 1—31.
 (C) Zoolog. Zentralbl. Bd. 1—12.
 (C) Ergebn. d. Physiol. Bd. 1—11.
 (L) Jaegers Druckbogen üb. Zivilprozessrecht.
 (L) Knies, Telegraph. 1857.
 (L) Schäfer, deutsche Geschichte.
 (L) Biese, Literaturgeschichte.
 (L) Anzengrubers Werke.
 (R) Vischer, krit. Gänge.
 (R) Dürck, path. Histologie.
 (R) Weiland, Feuerversichrg.
 (W) Bibra, Eisen- u. Silberfunde.
 (W) Ashley, Life of Palmerston. 2 vols. 1876.
 (W) Poulsson, Pharmakologie.
 (W) Feer, Kinderheilkde. N. A.
 (W) Körner, Ohren-, Nasen- und Kehlkopflr. N. A.
 (W) Gesenius, hebr.-aram. Handwörterb. N. A.
 (W) Biblia hebr., ed. Kittel.
 (W) Richter, Skeptiz. i. d. Philos.
 (W) Fichtes Werke, v. Medicus.
 (W) Brodmann, Grosshirnrinde.
 (W) Kraus, Danie.
 (W) Steinmann, Sixt. Kapelle. II.
 (W) Neumann, Mineralogie. N. A.
 (W) Doelter, Mineralogie.
 (W) Galton, Genie u. Vererbung.
 (W) Schallmeyer, Vererbung.
 (W) Starke, Elektrizitätsl. N. A.
 (W) Richarz, Maxwellsche Theor.
 (W) Steinmann, Paläontologie.
 (W) Prometheus 1913.
 (W) Hahn, phys. Freihandvers.
 (W) Weinstein, Naturlehre.
 (W) Tyndall, Licht. N. A.
 (W) Graetz, Elektrizität. N. A.
 (W) Maas, Biologie.
 (W) Lotsy, Deszendenztheorie.
 (W) Hoops, Waldbäume.
 (W) Hehn, Kulturpflanzen.
 (W) Naumann, Naturg. d. Vögel. 12 Bde. N. A.

G. Kohler in Wunsiedel:
 Gümbel, geogn. Beschr. d. Fichtelgebirges, m. Karten.
 Pachelbel, Beschr. d. Fichtelberg. 1716.
 Dissertationen, d. Fichtelgeb. betr.
 Weck-Erlen, goldene Buch der Liebe. (Wien.)

Bruno Hessling, Berlin SW. 11:
 *Moderne Bauformen. Jahrg. 9. 10. 11. 12.
 *Richer, Anatomie. Dtsche. Ausg.
 *Croquis d'Architecture. 1—24, ev. 19—24.

H. Grevel & Co. in London:
 *Waffensammlg. Krasnoje Selo. Gef. Angebote direkt.

Horst Stobbe in München 2:
 *Burckhardt, Kultur d. Ren.
 *Droste-H., geist. Jahr.
 *Gothes Faust. (Died.) 20.—.
 *Krehl, pathol. Physiol.
 *Hoffa-Grashey, Verbandlehre.
 *Brugsch-Schitt, Untersuchungs-m.
 *Eulenburgs Realencyklop. 4. A. Bd. 10 u. ff.
 *Skutsch, geburtsh. Operationsl.
 *Graupner u. Zimmerm., Techn. u. Diagn. a. Sektionst.
 *Günther, v. Urtier z. Menschen.
 *Bumm, Geburtsh. 8. A.
 *Küstner, Gynaekologie.
 *Emmerich, hyg. Untersuch.
 *Aschoff, pathol. Anat.
 *Claudel, Partage de Midi. 1906.
 *— Tête d'or. 1890.
 *Beer u. Hofm., Tod d. Georg.
 *Hehn, Goethe.
 *Kühnemann, Herder. 2. A.
 *Armenische Bibliothek. 1—7.
 *Wedekinds Werke. (Müller.)
 *Hodler-Mappe. (Piper.)
 *Brahms Briefw. m. Herzogenb.
 *Kussmaul, Jugenderinnerng.
 *Semon, Mneme.
 *Liebig, chem. Briefe. 6. A.
 *Rubner, Kraft u. Stoff.
 *Loeb, Dynamik d. Lebens.
 *Spalteholz, Anat. III.

Johann Stein in Kolozsvár:
 1 Ohnet, unnützer Reichtum.
 1 Gaboriau, d. Strick um d. Hals.
 1 — die goldene Sippschaft.
 1 — Höllenleben.
 Womöglich gebunden.

Holze & Pahl in Dresden:
 Müller, Karl, Lebermoose in Sachsen.

Ernst Sehöler in Naumburg a. S.:
 *Staudinger, B. G.-B. I.

L. Hornickel's Bh. in Nordhausen:
 Storch, Ludwig, Kunz v. Kaufung.
 — der Freiknecht.
 — Max v. Eigl.
 — die Königin.
 — die Kuruzzen.
 — ein deutscher Leineweber.
 — der Freibeuter.
 — Haus Fugger.
 — Karl von Spanien.
 — Philipp von Oesterreich.

Rosberg'sche Buchhdlg. Wilhelm Schunke in Leipzig:
 Anton, volkst. Arzneimittelnamen. Brasilien. Alles über.
 Handelsges. d. Erdballs: Grossbritannien.
 Jacques, heisse Städte.
 Kautsky, Vorläufer d. neuen Sozialismus. 2 Bde.
 Mentor-Sprachkurse: Portugies.
 Montaigne, Essays. Dt. Vollst. A.
 Olrik, Danske Folkev. i Udv. I u. II. 1908.
 Möbius, Anlage z. Mathematik.
 Staub, Komm. z. HGB. 5. Aufl. oder früher.

Karl Danehl in Allenstein:
 *Himmel u. Erde, hrsg. von Plassmann.

Sends Buchh. in Meerane:
 May, Karl, Waldröschen. Geb. od. broschiert.

Schrader'sche Bh. in Hannover:
 *ABC-Code. 5. Aufl.

Franz Benjamin Auffarth, Frankfurt a. M.:
 *Müller, Adam, stl. Werke. Alles was erschienen.
 Angebote erbitte direkt.

Kathol. Buchhandlg. in Laibach:
 *Oppel, Handb. f. Kupferstichlr. Gef. Angebote direkt erbeten.

Reisnersche Buchh. in Liegnitz:
 *Hans v. Schweinichen, Fahrten u. Lieder e. fröhl. Gesellen. Breslau 1884.

J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
 *Blüher, Auskunftsbuch f. chem. Industrie. Neueste Aufl.
 *Wenzel, Auskunftsbuch f. chem. Industrie. Neueste Aufl.

G. L. Lang's Bh. in Landau, Pf.:
 Allgeyer, Anselm Feuerbach.
 Müller, O., Tochter d. Stadtschulth. Alles über Landau u. die Pfalz (Kurpfalz).

Louis Finsterlin in München:
 Burckhardt, Gesch. d. Renaiss. in Italien.
 Nylander, die Sprache d. Albanes. oder Schkipetaren.
 Salomon, dtische. Nationalliterat.
 Steiner, Lucifer-Gnosis. Nr. 8—12.
 Rückert, Firdusis Königsbuch.

Heinrich J. Naumann in Leipzig:
 Dächsel's Bibelwerk. 4. Bd.
 Lange, Altes Test. 2. 8. 9.
 Lange, Offenbarung Joh.
 Scheele, Vorschule z. lat. Klass.
 Heim, Weltbild d. Zukunft.
 Heim, Psychologismus od. Antips.
 Miz, etymol. Wörterb. d. griech. Sprache. 1821.
 Heim, Psychologismus u. Antips.
 Friedmann, J., Pervers.
 Mirbeau, Lauras Erziehung.
 Werther, aus d. Erinn. e. Detekt.
 Pastoralblätter. Jahrg. 30—32.
 Meding. 91 Jahre im Glauben, Kampf u. Sieg. (Kaiser Wilh. I.)
 Schulze, Franzosenzeit. 2. Bde.

G. A. v. Halem in Bremen:
 Geschlecht u. Gesellschaft. Bd. 1.
 Lasswitz, auf 2 Planeten.
 Samarow, unter fremd. Willen.
 Sterne, Werden u. Vergehen.
 Stieler, Maria Karst.
 Hirth, 20 000 km i. Luftmeer.
 Klencke, Gesundheitslehre.

Cammermeyers Bogh., Kristiania:
 Das Tyrfingschwert. Eine altnord. Waffensaga. Dtsch. v. Poestion. 1883.

- Bernh. Liebisch** in Leipzig:
Anthologia graeca, ed. Dübner-Couigny.
Curtius, griech. Etymologie.
Diogenes Laertius, rec. Cobet.
Homer, Ilias, ed. by Leaf.
Reitzenstein, hell. Wundererzähl.
Hue de Grais, Verf. u. Verwalt. Preussens.
Mangoldt, Lehre v. Unternehmergewinn.
Hofmann, Raffael als Architekt. II. III u. Tafeln zu IV.
Vöge, e. dt. Malerschule um die Wende des 1. Jahrtaus.
Jahrb., Geogr. Bd. 3. 4. 14—30.
- Brockhaus & Pehrsson** in Leipzig:
Bulletino dell' Istituto di Corresp. Archeologica. 1877—85.
Grill, 100 Lieder d. Athara Veda. 2. Aufl. 1883.
Heine, Theor. d. Kugelfunkt. 1878.
- Adolf Weigel** in Leipzig:
*Bau- u. Kunstdenkmäler d. Kgr. Sachsen. H. 9—11: Auerbach, Oelsnitz etc. Event. kompl. Ex.
*Dalberg, Brauchbark. d. Steatits. 1800.
*Engelmann, Chodowieckis sämtl. Kupferstiche mit allen Nachtr.
*Bechstein, Märchenbuch. III. von Richter.
*Zeitschr. f. Bücherfr. N. F. Jg. 1.
*Erfurt in s. höchst. Glanze. 1808.
*Erfurt unter frz. Oberherrschaft.
*Erfurt. Alles in Wort u. Bild.
*Bülow, Novellenbuch. 1834—36.
- Polytechn. Buchh. A. Seydel** in Berlin SW. 11:
Leng, Handschuhfabrikation. 1863.
Günther, Glacé-Handschuh-Leder-Fabrik. 1874.
Joly, Auskunftsbuch. 1913.
- Friedrich Beck** in Wien:
Seglers Taschenb.: Berlin Wassersport.
- Carl v. Hölzl** in Wien I:
*Gartenbau-Lexikon. (Parey.)
*Vom Land Tirol. In Bildern v. Defregger. (Hanfstaengl.)
*Kearton, Tierleben in d. fr. Nat.
*Meerwarth, Vögel. II.
Schmidt u. Meurer, österr. Burgen u. Schlösser.
— — Abteien u. Klöster.
- R. Löwit** in Wien I:
*Hebraica u. Judaica. Stets.
Preiswerte Angebote einz. Werke oder Restauflagen erbeten.
Kataloge stets in 6facher Anzahl direkt per Post.
- Loescher & Co.** in Rom:
Catullus, ed. Riese.
Mohl, Staatswissenschaft. III.
Brockelmann, arab. Literatur.
Petermanns Mitteilgn. (Auch kleinere Reihen.)
Kremer, Kulturgesch. d. Orients.
Regesta Pontif. Roman., ed. Pott-hast.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M., Hochstrasse 6:
*Gregorii I Registri, ed. Ewald u. Hartmann. 2 Bde. (Monumenta german.)
*Simony, physiogn. Atlas d. öst. Alpen. Text ap.
*Monumenta German. Script. rer. Merov. I.
*Kellner, Scheidekunst. 1727.
*Frisch, Skizze a. d. Orient.
*Arndt, Gedichte. 1803, — Märchen. 1818, — Wander. aus u. um Godesberg, — Lob dtshr. Helden.
*Schnabel, Zusammenschl. d. pol. Katholizism. in Deutschl.
*Schnee, Bilder a. d. Südsee.
*Schneegans, Stud. u. Unterr. d. rom. Phil.
*Schneegass, de transmigr. anim.
*Schneidawind, Feldzug d. Herz. Friedr. Wilh.
Scholia in Homeri, ed. Maass, — dasselbe, ed. Dindorf.
*Scholtz, Bew., dass es e. Seelenwander. b. d. Tieren gibt.
*Schönberg, wirtsch. Bedeut. d. dt. Zunftwesens.
*Schönherr, Sonnenwendtag.
*Schramm, Verhandlgn. u. Beschl. d. Lond. Seekriegskonf.
*(Schreiber,) dram. Blätter. II, 1.—3. Qu. 1789.
*Schreyer, neue ostind. Reisebeschreibung.
*Schreyvogel, ges. Schriften. 1836.
*Schriften d. Oldenb. Ver. f. Altertumskd. 1875—1912.
*Schriften d. Schweizer. Ges. für Volkskunde.
*Schröder, Empedokles. Auf van Geldern.
*Schroeder, Reden u. Aufsätze üb. Ind. Literatur.
*Schröder, ind. Liter. u. Kultur.
*Schröder, Lehrb. d. dt. Rechtsgesch. 6. A.
*Schroeder, Hochzeitsbräuche der Esten.
*Schröder, dt. Rechtsgesch. 5. A.
*Schubert, Reinesii de palatio Lateran. comment. etc.
*Schubert, von d. Wandel. d. Seelen n. d. Tode.
*Schubert-Soldern, das rad. Werk d. Andr. Zorn.
*Schuchardt, Klassifikation d. rom. Mundarten.
*Schücking, Annette v. Droste. 2. A.
*Schule, Deutsche. 1—12.
*Schulte, Gesch. d. mittelalterl. Handels.
*Schulte-Stratham, Bibl. d. Orig.-A. dt. Dichter. (Sow. ersch.)
*Schultes, Sachsen-Cob.-Saalfeld. Landesgesch. 3. Abt.
*Schultz, Danzig u. s. Bauwerke. Kplt. o. e. Bl.
*Schultz, Tutti Frutti in maler. Orig.-Rad. Kplt. o. e.
- Jos. Baer & Co.**, Frankfurt a. M., Hochstrasse 6 ferner:
*Schultz, Natur- u. Kulturstud. üb. Südafrika.
*Schultz, häusl. Leben d. europ. Kulturvölker.
*Schultzen, Compend. grammat. Lithuan.
*Schulz, Beweg. d. Produktion.
*Schulze, vollst. Verz. d. niederl. Schriftsteller.
*Schulze, Krit. d. theoret. Philos. 2 Bände.
*Schulze-Gaevernitz, brit. Imperialismus u. engl. Freih.
*— Wesen u. Stud. d. Wirtsch.-od. Cameralwiss.
*Schumacher, Beschr. m. Reise v. Hambg. n. Bras.
*Schumpeter, Theorie u. wirtsch. Entwicklung.
*Schuppe, erkenntnistheoret. Log.
*Schur, Lied in Liedern.
*Schuerer, Gesch. d. jüd. Volkes.
*Schurtz, Alterskl. u. Männerbünde.
*Schurz, Lebenserinner.
*Schütte, schwäb. Schnitzaltar.
*Schwab, Buch d. schönst. Gesch. u. Sagen. 2. A.
*Schwab, Dr. Faustus.
*Schwalbach, neu. dt. Thaler, Doppelth. u. Doppelgulden.
*Schwartz, Kaiser Constantin u. d. christl. Kirche.
*Schwartz, hist. Unters.: war Sokrates ein Hypochondrist?
*Berthold Schwarz, der Pulver-Erfinder. Schlusstück zu Fausts Leben.
*Schwemer, Innocenz III. u. die dt. Kirche.
*Sedermark, Metempsych. Veter. I—III.
*Seeck, Gesch. u. Unterg. d. ant. Welt, — Entst. d. Geldes.
*Seidlitz, Leonardo da Vinci, — Rembrandts Radiern., — Kupferst. u. Holzschnittwerke d. B. u. S. Beham.
*Selchow, Konzepte d. Reichskammergerichtsordnung.
*Semler, trop. Agrikultur. 2. A. 1—4.
*Senefelder, Musterb. üb. alle lithogr. Kunstman.
*Sepp, Lage d. Vaterl.
*Serapeum. Kplt.
*Serz, de animo hum. ante subter terra ex.
*Sesan, Kirche u. Staat. I u. II.
*Seyffarth, Pestalozzi n. s. Leben u. Wirken. 6. A.
*Seyferth, Spr. u. Metrik d. mittelengl. Ged.: La morthe d'Artur.
*Seyffert, Stammtafeln.
*Seymour de Ricci, Cat. rais. d. impr. de Mayence.
*Neumayer, Anleit. z. wissensch. Beobacht. auf Reisen.
- Carl ten Hompel** in Duisburg:
*Graefe-Saemisch, Hdb. d. Augenheilkde. Lfg. 18—19. (II, 1.)
- G. E. Stechert & Co.** in Leipzig:
Hopfen, Geschichten d. Majors.
Hubatsch, lat. Vagantenlieder d. M.-A. 1870.
Huguenin, les helvètes à La Tène. Neuch. 1885.
Jahrbuch f. Kinderheilkde. Bd. 45, Nr. 5. 6; 46—49. 50, 1—3; 5—6; 51. 52, 3. 4; 56, 4; 58 Erg.-Heft; 63, Nr. 5. 6; 64—70. 71, 1—3; 72, 1. 2; 73, 1. 3. 4; 74, 1. 5; 75, 2. 3; 78, 5.
Jahrbuch f. Volks- u. Jugendspiele 1904, 05.
Jellers book of Locan. 1896. Geb.
Flavius Josephus, Dissertation. u. wissensch. Abhandlgn. üb. F. J. Kittlitz, Denkwürdigkeiten.
Koehler, launige Geschichten.
König, Million.
Monardes, Simpl. medic. ex novo 1908.
Lucretius Carus, übers. u. erl. v. Meinecke. 2 Bde. 1795.
Mitteilgn. a. d. zoolog. Station zu Neapel. Bd. 10—20, auch einz.
Monardes, Simpl. medic. et novo orbe.
Monatsschr., Altpreuss. Bd. 43-50.
Neumann, de lege zonarum. Ber. 1826.
Olivetti, Daniel Deronda. Versione dall' inglese. 3 vol. 1882—83.
Oettingen, Harmonie-System in dualer Entwickl. 1866.
Plon, Vermächtnis d. Mutter.
Poema morale, ed. Lewin. 1881.
Porphyrius, Carmina, ed. L. Muel-ler. 1817.
Powell, Wander. in wild Country.
Rechte, Die, des Staates in Eisenbahnangelegenh. d. Schweiz.
Reichenbach, Untersuch. üb. die Dynamide. 2 Bde. 1849.
Robert, dram. Dichtgn.: Tristan u. Isolde, — David. Bathseba.
Roumaniller, li prouvençalo.
Roumavagi dei Troubaire, ed. Grant. 1853.
Seiler, rechtl. Natur d. Eisenbahnconcess. nach Schweizer Recht.
Stettler, zu gunsten d. Eisenbahnverstaatlichung. 1898.
Stunden mit Goethe, v. Bode. I. 1904.
Stünzner, Banken u. Wertpapier-Börse.
Süssmilch, göttl. Ordnung. 3 Bde.
Telmann, Sühne.
Uhde, Baudenk. v. Spanien und Portugal.
Weddigen, Geschichte d. Theater Deutschlands.
Weinhold, mhd. Grammatik.
Winiwarter, Gener. Civil Code for all the German. hereditate Provinces. Engl. Edition.
Winter u. Wünsche, jüd. Literatur. Liefg. 24 apart.
Wochenschrift, Prager mediz. Bd. 1—7. 23—38.

Th. Schuberth in Blasewitz:
Brenner, Hdb. f. Amateur-Astron.

Theissingsche Bh., Münster i. W.:

*Serret-Scheffers, Differential- und Integralrechng.

*Schwahn-Behrens, altfrz. Gramm.

*Rauber-Kopsch. 5. 6 u. kplt.

*Stöhr, Histologie. L. A.

*Bartsch-Wiese.

J. Diehl in Hilchenbach i. Westf.:

*Dahn, — Freytag, — Scheffel.

*Klassik. v. Hesse, — Bong, Meyer. Hinrichs' Halbj.-Katalog 1913.

*Nautikus. Letzt. Jahrg.

*Die Religion in Gesch. u. Gegenwart, hrsg. v. Schiele. (Mohr.)

*Bücherschatz d. Lehrers. Alles. Schomberg, Behandl. bibl. Gesch.

*Deutsche Romanbiblioth. (Stuttgarter, Dt. Verl.-A.) I—IV.

Wissensch. u. Bildung. Bd. 60.

*Prosnitz, Musikgesch. I.

*Zeitschr. f. anorg. Chemie. Bd. 31—34.

Hausknecht & Co. in St. Gallen:

Aster, Familienhäuser f. Stadt u. Land. 2. Aufl.

Bahnsen, Beitr. z. Charakterol. 1867.

Haydn-Biographien, v. Pohl, — Reissmann, — Seeburg u. a.

Himmel u. Erde, v. Plassmann. In Liefergn.

Kircheisen, Schriften ü. Napoleon. Künzle, um die Welt herum.

Scheffel, Ekkehard. Trad. en fr. par Vendel.

Friedrich Cohen in Bonn:

*Arnold, Bücherkde. z. Lit.-Gesch.

*Braune, althochdt. Lesebuch.

*Brüning, innere Medizin.

*Henne am Rhy, Kulturgesch. 8 Bde.

*Jahrb. d. geist. Beweg. I—III.

*Die Kunst. XI, 1. X, 1—3.

*Mertens-Schaffhaus. (Frau), Briefwechsel. (Lebte als Mitglied d. deutschen Kolonie in Rom ca. 1865—95.) Vermutl. Privatdr.

*Ranff, geol. Führer d. Gerolstein.

*Thayer, Beethoven. Bd. 4. Ohfrz.

Hochschulbuchh. Max Hueber in München:

*Onckens allgemeine Geschichte. 45 Bde. Nur ein gebundenes, sauber erhaltenes Exemplar.

*Meyer, Geschichte d. Altertums. Bd. 2.

*Allgemeine deutsche Biographie. 56 Bde.

Hermann Mayer in Stuttgart, Calwerstr. 13:

*Lebert u. Stark, Klavierschule. I.

*Beck-Viereck, Geschichten.

*Freytag, Soll u. Haben.

*Busch-Album.

Otto Henkel in Tetschen a. d. E.:

*Toussaint-L., frz. Unterr.-Briefe.

Wilh. Solinus in Düren:

*Andrees Handatlas. 5. Aufl.

Ludwig Röhrscheid in Bonn:

*Grundr. d. germ. Philol., hrsg. v. Paul.

*— der roman. Philologie, hrsg. v. Groeber.

*Meyer-Lübke, Grammatik d. roman. Sprachen.

*— Grammaire des lang. roman. 4 Bde.

*Holthausen, altsächs. Elementarb.

*Mendelssohn, Moses, gesammelte Schriften. 7 Bde.

*Realenzyklopädie f. protestant. Theologie. 3. Aufl.

Ferd. Graff's Buchh. in Siegburg: Goerlich, Material. zu freien französischen Arbeiten.

John & Rosenberg in Danzig:

*Groos, Spiele der Menschen.

*Euphorion. Bd. 2. Heft 2. 4.

*Sachs-Villatte, französ.-deutsches Wörterbuch. Grosse Ausg.

Julius Herz in Wien I:

*Grimm, Michelangelo. } Illustr. }
*Carlyle, franz. Revolution } Ausg. }

*Schober, Heimatskde. v. N.-Oest.

*Jolowicz, Polyglotte d. oriental. Poesie.

*Nietzsche, Taschen-A. Einz. Bde.

*Erdmann, anorg. Chemie. N. A.

*Bernthsen, org. Chemie. N. A.

*Neumayer, wissensch. Beobacht. auf Reisen. 3. Aufl.

*Walker, physikal. Chemie. N. A.

*Hügel, Tabellen f. Buchhalter.

A. Buchholz in München:

*Bielenstein, die lettische Sprache.

*Heumann, Handslexikon d. röm. Rechts. 9 Aufl.

*Hedin, Transhimalaja. III.

*Hartig, Pflanzenkrankh. III.

Max Weg in Leipzig:

Seba, Locupletissimi rerum natural. thesauri accurata. 4 vol. 1734—65.

Ratzel, Glücksinseln u. Träume.

J. J. Plasehka, Wien I, Wollz. 29:

*Armee-Album, v. Amon.

*Bücher kleinst. Formate exklus. Kalender, in allen Sprach. Nur gut erhaltene kompl. Stücke in Einbndn. d. Zeit. Angebote mit Massangabe stets erbeten. Mein Kunde kauft alles, was er noch nicht besitzt.

Aug. Steiger in Moers:

*Hofmeister, Handb. d. musikal. Literatur. X—XIV.

*Georgs Schlagwortkat. 1903—13.

*Montanus, die Vorzeit d. Länder Cleve, Mark etc. 1. Bd. Sol.1837.

V. Eytelhuber in Wien VIII/1:

*Schilke, Erläutergn. d. apollon. Problems. 1880.

*Vega, logarithm.-trigon. Handb.

*Vega, Thesaurus.

Brehms Tierleb. 4. A. Einz. Bde.

Hatschek u. Cori, Zootomie.

Schwarzenberg, Fidibus-Schnitzel.

Einz. Bde. u. kplt.

C. Heldt in Eckernförde:

Aristophanes. Zweibrücker Ausg. oder ähnliche.

Karl W. Hiersemann in Leipzig: Haseloff, Glasgemälde der Elisabethkirche in Marburg.

Der Tropenpflanzer. Bd. 1-8, 17 ff.

Vischer, kritische Gänge. N. F. Heft 2 u. 5.

Lenau, Gedichte. 1832.

Schurz, Lenaus Leben.

Kürnberger, Novellen.

Jahrb. d. Kais. Dtschn. Archäolog. Institut. Bd. 22 u. ff. u. Reg. zu Bd. 1—20.

Danz, kirchenhistor. Tabell. 1838.

Browne, Myographia nova. Lugd. Bat. 1687.

Wessely, Anl. zur Kenntnis u. z. Sammeln d. Werke d. Kunstdr.

Semper, Reisen im Archipel der Philippinen. Teil 2. Bd.3: Landmollusken. Auch einzelne Hefte.

Gardet, Histoire du Katanga. 1912.

Lettre d'un habitant d. Louisbourg cont. une relation de la prise de l'isle royale. Quebec 1745.

Grimmelshausen, simplicianische Schriften. (Insel-Verl.)

Engelmann, Bibliotheca script. Cl. I. Scriptores graeci.

Strzygowski, byzantinische Denkmäler. Bd. 1—3.

Millingen, Byzant. Constantinople.

Römische Quartalsschrift. Reihe.

Oriens christianus. Reihe.

B. Behr's Buchh. G. m. b. H. in Berlin NW. 6:

*Schmaus, pathol. Anatomie.

*Broesike, G., Anatomie, Physiologie, Hyg. d. menschl. Körpers.

*Thure-Brandt, Massage b. Frauenleiden.

*Orth, path.-anatom. Diagnostik.

*Schwalbe, Chemie d. Zellulose.

Rich. Matthes in Oelsnitz i. E.:

*Maier-R., Hdb. d. ges. Handelswissensch. 3 Bde. Ausg. 1914.

C. Teufens Nachl. in Wien IV:

*König, Chemie d. menschl. Nahrungsmittel. 3. od. 4. Aufl. Bd. 1 ap.

*Platen, Heilmethode. In 4 Bdn. Bd. 1 apart. Origbd.

*Ritter, höhere Mechanik. 3. Aufl. 2 Bände.

Hermann A. Wiechmann in Goslar am Harz:

Rhenana. Alles.

E. Meltzer's Buchh. in Waldenburg i. Schl.:

Mebes, um 1800.

Kataloge.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Antiquar. Katalog für Bibliophilen.

Speziell alte und seltene ausländische, französische und englische Literatur

mit Illustrationen und künstler. Buchschmuck.

Alte seltene Werke früherer Jahrhunderte. Kupferstiche. Liebhab.-Ausgaben. Wertvolle künstlerisch illustriert. Werke. Grosse, umfangreiche Tafelwerke. Kupferstichwerke.

Luxuswerke. Alte Holzschnittwerke. Seltenheiten alter Zeit. Raritäten für Bibliophilen.

Umfangreicher Katalog, 240 Seiten mit gegen 3000 Nummern Handlungen, die mit Bibliophilen-Kreisen und kaufkräftigen Sammlern in Verbindung stehen und ausländische Handlungen bitten wir, zu verlangen. Extra-Rabatt bei grösser. Aufträgen und für Übersee.

Verbreitung stets von Erfolg.

Stuttgart.

J. Scheible's Antiquariat.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Sofort zurückbeten werden alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Belker u. Köhler, Gesangunterricht in der Volksschule, I. Teil geb.

№ 2. — ord., № 1.50 no.

Düsseldorf. **L. Schwann.**

Umgehend zurück erbitte

alle rücksendungsberechtigten Exemplare von

Sagore, Gärtner.

Nach dem 28. August kann ich von der 1. Auflage

kein Exemplar

mehr zurücknehmen.

Kurt Wolff Verlag, Leipzig.

Umgehend zurück

erbitte ich mir alle in Kommission gelieferten und disponierten Exemplare von:

„Mering's Lehrbuch der inneren Medizin“ 8. Auflage, hrsg. v. Krehl, 1913. Br. M 12.— no.

Remittenden des Buches können nur bis 28. August 1914 angenommen werden.

Jena, den 28. Mai 1914.

Gustav Fischer.

Angebotene**Gehilfen- und Lehrlingsstellen**

Junger Sortimenter als Verkäufer in eine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg. in mittl. Stadt der Prov. Sachsen zum 1. Juli 1914 gesucht. Verlangt wird besondere Gewandtheit im Verkehr mit gebildetem Publikum, selbständ. sicheres Arbeiten, gute buchh. und sehr gute literar. Kenntnisse. Besondere Nebenarbeit Remission und kleinere Arbeiten. Anfangsgehalt 100 M. Angebote mit Bild unter \ddagger 1945 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

In unserer

**Sortiments-
Abteilung**

ist zum 1. Juli der Posten des

ersten Gehilfen

zu besetzen. Herren mit guten Fachkenntnissen und Dekorationstalent, die umsichtig und arbeitsfreudig sind, werden gebeten, ihre Bewerbung mit Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche, sow. Photographie an uns einzusenden.

Ludwig Möller,
Kunstverlag,
Lübeck.

Für die franz. Abteilung eines Sortimenters in süddt. Großstadt wird sofort oder später tüchtiger Gehilfe in angenehme, selbständ. Stellung gesucht. Perfekte franz. Sprach- u. gute Literaturkenntnisse erforderlich. Elsäßer od. Schweizer bevorzugt. Angebote (in franz. Sprache) mit Bild und Gehaltsanspr. unter Chiffre H. H. 1562 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Junger, fleißiger und zuverlässig arbeitender Gehilfe sofort oder 1. Juli 1914 gesucht. Nur Herren, die von ihrem derzeit. Chef rückhaltlos empfohlen werden können, wollen ihrer Bewerb. Gehaltsanspr. u. Bild beifügen.

Bromberg.

Mittler'sche Buchhandlung
A. Fromm Nachf.

Erfahrener, umsichtiger

kathol. Sortimenter

mit höherer Schulbildung und guten Kenntnissen in der kathol. Literatur, der Gewandtheit im Ladenverkehr besitzt und befähigt ist, den Chef zeitw. zu vertreten, wird zum 1. Juli für ein Sortiment in schön geleg. Universitätsstadt gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr. unter \ddagger 1930 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Für ein mittleres Sortiment in einer großen Stadt Rheinlands wird zum 1. Juli ein tüchtiger 1. Mitarbeiter gesucht, der wirklich imstande ist, selbständig und gewissenhaft zu arbeiten und seinem Chef eine zuverlässige Stütze zu sein. Herren von guten Umgangsformen, die auf dauernde Stellung reflektieren, wollen gef. Bewerbung u. A. O. Nr. 1863 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V. senden.

Vertrieb!

Wir suchen einen jüngeren Herrn, der in Propaganda und Vertrieb von Büchern und Zeitschriften durchaus erfahren ist. Angebote unter genauer Angabe der bisherigen Laufbahn mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbiten wir direkt.

Union

Deutsche Verlagsgesellschaft
Zweigniederlassung Berlin S. 61.

Zur wirksamen Unterstützung des Geschäftsführers suchen wir für den Ladenverkehr einen sehr gewandten Gehilfen, der aus guter Schule hervorgegangen ist, gute kath. Literaturkenntnisse besitzt und eine umfangreiche Journal-Cont. selbständig zu führen hat.

Bewerbungen mit Bild und Gehaltsansprüchen an

Goerlich & Co.,
Breslau I.

Zum 1. Juli event. später

jüngerer Gehilfe, der bereits in

Universitäts-Sortiment

gearbeitet hat, gesucht. Pünktliche Erledigung der Kontinuationen, gewandtes Benehmen im Verkehr mit dem Publikum nötig. Bei guten Leistungen entspr. Gehalt. Es wollen sich unter Beifügung der Photographie nur wirkl. gut empfohlene Herren bewerben, denen daran liegt, länger zu bleiben und bald aufzurücken.

N. G. Elwert'sche Univ.-Buchh.
Marburg.

Zum 1. Juli, event. auch später, findet ein tüchtiger, nicht zu junger **Sortimenter** bei uns dauernde Stellung. Einsendung von Bild und Zeugnisabschriften, sowie Angabe der Gehaltsanspr. erwünscht. — Es wollen sich aber nur Bewerber melden, die über gute Literaturkenntnisse und Handschrift verfügen und die bereits in kath. Firmen tätig waren. Andere Angebote bleiben ohne Antwort.

Graz (Steiermark).

Ulz. Moser's Buchhandlung
(J. Meyerhoff)

L. u. E. Hofbuchhändler.

Für die
Anzeigen-Buchhalterei
eines
Berliner Verlages

wird zum sofortigen Antritt ein junger **Gehilfe** gesucht. Bedingungen: Gute Handschrift und Fertigkeit auf der Schreibmaschine. Angebote unt. „Lagerkarte Nr. 50, Berlin SW. 97“.

für eine lebhaft Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung einer grösseren deutschen Stadt Böhmens wird für bald ein durchaus tüchtiger

erster Gehilfe

für Bestellbuch, Kundenbedienung usw. gesucht.

Gute Literaturkenntnisse, vollständige Beherrschung aller Arbeiten des Sortiments, selbständiges sicheres Arbeiten, Gewandtheit im Ladenverkehr und rückhaltlose Empfehlung der bisherigen Chefs Bedingung.

für gut vorgebildeten Sortimenter, der mit den österr. Verhältnissen mögl. vertraut ist, bietet sich bei zufriedenstellenden Leistungen eine Lebensstellung.

Es wollen sich nur Herren, nicht unter 26 Jahren, die den gestellten Anforderungen auch wirklich entsprechen, unter Beifügung der Zeugnisabschriften, Photogr. und Angabe der Gehaltsanspr. melden. Angebote befördert unter „S. S. 123“

Leipzig. f. Volckmar.

Junger Gehilfe mit Neigung zu bibliographischen Arbeiten zu sofort, spätestens 1. Juli gesucht.

Angebote mit Gehaltsansprüchen unter B. B. Nr. 1931 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum möglichst baldigen Eintritt suchen wir einen jungen, selbständig und zuverlässig arbeitenden Gehilfen mit guter Handschrift und Kenntnissen im Kunsthandel. Angebote mit Gehaltsansprüchen an

Kunstwelt Verlagsges. m. b. H.
in Potsdam.

Zum 1. Juli wird ein jüngerer 2. Gehilfe für ein nordwestdt. Sortiment gesucht. Beste Umgangsformen und Interesse Bedingung. Gehalt M 120.—. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild unter Nr. 1941 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Reisebuchhandel.

Tüchtiger, im Verkehr mit Reisenden durchaus erfahrener Herr für Wien gesucht. Angebote unter „Selbständig“ Nr. 1938 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Spanische Buchhandlung sucht erfahrenen, im Auslands-Geschäft bewanderten, der spanisch. Sprache mächtigen deutschen Sortimenters-Gehilfen. Anerbieten mit Bild u. Gehaltsansprüchen durch die Geschäftsstelle d. B.-V. \ddagger 1937 erb.

St. Pétersbourg.

On demande employé bien au courant de la librairie française pour une grande maison de St. Pétersbourg.

Prière de s'adresser sous \ddagger 1450 à M. K. F. Koehler, Leipzig, \ddagger 1, Täubchenweg.

Für die **Redaktion** einer illustrierten Zeitung wird zum sofortigen Antritt ein junger Mann gesucht. Derselbe muß Dispositionstalent besitzen und mit der Herstellung von Klischees vertraut sein. Ausführl. Angeb. m. Gehaltsansprüchen unter \ddagger 1935 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Lehrling

oder Volontär wird sofort ev. zum 1. Juni für unser Sortiment gesucht. Bedingung: Berechtigung zum Einj.-Freiw.-Dienst.

Berlin W. 35.

Reuß & Pollack.

Für unsere **Leihbibliothek** suchen wir zum 1. Juli eine

Dame,

welche schon in einer größeren Leihbibliothek oder Buchhandlung tätig war und sehr gute Bücherkenntnisse (auch der neuesten Literatur) besitzt. Ferner werden verlangt Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum, sowie durchaus zuverlässiges Arbeiten. Anfangsgehalt 100 M. monatlich.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Bild erbeten.

Mannheim.

Brochhoff & Schwalbe.

Gesuchte**Gehilfen- und Lehrlingsstellen**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 \ddagger für die Zeile.

Leipzig.

Jüng. Sortim.-Gehilfe, welcher bereits im Verlag tätig gewesen, wünscht zum 1. Juli d. J. wieder Stellung im Verlag.

Gef. Angebote u. \ddagger 1903 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

I. Sortimenten,
27 Jahre alt, Einj.-Freiw.-Zeugnis, seit 12 Jahren in größerer Buch- und Kunsthandlung (in den letzten Jahren als I. Gehilfe) tätig und mit allen vorkommenden Arbeiten bestens vertraut, sucht zum 1. Juli mögl. dauernde Stellung in Sortiment oder Verlag. Süd- oder Mitteldeutschland bevorzugt.
Gef. Angebote unter # 1916 an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Als I. Sortimenter
oder
Geschäftsführer**

suche ich für einen mir persönlich bekannten 28 Jahre alten Buchhändler, unverheiratet, ev., einen Posten in Grossstadt. Der Herr, repräsentable Erscheinung, ist ein äusserst gewandter Verkäufer, besitzt gute Fach- und Literaturkenntnisse und leitet seit 2 Jahren ein Sortiment in Mittelstadt, wo er seine Leistungsfähigkeit nicht entsprechend verwerten kann. Von seinen bisherigen Chefs als auch von mir stehen ihm rückhaltlose Empfehlungen zur Seite. Eintritt gegen

Ersten Oktober.

Ich bitte um gef. Angebote.

Wilhelm Borngräber
Berlin W. 30.

Junge Dame, seither als selbständ. Korrespondentin u. Privatsekretärin der Direktion bedeut. Firmen tätig gewesen, erstklass. Stenotypistin, mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht baldigst passende Stellung. Dieselbe besitzt einige englische, französ. u. holländ. Sprachkenntnisse, ist flüchtig und von guter Auffassungsgabe. Vorzügliche Zeugnisse sowie erste Referenzen stehen zur Verfügung.

Gef. Angebote erbeten an **H. Düvert, Cleve, Rhld.**

Berlin.
Gelernter Sortimenter sucht baldigst Stellung. Bevorzugt eine Tätigkeit mit bibliothekarischen od. Katalogarbeiten. Gef. Angebote unter Lagerkarte 506 Postamt SW. 68, Berlin, erbeten.

Sortimenter,

21 Jahre alt, sucht Stellung im Verlag oder Sortiment.
Gef. Angeb. unter Nr. 1942 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Jüngerer Sortimenter,
der im Bes. d. Einj.-Zeugn. ist, sucht zum 1. Juli Stellung, ev. Schlesien. Gef. Angeb. unt. L. S. 1911 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Ich suche auf 1. Juli für einen Mitarbeiter, Mitte der 20er Jahre, einen selbständigen Posten im Sortiment, event. auch Verlag (Propaganda) in der Schweiz oder in Süddeutschland. Es handelt sich um einen gewandten Verkäufer mit guten bibliograph. Kenntnissen, der selbständig zu arbeiten versteht, treu und zuverlässig ist, und den ich zur Vertretung des Chefs wie für alle Sortimentearbeit gut empfehlen kann. Gehalt: 180 M. Anfragen erbitte ich an meine private Adresse.
St. Ludwig i. Elz.
Dr. Alfred Rober-Stachelin
i. Fa.: Rober E. F. Spittlers Nachf.

Bibliotheksbeamter

einer kleinen staatl. Bibliothek, 30 Jahre alt, volle akad. Bildung, wünscht nur aus Neigung zu größerer Verwendung seiner Fähigkeiten zu freiem Beruf überzugehen. Aus vornehmer Familie, feine Umgangsformen, Oberrealschul- u. Gymnasialbildung, absolviertes Rechtsstudium u. Kunstwissenschaft, alle Prüfungen mit Auszeichnung. Vollständige Praxis in Bibliographie, Graphik, Kunstgewerbe, Fachmann in organisatorischen Arbeiten (auch Ausstellungen) gute wissenschaftliche Feder, informative buchhändlerische und antiquarische Praxis bei Weltfirma. Französisch u. Englisch perfekt, vielgereist, rege Verbindung mit deutschem Kunst- u. Geistesleben. Sehr ehrgeizig, gewissenhaft. Nur Position, die Grundlage zu entsprechender sozialer Lebensstellung mit reger Geistesaktivität u. verantwortungsvollem Handeln bietet, gesucht. Möglichkeit späterer größerer Beteiligung, aber ohne derzeitige Verpflichtung, erwünscht. Gef. Angebote unter # 1914 an d. Geschäftsstelle d. Bv.

Für einen jungen gut empfohlenen Sortimentsgehilfen, der zum Verlage übergehen möchte, suche ich für 1. Juli oder später einen instruktiven Posten in Leipziger Verlagsgeschäft. Gefl. Anerbieten unter „W. B.“ Nr. 9 an Carl Fr. Fleischer in Leipzig.

Für meinen Sohn, Gymn.-Sekundaner, suche ich **Lehrlingsstelle im Verlag.**
Gefl. Angeb. unter P. K. 100 postl. Brief, Bez. Breslau.

Zum 1. Juli suche ich f. m. j. Mann, welcher dann ausgelernt hat, Stellung im Sortiment.
Karl Liefegang, Buch-, Kunst- und Musikalienhdlg., Schleswig.

Buchhändlerin, in allen Sortimentsarbeiten firm, im Inseratenwesen bewandert, sucht in Berlin Halbtagsstellung oder stundenweise Beschäftigung. Gef. Angebote an **C. Ehrlich, Berlin W. 57, Elsholzstraße 7.**

Vertrauensstellung

Tüchtiger, selbständiger

**Buchhalter
(militärfrei)**

mit Kassen-, Mahn- u. Klagenwesen, Korrespondenz u. Expedition vollständig vertraut, will sich zum 1./VII. d. J. in

dauernde Stellung

berändern. Sehr gute Zeugnisse und rückhaltlose Empfehlungen vorhanden.

Gef. Angeb. unter # 1869 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

Sortimenter

tüchtiger, selbständ. Arbeiter, mit guten Kenntnissen der engl. u. franz. Sprache, sucht zum 1. Juli dauernde Stellung im Sortiment od. Verlag in West-

oder Süddeutschland

Suchender ist Mitte d. Zwanzig und militärfrei. Spätere Beteiligung mit mittlerem Kapital nicht ausgeschlossen.

Gef. Angebote unter L. P. # 1927 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Für einen Sortimenter mittleren Alters, der bereits selbständig gewesen ist und mehrere Jahre die Leitung eines christlichen Sortiments in Händen hatte, suche ich baldmöglichst dauernde Stellung. Suchender wird uns von maßgebender Seite als ein sehr fleißiger und gewandter Mitarbeiter bezeichnet. Angebote vermittelt Leipzig. **H. G. Wallmann.**

Vermihte Anzeigen

Greifswalder Dissertationen

liefern schnell und billig
Bruncken & Co. in Greifswald
Buchhandlung
für Universitäts-Literatur.

**Wolfgang Bürger
Leipzig**

Kohlgartenstr. 45. Fernspr. 9280
kfm. Sachverständiger und Bücherrevisor, Spezialist f. d. Buchhandel u. d. graph. Gewerbe.

Organisation u. Beratung bei Buchhaltungs-Einrichtungen nach prakt. Bedürfn. (Arbeitsersparnis u. größte Übersicht)

Bilanzen
Revisionen
Statistiken
Gutachten f. Gründungen zc. zc.
Gewissenhafte schnelle Ausführung.
Ia-Referenzen

Literatur für Volksbibliotheken.

Jugendschriften, popul. Literatur, Geschichte etc.
werden erfolgreich angezeigt in den Blättern f. Volksbibliotheken u. Lesehallen

Auflage 950.
Insertionspreis 30 ¢ für die Zeile.
— Beilagen nach Übereinkunft.
Leipzig. **Otto Harrassowitz**

Bitte vorzumerken

Während der ganzen Dauer der Bugra bin ich bereit, in wichtigeren Angelegenheiten nach Leipzig zu kommen, wenn mir betr. Wünsche entsprechend vorher geäußert werden.

Carl Büchle
Berlin-Friedenau

Kalligraphie,

auch ausländische, kauft

**F. Soennecken, Verlag
Bonn.**

Verpackte Remittenden.

1 Höder, Musikstudenten. Geb.
1 Zobelitz, Eva, wo bist du? Geb.
1 — Meerkaß. Geb.
(J. Engelhorn's Nachf.)

Bitte bei Vorfinden um unfrankierte Rücksendung.
Goslar. **Ludwig Koch.**

**Schwedisches
Sortiment**

liefert

C. E. Fritze's
Kgl. Hofbuchhandlung,
Stockholm.

Verlagsreste kauft bar **E. Bartels,**
Berlin-Weissensee.

**Schwedisches Antiquariat
und Sortiment**

liefert schnell und billigst direkt oder über Leipzig. Grösstes Antiquariat von schwedischen Büchern aller Literaturen.
Stockholm, Drottninggatan 62.
Björck & Börjesson.



Holländisches Sortiment
liefern prompt und billigst in direkten Sendungen
Meulenhoff & Co., Amsterdam.

Nach **Marienbad**
reisende Buchhändler finden schöne billige Wohnung bei
Hans Fink, Buchhändler, Villa Typografia.

Buchhändler Walther Regenstein,
Verbands-Bücherrevisor,
Charlottenburg, Weimarerstr. 6,
Einrichtung der **doppelten Buchführung**
nach den Vorsch. d. HGB. u. der Steuerbehörde d. mich pers., auch ausserhalb z. günst. Bedinggn. Übernahme der jährl. Abschlüsse.

Bei Buch- u. Kunsthandel vorzüglich eingeführte Firma sucht geeignete Vertretungen
für Holland, event. mit Versandstelle im Zentrum des Landes. Angeb. u. G. 15145 an **Haasenstein & Vogler A.-G., Frankfurt a/M.**

Allgemeiner Buchhandlungsgehilfen-Tag
Leipzig, 4.—6. Juli 1914
Auskunft erteilt die Geschäftsstelle:
Th. Stauffer, Leipzig, Universitätsstrasse 26.
Der Hauptausschuss
Buchhandlungs-Gehilfen-Verein zu Leipzig
Allgemein. Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband Kreis Leipzig
Deutschnationale Buchhandlungsgehilfensch. zu Leipzig
Vereinigung Ehemal. Buchhändler-Schüler zu Leipzig

Restauflagen
mit und ohne Verlagsrecht, aus allen Gebieten, kauft stets bar und erbittet Angebote
P. C. Lindner, Großantiqu., Leipzig-Vl.

Fr. Foerster gegr. 1863 * **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —
Kommissionsbuchhandlung — Leipzig — Grosssortiment empfehlen
den Herren Verlegern ihre trockenen *Auslieferungsläger* und bei Kommissionsübertragung rationellen *Vertrieb der Verlagsartikel* durch ihr Grosssortiment,
den Herren Sortimentern ihre *kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.*

Nordamerikanische Zeitschriften
liefern wir sowohl mit unseren wöchentlichen Eilgutsendungen nach Leipzig, als auch direkt per Post.
Bezug von uns ist natürlich schneller und auch billiger als der indirekte durch englische und deutsche Firmen.
Preisangaben auf Wunsch.
New York. **E. Steiger & Co.**

Loescher & Co. in Rom
(Inhaber: W. Regenber)
liefern prompt und billig direkt und via Leipzig
Italienisches Sortiment
Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.
Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Dresden, Hôtel du Nord
Prager Str., Ecke Moczinskyst., Zimmer m. Frühst. v. M. 3.25 an.
Restauflagen
v. Bilderbüchern, Jugendschriften, Geschenkliteratur, sow. Broschüren u. ungebundene Bücher, die sich für das Schaufenster eignen, und Restlager kaufen stets gegen Kasse
Sachse & Heinzelmann, G. m. b. H., Hannover.

Wer **Private** besucht, kann leicht verkäufliches H. Werk zu sehr günstigen Bedingungen mitnehmen. Adressen an Postlagerkarte 131, Dresden 1.

Familiennachrichten
Hiermit erfüllen wir die schmerzliche Pflicht, das Ableben unseres langjährigen Mitgliedes, des Buchhändlers Herrn **Friedr. Wilh. Schauer** zu Hamburg zur Kenntnis zu bringen.
Ehre seinem Andenken!
Leipzig, d. 28. Mai 1914.
Grosso- u. Kommissionshaus deutscher Buch- und Zeitschriften-Händler e. G. m. b. H., Leipzig.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 873 — Schweizerischer Buchhändler-Verein. S. 873. — Zur Frage der „Deutschen Bibliographie“. S. 873. — Kataloge der Leipziger Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik. S. 878 — Kleine Mitteilungen. S. 879 — Sprechsaal. S. 880. — Bibliographischer Teil: Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4865 — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4868. — Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Musikalienhandels. S. 4869. — Anzeigen-Teil S. 4871—4904.

Ader & B. 4880.	Danehl 4899.	Garrasowitz 4903.	Lang in Landau 4899.	Prager, R. L., in Brln. 4882.	Sponholz Nchf. 4896.
Amöler & R. 4896.	Degener 4873.	Hartleben 4872.	Lehmann, F., in Brln. 4886.	Prell & Cie. 4898.	Stauffer 4904.
André in Prag 4894. 4899	Deubler 4894.	Hartmann in Elbf. 4896.	Lehmann, P., in Brln. 4896.	Preßing 4897.	Stichert & Co. in Le. 4900.
Auffarth 4899.	Diehl 4901.	Hausknecht & Co. 4901.	Lehmanns med. Bb. in Brln. 4897.	Preuß & J. 4898.	Steiger in Moers 4901.
Bachem 4888.	Dieterich'sche Brlob. in Le. 4881.	Haus Phoyky Sort. 4898.	Leichter in Wien 4894.	Rauch in Czern. 4894.	Steiger & Co. in N. Y. 4904.
Bandholdt 4897.	Düvert 4903.	Heege 4875.	Reich in Brln. 4879.	Regenstein 4904.	Stein in Kolozsvár 4899.
Baer & Co. 4900.	Ebbeke in Pof. 4896.	Heldt in Gd. 4901.	Reißner'sche Buchh. in Regn. 4899.	Reinhardt in Basel 4894.	Steurer 4897.
Bartels in Pl. 4897.	Ehlers 4896.	Hendel 4901.	Reißner'sche Buchh. in Regn. 4899.	Reißner'sche Buchh. in Regn. 4899.	Stieglmaier 4897.
Bartels in Weib. 4903.	Ehrlich 4897. 4903.	Henning A.-G. 4880.	Reuß & P. 4902.	Reißner'sche Buchh. in Regn. 4899.	Stobbe 4899.
Bauer in Wien 4897.	Ewert'sche H.-B. 4902.	Herz in Wien 4901.	Richter's Reijeführer-Berf. 4875.	Rohberg'sche Bb. 4899.	Streller 4896.
Bechtold & Comp. 4883.	Evang. Buchh. in Konst. 4896.	Heppling in Brln. 4899.	Rohde & Co. 4895.	Rosenberg in Brln. 4896.	Szelinski & Co. 4896.
Bed, F., in Wien 4900.	Entelhuber 4901.	Hesperus-Verl. 4892.	Röfke & Co. 4895.	Rühle & Schl. 4894.	Tausch, H., 4872.
Behr's Bb. in Brln. 4901.	Festausschuh d. B.-B. U 3.	Heusche Bb. 4872.	Rohde & Co. 4895.	Ruten & V. 4876. 4877.	Teufel's Nchf. 4901.
Behre in Ha. 4897.	Fink in Marienb. 4904.	Hiersemann 4901.	Rohde & Co. 4895.	Sachse & D. 4904.	Theiffing'sche Buchh. in Rüst. 4901.
Bensheimer in Mannh. 4883.	Fischerin, L., 4899.	Hilger Berl. 4874.	Rohde & Co. 4895.	St. Goar 4899.	Töpelman 4883.
Berthold & Schw. 4894.	Fischer in Jena 4902.	Hochschulb. N. Queber 4901.	Rohde & Co. 4895.	Schöle 4901.	Touristen-Magazin Rues 4875.
Bibliothek d. B.-B. 4878. 4901.	Fischer, F. C., in Le. 4871	Hofmeister 4898.	Rohde & Co. 4895.	Schergens in Bonn 4895.	Trenkel in Brln. 4878.
Björk & B. 4903.	Fleischel & Co. 4889.	Holge & P. 4899.	Rohde & Co. 4895.	Schmidt, Ed., in Le. 4897.	Union in Brln. 4902.
Bog Meyer in Hildesh. 4880.	Fleischer, C. Fr., in Le. 4871. 4872 (2). 4903.	v. Hölzl 4900.	Rohde & Co. 4895.	Schmorl & v. S. Nchf. 4895.	Uraub 4897.
Borngräber 4903.	Fod G. m. b. H. 4898. 4899.	Domann & B. 4894.	Rohde & Co. 4895.	Schneider & Amelang 4897.	Veit & Comp. 4887.
Brader in Tepl. 4898.	Foerster, Fr., 4904.	ten Hompel 4900.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Verl. Pneuma 4893.
Braun'sche Hoffbuchh. in Karlsru. 4897.	Franck'sche Verlagsh. in Stn. 4871.	Dornidel's Bb. 4899.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Verl. f. Volkskunst in Stn. U 1.
Bräunung 4892.	Friedländer & S. 4897.	Jacobsohn & Co. 4899.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Verlaassantalt Dr. Ed. Rose U 3.
Breslaner 4894. U 2.	Frische in Stockh. 4908.	Internat. News Comp. 4894.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Veit'sche Bb. 4896.
Breuer in Agram 4883.	Gamber 4897.	John & R. 4901.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Goldmar 4871. 4872. 4895. 4902.
Brodhaus & P. 4900.	Geschäftsb. d. B.-B. U 4.	Mahnt Nchf. 4878.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Velfs- u. Jugendschr.-Verl. 4875.
Brodhoff & Sch. 4902.	Geschäftsb. d. Dtschn. Verlegerver. 4871.	Kahnt Nchf. 4878.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Vromant & Cie. 4880.
Brunden & Co. 4903.	Goerlich & Coch 4902.	Kantorowicz 4897.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Wagner in Le. 4897.
Buchh. f. dtische Lehrer 4898.	Graf's Bb. 4901.	Karastat, G. & R., 4898.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Wallisch 4896.
Buchh. d. christl. Ver. f. Männer 4899.	Greif in Wien 4894.	Kathol. Buchh. in Laib. 4899.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Wallmann 4903.
Buchholz in Mü. 4901.	Grenel & Co. 4899.	Kittel 4895.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Weg in Le. 4901.
Büchle 4903.	Gropius'sche Buchh. in Brln. 4897.	Kittler'sche Buchh. in Ha. 4894.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Wegel, H., in Le. 4900.
Bürger 4903.	Gross- u. Komm.-B. in Le. 4904.	Alemm, D., in Le. 4897.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Wellmer 4878.
Burmeister 4894.	Güttentag G. m. b. H. 4890. 4891.	Alte Nchf. in Magdeb. 4896.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Welter 4897.
Bursik & R. 4898.	Haasenstein & R. A.-G. in Arkf. a. W. 4904.	Robert-Staehelin 4903.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Berner in Mü. 4897.
Busch, M., in Le. 4904.	Hahnenstein & R. A.-G. in Arkf. a. W. 4904.	Roebner'sche Bb. 4896.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Wiedmann 4901.
Cammermeyers Bogh. 4899.	Halle 4897.	Roch in Goslar 4903.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Widst, S., in Stn. 4871.
Caritas-Buchh. in Freib. 4896.	Halle 4897.	Röhler in Dr. 4874.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Winter in Dr. 4897.
Enobloch 4895.	Halle 4897.	Rochler, R. F., in Le. 4902.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Wißel 4897.
Eohen 4887. 4891.	Halle 4897.	Rohler in Bunj. 4899.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Wolff in Le. 4901.
Eollignon Berl. 4884. 4885	Halle 4897.	Krische 4898.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	Wulf 4896.
Ercy'sche Bb. 4896.	Halle 4897.	Prömer 4871.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	
	Halle 4897.	Ruh'sche Bb. 4894.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	
	Halle 4897.	Runkelw. Verlagsges. 4902.	Rohde & Co. 4895.	Schöler in Raumb. 4899.	

Hierzu eine Beilage: Monatliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels.

Bibliothekare, so wird sich die Fortführung der periodischen Mitteilungen einzelner Bibliotheken kaum noch rechtfertigen lassen, zumal sich die für die Vertwertung in Bibliotheken geeigneten und bestimmten Kopien auch mit Besitzvermerken der fraglichen Bibliotheken versehen ließen. Mit einer solchen einheitlichen Regelung der Titeldruckfrage wird auch ein Markstein für den Deutschen Gesamtkatalog geschaffen, insofern, als die Deutsche Bibliographie einen zeitlichen Abschluß des Manuskripts ermöglicht und geeignet ist, seine Sammelarbeit fortzusetzen.

Es sind somit große und wichtige Dinge, um die es sich hier auch für uns Bibliothekare handelt. Die Schwierigkeiten eines sachdienlichen Handinhandarbeitens des Buchhandels mit den Bibliothekaren lassen sich ahnen, wenn man die Mitteilungen der Hinrichs'schen Denkschrift über den Gang und die Erfolge der seit 1893 gepflogenen Verhandlungen der preußischen Unterrichtsverwaltung über die Verwendung der bibliographischen Arbeiten des Verlages für Katalogzwecke liest. Die Befürchtungen wegen einer gedeihlichen Lösung der Fragen wachsen, wenn man bei dieser Gelegenheit die ausführlichen geschichtlichen Darlegungen Milkau's über Zentralkataloge und Titeldrucke wieder zu Rate zieht und erkennt, welche Summe von geistiger Kraft in der gesamten Kulturwelt auf diese Dinge verwendet, fast hätte ich gesagt, verschwendet worden ist. Die teilweise berechtigten Mahnungen der Hinrichs'schen Denkschrift wird der Ausschuß beherzigen müssen, wenn er das durch das Vertrauen des Buchhandels geschaffene Monopol einer Einzelfirma durch das Monopol eines wandelbaren Vereins ablöst, für den es, wie »Kantate-Eindrücke« in Nr. 115 des Börsenblattes besagen, »unverantwortlich wäre, wenn er die Ernte nicht in seine Scheuern sammeln, nicht eine Gelegenheit wahrnehmen würde, wie sie sich ihm hier in so zwangloser Weise bietet, daß jedes Dazwischentreten eines Dritten als unberechtigt und unnatürlich empfunden werden müßte«. Das ist wohl zu bedenken, auch von den Bibliothekaren, mit deren Hilfe man wird rechnen müssen; sie werden ihren ganzen Einfluß zur Geltung zu bringen haben, wenn diese »Buchhändler-Bibliographie« auch ihrer Arbeit frommen soll. Weil ich aber glaube, daß hier weder unüberbrückbare Gegensätze vorliegen, noch auf beiden Seiten die Empfindung fehlt, daß die Gelegenheit zu einem Ausgleich der Ansprüche kaum je wieder so aussichtsvoll sich gestalten wird, und daß ein energisch vorwärts drängender Wille im Börsenverein am Werke ist, so möchte auch ich, gleich dem Offiziosus der »Kantate-Eindrücke« in Nr. 115 des Börsenblattes den Verhandlungen ein »günstiges Prognostikon« stellen. Möchten beide Parteien zeigen, daß etwas über ihren Sonderinteressen steht — das deutsche Buch und seine volle Lebensentfaltung!

Anmerkung der Redaktion. — Wir können es nur mit Freuden begrüßen, wenn aus den Kreisen der Bibliothekare Stellung zu der Gestaltung der deutschen Bibliographie genommen und so der Weg zu einer Verständigung über das, was Bibliothekare und Buchhändler auf diesem Gebiete eint und trennt, bereitet wird. Äußerungen wie die des Herrn Professor Dr. Maas werden nicht nur dem Interesse der Leser des Börsenblattes begegnen, sondern auch dem Ausschusse, der sich mit der Feststellung der Grundsätze über die Bearbeitung und Herstellung der Bibliographie zu beschäftigen haben wird, als wertvolles Material bei seinen Arbeiten willkommen sein. Aus diesem Grunde wäre zu wünschen, daß sich recht viele Interessenten an der Debatte über dieses Thema beteiligen und ihre Wünsche bekannt geben würden. Um aber einerseits keine falsche Auffassung über die bisher im Börsenblatt, besonders in Nr. 106 und 115 erschienenen Aufsätze, auf die Herr Prof. Dr. Maas Bezug nimmt, aufkommen zu lassen, und andererseits zu verhindern, daß sich die Erörterungen ins Uferlose verlieren, möchten wir — uns ein ausführliches Eingehen auf die vorstehenden Ausführungen für später vorbehaltend — auf zwei Punkte aufmerksam machen.

Die Notwendigkeit, zu einer Einsendung unmittelbar Stellung zu nehmen, wie es die redaktionelle Tagesarbeit mit sich bringt, schließt auch bei einem Vereinsorgan in den meisten Fällen die Möglichkeit einer Verständigung

über Einzelfragen mit der Leitung des Vereins aus, so daß Äußerungen der Redaktion nicht der Wert authentischer Erklärungen des Vorstandes beigemessen werden kann. Es ist unter diesen Verhältnissen daher auch nicht angängig, den Vorstand des Börsenvereins für Auslassungen der erwähnten Art in Anspruch zu nehmen und ihn auf Anschauungen festzulegen, für die keine andere Grundlage vorhanden ist, als die größere oder geringere Fähigkeit der Redaktion, aus dem bisherigen Gang der Ereignisse die Willensmeinung des Vorstandes zu erkennen. Werden zudem noch, wie im vorliegenden Falle, die Behandlung und Lösung einer zur Erörterung stehenden Frage einem Ausschusse überwiesen, so kann daraus nur auf die Absicht des Vorstandes geschlossen werden, seine Stellungnahme von den Ergebnissen der Arbeit dieses Ausschusses abhängig zu machen. Auslassungen der Redaktion können daher nur als deren private Meinungsäußerung aufgefaßt werden. Unter diesem Gesichtspunkte ist demnach alles zu beurteilen, was über die Bearbeitung und Herstellung der Bibliographie von unserer Seite aus gesagt worden ist und bis zur Beendigung der Arbeiten des erwähnten Ausschusses noch gesagt werden wird. Davon sind auch die nachstehenden Bemerkungen nicht ausgeschlossen, die nur den Zweck haben sollen, die Frage der Bearbeitung und Herstellung der Bibliographie aus dem Allgemeinen in das Besondere der Interessen der beteiligten Kreise zu übertragen und auf den Boden der Wirklichkeit zu stellen, die insofern etwas anders aussieht, als Herr Prof. Dr. Maas die ideellen und materiellen Voraussetzungen für die Durchführung einer großzügigen bibliographisch-bibliothekarischen Arbeit als gegeben annimmt. Wir wissen, daß das nicht der Fall ist, und daß, wenn wir überhaupt vorwärts kommen wollen, nicht an den Anfang gestellt werden darf, was an das Ende gehört. So wird es sich vorläufig nur darum handeln können, Besseres zu leisten, als bisher, und an die Lösung von Teilfragen heranzugehen, in der Überzeugung, daß der Beweis unseres guten Willens und Könnens uns die Unterstützung aller beteiligten Kreise sichern und damit die weitere Ausgestaltung des übernommenen Werks ermöglichen wird.

Zunächst wird man dreierlei auseinanderhalten müssen: die Katalogisierung der Bestände der Deutschen Bücherei, die bibliothekarische Bibliographie und die buchhändlerische Bibliographie. Diese drei sind, wenn auch nicht ihrem Wesen, so doch ihrer Aufgabe nach verschieden, und zwar auch dann noch, wenn man sich bemüht, alle Gegensätze tunlichst zu überbrücken, sich auf bestimmte Grundsätze über die Art der Katalogisierung zu einigen und hier und dort mit in den Kauf zu nehmen, was nicht als störend oder allzu großer Ballast von den Benutzern empfunden wird. Denn die Verschiedenheit liegt nach unserer Meinung nicht notwendigerweise in der Art der Verzeichnung der literarischen Erzeugnisse, sondern in den durch die verschiedene Zweckbestimmung bedingten Anschauungen über das, was den Gegenstand der Aufnahme in die Kataloge bilden soll. Auch die bibliothekarische Bibliographie, um diesen Ausdruck beizubehalten, wird einen Teil der von der Deutschen Bücherei zu sammelnden Druckschriften von der Aufnahme in die gedruckten Kataloge ausgeschlossen sehen wollen, und noch weniger kann der Buchhandel ein Interesse daran haben, den Kreis der bisher katalogisierten literarischen Erzeugnisse durch Einbeziehung der nicht im Handel befindlichen Druckschriften wesentlich zu erweitern.

Die Deutsche Bücherei hat die ihr satzungsgemäß zugewiesene Aufgabe der Verzeichnung ihres Sammelgebieten nach wissenschaftlichen Grundsätzen ohne Rücksicht auf irgendwelche Wünsche von Interessentengruppen vorzunehmen. Hier hat also die Wissenschaft das Wort und nicht irgendwelche Partei. Dagegen ist die Frage, ob und inwieweit Bibliotheken und Buchhandel sich diese Arbeit zunutze machen können, Sache dieser beiden Interessentengruppen und wird im wesentlichen von der Berechtigung ihrer Ansprüche und der zu ihrer Befriedigung erforderlichen finanziellen Mittel abhängen. Beide können sie aus dem Quell schöpfen, der sich ihnen in der Deutschen Bücherei erschließt, und beiden wird man das Recht zugestehen müssen, sie zur Grundlage für die Durchführung ihrer

Wünsche und Bedürfnisse auf dem von ihnen erwählten Arbeitsgebiete zu machen. Bei der bibliothekarischen Bibliographie wird das entscheidende Wort den Bibliothekaren zustehen, bei der buchhändlerischen Bibliographie den Buchhändlern. Dafür, daß die Wissenschaft nicht leer ausgeht, hat die Deutsche Bücherei Sorge zu tragen, deren wissenschaftliche Verzeichnung ihrer Bestände der Allgemeinheit auch dann gesichert ist, wenn auf lange hinaus aus rein wirtschaftlichen Gründen eine Drudlegung ihres Katalogs ausgeschlossen sein sollte, wobei es dahingestellt bleiben kann, ob diese überhaupt notwendig oder auch nur wünschenswert ist.

Die buchhändlerische Bibliographie soll in besserer und vollkommenerer Weise in Erscheinung treten als bisher und sich der bibliothekarischen Bibliographie in einer Weise nähern, die, wenn nicht alle, so doch viele der Wünsche der Bibliothekare erfüllen wird. Denn es ist selbstverständlich, daß aus ideellen wie materiellen Gründen der Börsenverein ein großes Interesse daran haben muß, die von ihm herauszugebende Bibliographie nicht auf den Kreis des Buchhandels zu beschränken, sondern sie einer möglichst großen Benutzerzahl dienstbar zu machen. Wäre es unter diesen Verhältnissen nicht zweckmäßig, zuzuwarten, was von all den bibliothekarischen Forderungen und Wünschen nach Erscheinen des Werkes übrig bleibt, und dann gemeinsam an die Frage heranzutreten, was weitergehend noch getan werden kann?

Kataloge der Leipziger Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik.

Der amtliche Hauptkatalog der Bugra ist vor kurzem an dieser Stelle gewürdigt worden. Seitdem hat uns fast jeder Tag Sonderkataloge über einzelne Gebiete der Ausstellung auf den Tisch gebracht, von denen jeder eingehende Würdigung verdiente. Sie alle zeigen — was bei einer buchgewerblichen Ausstellung als selbstverständlich gar nicht erwähnt zu werden brauchte — in Titel und Umschlagzeichnung, in Druck und Anordnung erlesenen künstlerischen Geschmack und sind so die beste Empfehlung für das große Werk, dem sie dienen wollen. In der streng wissenschaftlichen Art der Bearbeitung, mit der Bewältigung eines großen Sondermaterials bieten sie die beste Grundlage für wissenschaftliche Forschung auf den verschiedensten Gebieten und sind so, was schon dem Hauptkatalog nachzurühmen war, weit mehr als ein bloßes Mittel zum Zweck.

An die Redaktion des Börsenblattes sind wiederholt schon Anfragen gerichtet worden, wie der auswärtige Buchhändler, dem für einen Besuch der Ausstellung nur beschränkte Zeit zur Verfügung steht, sich schnell in der Fülle der Erscheinungen zurechtfinden und Gebiete, die ihn sonderlich interessieren, doch eingehend studieren kann. Es kann nicht dringend genug geraten werden, vor dem Besuch der Bugra sich zum mindesten den amtlichen Führer durch die Ausstellung und nach Neigung und Interesse Sonderkataloge zu bestellen und genau einzusehen. Neu erscheinende Kataloge werden auch künftig an dieser Stelle regelmäßig angezeigt werden.

Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914. Amtlicher Führer. Kl. 8°. 63 Seiten Text, 30. Seiten Branchenverzeichnis, 64 Seiten Reklamen. Verlag: Rud. Schick & Co., Leipzig. Broschiert 60 Pfennig ord.

Das Büchlein, handlicher als der systematisch angelegte Hauptkatalog, führt in einem »Rundgang« über das weite Gelände der Ausstellung; die im Text erwähnten Zahlen beziehen sich auf den beigezeichneten Geländeplan. Es orientiert kurz über die einzelnen Ausstellungshallen und ihren Inhalt und einzelne besonders wichtige Ausstellungsgruppen und -Gegenstände; auf den ganzseitigen Grundrissen der verschiedenen Gebäude sind die einzelnen Räume, meist mit Angabe des Inhalts, den sie bergen, verzeichnet. An der Hand dieses Führers wird z. B. bei der kulturhistorischen Abteilung niemand veräumen, zuerst die nächste Woche zu eröffnende wichtige Grundausstellung (im rechten hinteren Anbau an der Betonhalle) zu besuchen, die das geschichtliche Verständnis für die Kulturen der Völker und für die mannigfaltigen Materien vorbereitet, die im einzelnen in der Gesamtausstellung behandelt sind. Als Beschluß des Bändchens ist ein Bild Leipzigs, seiner jetzigen Bedeutung und seiner geschichtlichen Beziehungen in großen Strichen gezeichnet.

Die Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik nennt sich eine kleine Propagandaschrift (48 Seiten), die die Ausstellungsleitung durch ihr literarisches Bureau auf Wunsch jedem Interessenten kostenlos zustellen läßt. Sie unterrichtet über Wesen und Ziele der Ausstellung und stellt die Hauptgebäude der Bugra im Bilde vor.

Wiel mehr als ein Ausstellungsführer ist das Buch geworden, das den Niederschlag der groß angelegten Sonderausstellung »Schule und Buchgewerbe« darstellt: Das Kind und die Schule. Ausdruck — Entwicklung — Bildung. gr. 8°. 401 S. mit Bilderanhang. Dürr'sche Buchhandlung, Leipzig. Preis broschiert M 1.50 ord. Das Ziel dieser Ausstellung besteht darin, die Entwicklung des Ausdrucks als Erziehungs- und Bildungsideal darzustellen, also Forderungen, die die Kunsterziehungsbewegung und die Arbeitsschulidee stellen; die Sonderausstellung ist also alles andere als eine der schon bekannten Schulausstellungen, die sachliche Gestaltung steht im Vordergrund, die Repräsentation tritt zurück. 56 Abhandlungen aus berufenster Feder (Spranger, Stumpf, Brahn, Meumann, Deuchler u. a.) beleuchten Grundlagen, Ziele und Wege des modernen Unterrichts und die Entwicklung, die der Unterricht seit den ältesten Zeiten bei den Kulturvölkern durchgemacht hat, und sind um folgende Hauptgesichtspunkte gruppiert: Allgemeine Grundlagen; Zeichnen; Schreiben; Sprechen — Lesen — Lernen; Sprechen — Singen — Musik; Photographie und Schule; Kinder — Lehrer und Schule in Kunst und Karikatur; Schulgeschichte, Statistik und pädagogische Fachpresse; Ausblick und Wünsche. In einer warm geschriebenen pädagogisch-politischen Schlussbetrachtung »Der Weg zur Persönlichkeit« (Scheffer) klingt das anregende Buch aus.

Die Sonderausstellung »Das Haus der Frau« hat zwei Kataloge ausgegeben. Die Frau im Buchgewerbe und in der Graphik, Sondergruppe der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914. (Kl. 8°. XII und 310 Seiten. Verlag des Deutschen Buchgewerbevereins. Preis broschiert M 1.— ord.) nennt auf den ersten Seiten seine Protektorin Prinzessin Mathilde von Sachsen, die Architektin des Hauses der Frau, Emilie Winkelmann-Berlin, den Vorstand der Sondergruppe und die Mitglieder der einzelnen Kommissionsgebiete. Die 25 Gruppen, die in 25 verschiedenen Räumen untergebracht sind (1. Freie Graphik, 2. Kunstgewerbliche Entwürfe, 3. Musik, 4. Büchereien und Sammelwesen, 5. Bibliothekswesen, 6. Geschichte, 7. Kunsthandel, 8. Bucherzeugung, 9. Presse, 10. Statistik, 11. Politische Modenzeitungen, 12. Künstlerische Schrift, 13. Musterkontor, 14. Schreibwesen, 15. Kaufmännische Gehilfinnen und Berufsorganisation der Krankenpflegerinnen Deutschlands, 16. Frauenhochschule, 17. Unterricht, 18. Spitzenhandflöppelei, 19. Voigtländische Maschinenfabrik, 20. Reklame, 21. Photographie, 22. Photographisches Atelier, 23. Buchbinderei, 24. Buchhandel, 25. Buchillustrationen), sind von kurzen Einleitungen begleitet, die einen Überblick über die Tätigkeit der Frau auf den einzelnen Gebieten in Vergangenheit und Gegenwart geben. Besonders lesenswert ist der geschichtliche Rückblick auf die Betätigung der Frau im Buchgewerbe und in der Graphik (Gruppe VI). Die verschiedenen Sammlungen, denen die Ausstellungsobjekte entstammen, sowie die Einzelaussteller und die Ausstellungsgegenstände selbst werden namentlich aufgeführt.

Über die große Gruppe Buchhandel ist ein umfangreicher Sonderkatalog erschienen: Katalog der internationalen Frauenliteratur im Haus der Frau auf der Weltausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914 (Kl. 8°. X und 380 Seiten. Verlag des Deutschen Buchgewerbevereins, Leipzig 1914. Preis brosch. erst M 1.50, jetzt M 1.—, gebdn. M 2.50; Luxuseinband M 3.50 ord.), zu dem Käthe Belwe eine geschmackvolle Einbanddecke entworfen hat. Er umfaßt Deutsche Literatur (Schöne Literatur und Wissenschaftliche Literatur), Bibliothek zur Frauenfrage, Praktische Schriften, Übersetzungen, Sonderausstellung des deutschen Schriftstellerinnenbundes, Literatur des Auslandes, Internationale Sondergruppe, Lehrmittel und Nachtrag. Die im Musterverkaufsraum einer Sortimenterin ausgestellten Bücher umfassen Frauenliteratur von der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Bei allen im Katalog aufgeführten Büchern sind der Name der Schriftstellerin, der vollständige Titel des Buches, der Verlag und der Preis angegeben, und so wird dieses Bücherverzeichnis auch nach Schluß der Ausstellung seinen bibliographischen Wert behalten. Beiden Publikationen sind Pläne des »Hauses der Frau« beigegeben.

Als erster von den auswärtigen Staaten hat Österreich seinen Katalog herausgebracht: Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik 1914. Österreichisches Haus. gr. 8°. 264 Seiten. Preis broschiert M 1.—. Der Katalog, ein Meisterwerk buchgewerblicher Kunst, ist aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien, die auch die verwendeten Druckstöcke zur Verfügung gestellt hat, hervorgegangen; zusammengestellt wurde er von Professor Rudolf von Larisch und Dr. Adolf Better, die Titel und Umrahmungen hat Dr. Rudolf Junk gezeichnet. Erste Fachleute begleiten die einzelnen Abteilungen mit historischen und technischen Einleitungen. An der Spitze des Katalogs steht die Buchkunstausstellung der Hofbibliothek in Wien, es folgen Abhandlungen über die Papiermacherei in ihrer geschichtlichen Entwicklung, über Druckfarben, Österreichs Druckindustrie, Modernen Einband und guten Buchein-

band, Schriftpflege als Mittel der Kunsterziehung, über den österreichischen Verlagsbuchhandel, den I. I. Schulbuchverlag, Buchgewerbe und Graphik im Königreiche Böhmen und Buch- und Bibliothekswesen in Österreich. Im Anschluß daran werden die Aussteller und die ausgestellten Objekte der einzelnen Gruppen (Historische Gruppe, Freie Graphik, Wissenschaftliche Photographie, Amateur-Photographie, Zentralstellen und Unterrichtsanstalten, Industrielle Aussteller, Vereinigungen und andere) namentlich aufgeführt. Der Katalog ist mit einer Reihe prächtiger Faksimiles aus wertvollen Handschriften und nach alten Holzschnitten, sowie mit einem Originalholzschnitt von Moritz Jung, Kaiser Franz Joseph darstellend, geschmückt und bis jetzt wohl das schönste Druckwerk, das uns die Ausstellung beschert hat.

Kleine Mitteilungen.

Die Eröffnung der portugiesischen Abteilung in der Bugra. — Am Donnerstag-Nachmittag um ¼ 4 Uhr wurde die portugiesische Abteilung der Ausstellung, die einen eigenen Raum in der Halle »Der Kaufmann« einnimmt, dem Verkehr übergeben. Zu der Feier hatten sich außer dem Direktorium der Ausstellung noch der portugiesische Konsul in Leipzig und eine Anzahl in Leipzig lebender Portugiesen eingefunden. An Stelle des portugiesischen Regierungskommissars Derouet begrüßte Jose Gregorio Fernandes von der portugiesischen Nationaldruckerei in Lissabon die Anwesenden und sprach im Namen der portugiesischen Republik allen Beteiligten, namentlich dem Präsidenten der Ausstellung, Dr. Volkmann, seinen Dank aus. Portugal sei stolz darauf, wenn auch nur in bescheidener Weise, auf dieser großen Ausstellung vertreten sein zu können, die ein Ereignis sei nicht nur in der Geschichte der mächtigen deutschen Nationen, sondern für alle Länder, die hier vertreten seien. Portugal wolle innerhalb seiner bescheidenen Mittel zeigen, daß es Sorgfalt, Interesse, Liebe und Eifer auf alle Zweige der graphischen Kunst verwende. Der Redner schloß mit einem Hoch auf das Vaterland Goethes, auf den König von Sachsen, auf den Deutschen Kaiser und auf die Buchgewerbeausstellung. Die Rede wurde in portugiesischer Sprache gehalten und von Frau Körschner Young in deutscher Sprache verlesen. Nachdem der Präsident der Ausstellung, Herr Dr. Volkmann, dem Redner gedankt hatte, wurde die Ausstellung auf einem Rundgang eingehend besichtigt.

Das Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten zu Hamburg ist am 28. Mai im Beisein des Staatssekretärs des Reichskolonialamts Dr. Solf eingeweiht worden. Die Festrede hielt Senator Dr. Mumssen, der über Einrichtung, Ziel und Zweck des Instituts sprach. Der Direktor des Instituts, Obermedizinalrat Prof. Dr. Nocht, übernahm mit einigen Worten das Institut. Ein Rundgang durch die Räume beendete die offizielle Feier.

Allgemeiner Buchhandlungsgehilfentag, Leipzig 1914, 4.—6. Juli. — Aus den Zuschriften, die dem Hauptausschuß für den Allgemeinen Buchhandlungsgehilfen-Tag zugehen, ist zu ersehen, daß die Buchhandlungsgehilfenschaft Deutschlands und des Auslandes dieser Tagung die regste Anteilnahme entgegenbringt und daß außerordentlich viel Buchhandlungsgehilfen Gelegenheit nehmen werden, sich an dieser ersten internationalen Zusammenkunft zu beteiligen. Aus Petersburg allein werden mindestens 30 Kollegen zum Gehilfentag nach Leipzig kommen. Ebenso zahlreich gedenken sich die Stockholmer und Kopenhagener Buchhandlungsgehilfen zu beteiligen. Wie schon mitgeteilt, bestehen in den größeren Städten Deutschlands, Österreich-Ungarns, Rußlands usw. besondere Ausschüsse für den Allgemeinen Buchhandlungsgehilfen-Tag, die eine rege Tätigkeit entfalten und somit dazu beitragen, daß die Tagung eine beachtenswerte Kundgebung werden wird. Das Programm für den 4.—6. Juli aus dem die Vorträge der Herren Dr. Goldfriedrich (»Der Buchhandlungsgehilfe einst und jetzt«, eine geschichtliche Darstellung), Prokurist A. Arnold (»Die wirtschaftliche Lage des Buchhandlungsgehilfen«, ein Rückblick und ein Ausblick) und Direktor Dr. Curt Frenzel (»Die Fachbildung des Buchhändlers in Vergangenheit und Gegenwart«) besonders hervorzuheben sind, ist bereits vor einigen Wochen zur Versendung gelangt und steht Interessenten gern zur Verfügung. — Einige Leipziger Firmen (z. B. K. F. Koehler) haben aus Anlaß des »Allgemeinen Buchhandlungsgehilfen-Tages« ihren eigentlich auf den 4. Juli fallenden Jahresabschluß auf den 27. Juni verlegt, um dadurch den bei ihnen angestellten Buchhandlungsgehilfen die Teilnahme an der Tagung zu ermöglichen. Es läßt sich hieraus ersehen, daß auch von seiten der Prinzipalität dieser Zusammenkunft der Buchhandlungsgehilfen reges Interesse entgegengebracht wird. Die Leipziger Buchhandlungsgehilfen bieten alles auf, um den »Allgemeinen Buchhandlungsgehilfen-Tag« zu einer für den gesamten Stand wirkungsvollen Tagung zu gestalten, und es ergeht an alle diejenigen, die sich noch nicht entschließen konnten, erneut der Ruf, sich Mann für Mann an der Tagung zu beteiligen, denn der Gedanken

austausch mit Kollegen aus allen Gauen des deutschen Vaterlandes und des Auslandes wird genügend Stoff zu neuen Ideen geben, die für das weitere Blühen und Gedeihen des Berufes und nicht minder für die Interessen der Buchhandlungsgehilfenschaft von Vorteil sein werden.

Werden in Dortmund Bücher gekauft? — Ein früherer Dortmunder Buchhändler schreibt der Redaktion des »Dortmunder General-Anzeigers« in Ergänzung einer von dieser veröffentlichten Statistik: Die Redaktion des General-Anzeigers hat schon recht; es werden in Dortmund spottwenig gute Bücher gekauft; ein bißchen billige Romanware und ein bißchen aktueller Broschürenkram, das ist alles! In manchen vornehmen und reichen Kreisen sieht es mit dem Bibliothekskram sehr traurig aus: Eine kleine Kinderbibliothek mit ein paar zerfetzten Heften und einigen Bänden Goethe, Schiller und Lessing, das ist alles! Aber man hat ein eigenes Billard und ein eigenes Auto und ist im Sommer auf den Bergen. Schlimm ist auch, daß die paar Bücher, die von diesen Leuten noch gekauft werden, auf langen Pump genommen werden, so daß dem armen Buchhändler fast die Puste ausgeht. Im Gegensatz zu diesen Kreisen kaufen die Arbeiter zum Teil fleißig billige und gute Bücher, soweit es ihre Mittel erlauben. Im großen und ganzen aber siehts mit dem ernsthaften Buchhandel in Dortmund traurig aus.

Pfingsten auf der Bugra. — Zu Pfingsten erwartet die Ausstellung Massenbesuch. Allein 12 meist mehrtägige Kongresse finden während der Festtage in den drei Kongress-Sälen der Ausstellung statt, und zwar tagen der Leipziger Faktorenverein, der Deutsche Faktorenbund, die Allgemeine Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen, der Deutsche Esperantokongress, der Deutsche akademische Esperantobund, der Verein Deutscher Handelsschullehrer mit Hochschulbildung, der Verein der Fabrikanten photographischer Artikel, der Holländische Verlegerverein, die Zentralkommission der Maschinenmeister Deutschlands, der Verein für das Deutschtum im Ausland, die Frauen-Ortsgruppe dieses Vereins und der Deutsche Zeichenlehrer-Verein. Außer diesen Kongressen werden noch zahlreiche Vereine die Ausstellung während der Feiertage besuchen, darunter der Werkmeister-Verband für das Deutsche Buchbindergerwerbe und verwandte Berufe, der Sächsische Stenographenbund Einigungssystem »Stolze-Schrey« und die Studenten Österreichischer Hochschulen. Hierzu kommen dann noch die vielen buchgewerblichen Ortsvereine der näheren und weiteren Umgebung Leipzigs sowie aus dem ganzen Deutschland. In Leipzig hat man für diese zahlreichen Gäste bestens gesorgt. Die hiesigen Buchgewerbler haben ihren auswärtigen Kollegen zahlreiche billige oder gar freie Quartiere verschafft, und die Ausstellungsleitung wie auch die hiesigen Fachvereine haben besonders zweckdienliche Führungen eingerichtet, damit die Besucher von der Besichtigung der Ausstellung auch einen wirklichen Nutzen haben.

»Nur in Bayern die Post ist bodbeinig.« — Im »Regensburger Anzeiger« lesen wir: Die Auslegung des Art. 3 der Postgesetznovelle vom 20. Dezember 1899 durch das kgl. Bayer. Verkehrsministerium, durch die die bayerischen Verlagsanstalten zu Privatposten abgestempelt werden, ist schon satissam erörtert worden, und die Tatsache, daß die bayerischen Zeitschriftenverleger einen harten Kampf um ihr Recht schon seit 1½ Jahren gekämpft haben und noch weiterhin zu kämpfen haben werden, läßt sich nicht aus der Welt schaffen. Daß dies zu einer Zeit, die im Zeichen des Verkehrs steht, nicht zugunsten der Kulturbestrebungen in unserem Königreich gedeutet werden kann, ist klar. Zum Beweis dafür, daß, wer den Schaden hat, auch für den Spott nicht zu sorgen braucht, mag das nachstehende Verschen dienen, das beim Kantatefest der Buchhändler in Leipzig gesungen worden ist:

»Ford're niemand, mein Schicksal zu hören,
Der in Bayern 'ne Zeitschrift verlegt,
Und der glaubt, er könnt' heilig drauf schwören,
Daß das Herz auch der Post für ihn schlägt! —
Und wir sind doch in Deutschland so einig,
Und Verkehr und Erfolg halten Schritt, —
;: Nur in Bayern die Post ist bodbeinig,
Nur in Bayern die Post will nicht mit!« ;:

Die bei dem Fest anwesenden bayerischen Zeitschriftenverleger mußten wohl oder übel diese Spottverse über sich ergehen lassen. Nur die Hoffnung blieb ihnen, daß auch in Bayern die Erkenntnis durchbrechen werde, daß man mit solchen Auslegungen den Verkehr nicht fördert, sondern ihn lähmt. Wenn alles nichts nützt, müssen eben die bayerischen Verleger ihre Zeitschriften in Leipzig drucken lassen. Dort hat man volles Verständnis für die Bedeutung des Buchhandels und Zeitschriftenverlags und wirft den Verlegern keine Knüppel zwischen die Beine. Auch die geschäftstüchtigen Leipziger Buchdrucker haben die Sachlage richtig erkannt und den in Frage stehenden bayerischen Verlegern bereits günstige Preisaneerbietungen gemacht.

Buchhändler-Ferienkurse in Bethel bei Bielefeld. — Wie uns der Verband Evangelischer Buchhändler mitteilt, werden die wiederholt, zuletzt in Nr. 119 erwähnten Ferienkurse für Buchhändler lt. Beschlusses der diesjährigen Hauptversammlung des Verbandes der Evangelischen Buchhändler in diesem Jahre nicht stattfinden.

Post. — Die soeben im Reichs-Gesetzblatte veröffentlichte Postscheckordnung, die am 1. Juli 1914 in Kraft tritt, enthält eine Reihe wichtiger Neuerungen. Für Zahlkarten, die jetzt bis 10 000 Mark lauten dürfen, ist kein Höchstbetrag mehr festgesetzt. Für Schecks wird der Höchstbetrag von 10 000 Mark auf 20 000 Mark erhöht. Zahlkarten und Überweisungen bis 3000 Mark können telegraphisch übermittelt werden. Die Höchstgrenze für telegraphische Zahlungsanweisungen, bisher 800 Mark, beträgt künftig 3000 Mark. Der Betrag eines Schecks kann dem Empfänger durch besonderen Boten zugestellt werden (Eilbestellung). Der Aussteller einer Überweisung kann beantragen, daß das Postscheckamt, bei dem sein Konto geführt wird, den Gutschriftsempfänger durch Brief oder durch Telegramm unmittelbar benachrichtigt. Um die Überweisung der für den Kontoinhaber durch Postauftrag eingezogenen Beträge auf sein Postscheckkonto weiter zu erleichtern, werden Postaufträge mit anhängender Zahlkarte eingeführt.

Verband deutscher Patentanwälte. — Die beiden Körperschaften, die bisher in der Patentanwaltschaft bestanden haben, haben sich mit Wirkung vom 1. Mai 1914 zusammengeschlossen. Die Vereinigung ist in der Weise vor sich gegangen, daß der »Verein Deutscher Patentanwälte G. V.« seine Auflösung beschlossen hat und seine Mitglieder in den Verband Deutscher Patentanwälte eingetreten sind. Die Satzung des Verbandes und seine Grundlagen für die Geschäftsführung von Patentanwälten sind bestehen geblieben und werden somit nunmehr von der gesamten korporierten Patentanwaltschaft anerkannt. Der Verband umfaßt zurzeit über 230 deutsche Patentanwälte. Der Vorstand wird gebildet von den Herren Patentanwälten Ming, erstem Vorsitzenden; Zimmermann, zweitem Vorsitzenden; Dr. Manasse, erstem Schriftführer; Dipl.-Ing. Herzfeld, zweitem Schriftführer Dr. Heinemann, Schatzmeister. Die Geschäftsstelle für das laufende Jahr befindet sich in Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 147.

»Per nozze«. — Die Firma Voeschler & Co., Rom macht uns auf einen Druckfehler in der Anzeige ihrer Kataloge 87 (Italienische Geschichte) und 89 (Italienische Kunst) im Inseratenteil der Nr. 114 aufmerksam und bittet uns, diesen zu berichtigen. Selbstverständlich muß es an der betreffenden Stelle heißen, daß die Kataloge reich an Separata und Nozze- (nicht Nozze-)Drucken sind.

Vielleicht ist bei dieser Gelegenheit eine kleine Erläuterung der in italienischen Katalogen häufig auftauchenden Bemerkung »Per nozze« angebracht. Es ist in den Kreisen der italienischen Geburts- und Geistesaristokratie ein schöner und nachahmenswerter Brauch, der sich schon im 18. Jahrhundert häufig findet, dem jungen Paar zur Vermählung eine kleine literarische Gabe zu widmen, die jeweils den Neigungen der betreffenden Persönlichkeiten entspricht. Da diese Drucke natürlich nur für einen kleinen Freundeskreis berechnet sind, so ist auch die Auflage fast immer eine ziemlich beschränkte. In den Handel gelangen die wenigsten, die meisten sind reine Privatdrucke, die als solche auch den Bibliographen entgehen.

Eine rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät in Halle. — Das preussische Kultusministerium plant nach dem Rücktritt des Nationalökonomischen Professors J. Conrad das nationalökonomische Lehrfach an der Universität Halle von der philosophischen Fakultät zu trennen und in Zukunft der juristischen Fakultät zuzuweisen. Damit würde die Einrichtung rechts- und staatswissenschaftlicher Fakultäten, die an den süddeutschen Universitäten seit langem besteht, in Preußen aber erst in Kiel und in Göttingen durchgeführt ist, eine weitere Ausgestaltung erfahren.

Der Deutsche Müllerbund hält seine diesjährige Hauptversammlung am 4. und 5. Juli in Minden i. Westf. ab. Außer dem Geschäftsbericht und anderen inneren Angelegenheiten des Bundes werden beraten: Die Handelsverträge und das Mühlengewerbe, Der Entwurf eines preussischen Fischereigesetzes. Auch werden sachwissenschaftliche, technische und volkswirtschaftliche Vorträge gehalten.

Der 2. bayerische Jugendfürsorge- und Zwangserziehungstag wird am 3. und 4. Juni in Nürnberg abgehalten. Professor Dr. Förster wird einen Vortrag über »Hauptgesichtspunkte für die religiös-sittliche Einwirkung auf die Jugend« halten.

Deutsch in Reykjavik. — An der Universität Reykjavik auf Island soll jetzt ein Lehrstuhl für deutsche Sprache und Literatur errichtet werden. Nach einer Meldung dänischer Blätter wird ein deutscher Akademiker bereits im Herbst den Lehrstuhl an der isländischen Universität einnehmen.

Jubiläum. — Die Firma Ernst Meiche in Greifenberg in Pommern kann am 1. Juni auf ein 50jähriges Bestehen zurückblicken. Die Jubelfirma ist aus der Firma Friedrich Nagel in Stettin hervorgegangen, deren Filiale in Greifenberg in Pommern am 1. Juni 1864 an Alexander Gruß übergang. Dieser führte das Geschäft unter seinem Namen bis zu seinem Tode im Jahre 1880, und seine Witwe verkaufte es am 10. August an den jetzigen Inhaber, Herrn Ernst Meiche aus Schmölln, der seit 1899 unter seinem Namen firmiert. Die Buchhandlung erfreut sich in ihrem Wirkungskreise eines guten Rufes, sie ist der Sammelpunkt der verschiedenen Bücherliebhaber, die sich gern im Geschäft aufhalten und in die sie interessierenden Erzeugnisse Einsicht nehmen. Scherzhaft wurde sie wiederholt »der trockene Krug« genannt. Herr Meiche beteiligte sich auch lebhaft an den öffentlichen Angelegenheiten seiner Heimatstadt. Lange Jahre bekleidete er das Amt eines Kirchenältesten und Stadtverordneten, bis ihn im vorigen Jahre seine Gesundheit und das herannahende Alter zur freiwilligen Niederlegung dieser Ehrenämter veranlaßte.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Briefens.)

Neue Zeitschriften!

»Na, hören Sie mal, das können Sie wahrhaftig nicht verlangen, daß ich auch noch auf den Turmhahn klettern soll. Ich lese, weiß Gott, viel und gerne, aber zunächst muß ich zu Hause anbauen, um die Fülle des Gekauften unterzubringen: Velhagen & Klafings Monatshefte, — Die neue Rundschau — Die Hilfe — Leipziger Illustrierte und noch ein paar Zeitschriften, dazu die Veröffentlichungen der verschiedenen Vereine wie Flotte-, Wehr- usw., und außer diesen Zeitschriften noch die Bücher, die ich trotz aller heiligen Versprechen, nichts mehr zu kaufen, immer wieder nehme.

Was, da liegt ja wieder so eine neue Monatschrift: »Der neue Merkur?« Ja, sagen Sie mal, sind die Verleger denn? Was machen Sie denn mit dem Zeug?«

So ungefähr sprach zu mir einer meiner »guten« Kunden, der stets Interesse und auch wohlthuendes Verständnis für die Leiden und Freuden des Sortimenters gezeigt hat. Still ergeben zuckte ich die Achseln und konnte nur erwidern, was wohl die Mehrzahl der deutschen Sortimenter gleich mir gedacht und ausgesprochen hat.

Der Greif — Cotta, Der Turmhahn — Staackmann, Der neue Merkur — Georg Müller oder auch: Stuttgart — Leipzig — München, das Trifolium dieses Jahres! Alle drei sind Verleger, die ich sehr gern habe, weil sie in der Hauptsache Werke bringen, die der Sortimenter ziemlich unbesehen empfehlen und verkaufen kann. Von allen dreien werden oft ohne mein Zutun auf Grund von Rezensionen und Betreiben früherer Leser und Verehrer der betr. Autoren Bücher verlangt, und ich selbst versende alles fleißig zur Ansicht. Weigere ich mich aber, die betr. Zeitschrift zu vertreiben, so kommen zunächst erstaunte Anfragen, und dann erfolgt womöglich eine bedauerliche Erkältung des bisher recht angenehmen Verkehrs.

Ich helfe mir da in der Weise, daß ich von Heft 1 eine Anzahl à cond. und Vertriebsmaterial bestelle. Die Hefte aber bleiben im Laden. Versende ich sie, so kann ich gewiß sein, meinen Kunden eine lange Erklärung abgeben zu müssen, wie der betr. Verleger auf den Gedanken gekommen ist, noch eine schöngestige Monatschrift herauszugeben, denn dem einen imponiert der Mut, der andere schimpft. Teilweise bekomme ich nichts zurück oder nichts bezahlt, denn: »Ich dachte, das wäre gratis, hab's weggelegt und weiß nicht wohin, warum schicken Sie mir so etwas? Senden Sie mir einen ordentlichen Roman oder sonstwas, nur keine neue Zeitschrift!« Ich erspare mir somit Ärger und lege die ersten Hefte einige Tage ins Fenster und auf den Ladentisch, später ins Lager, da ich wirklich nicht mehr dafür tun kann. Meine Pflicht glaube ich in diesem Falle voll erfüllt zu haben, denn eine Pflicht dem Werk und dem Verleger gegenüber gehe ich ein, wenn ich etwas à cond. bestelle, nämlich die Pflicht, mich, soweit es in meinen Kräften steht, für das betr. Buch zu verwenden. Aber hier muß ich mir einen Notausgang suchen und dem Verleger etwas Sand in die Augen streuen. Es geht wirklich nicht anders. Man erzieht das Sortiment auf diese Weise zum Heucheln und Spesenmachen. Ich habe nur noch eine Bitte an den Verlag: die Zahl der neuen Zeitschriften in diesem Jahr tunlichst auf ein Duzend zu beschränken, das würde schon wohlthuend wirken.

H.



≈ Klischeemarkt ≈

Klischees
für Ein- und Mehrfarbendruck, vorzüglich geeignet
für humoristische und Familienzeitschriften, wie auch
für Kalender, gibt äusserst billig ab
Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose, Neurode.



Kantate-Drucksachen 1914

- | | |
|---|---|
| 1) <i>Programm der Kantate-Festlichkeiten</i>
1914 Zeichnung von A. Andresen M — .25 | 5) <i>Tafellied II: Das Bugra-Lied</i> M — .10 |
| 2) <i>Tafelkarte</i> Zeichnung v. Willi Münch-Khe M — .50 | 6) <i>Tafellied III: Feuchtfrohlicher</i>
Liederkranz XX M — .50 |
| 3) <i>Speisenfolge und Weinkarte</i>
Federzeichnung von O. R. Bossert M 1.— | 7) <i>Programm zum Kantate-</i>
<i>Montag</i> M — .10 |
| 4) <i>Tafellied I: Die Messe kommt. Hurra!</i> M — .10 | |

Verdrehte Signete Gewöhnl. Ausgabe M. 1.—
Bütten-Ausgabe M. 3.—

Von den früheren Festspielen sind noch einige wenige Textbücher vorrätig und können zu M. 1.— bar bezogen werden:

- Die Sekretierung des Börsenblattes.* Komödie in 3 Akten. Von **Max Weg** (Kantate 1903.)
Das Plagiat. Musikschwank in 3 Akten. Von **Max Möller** (Kantate 1905.)
Die Episteln des Ovid. Vier Genrebildchen aus dem Buchhandel. **Jul. R. Haarhaus** (Kantate 1906.)

Von den in früheren Jahren herausgegebenen verschiedenen Kantate-Drucksachen sind zum Teil noch Vorräte vorhanden, die gegen bar abgegeben werden. Verzeichnis darüber steht zur Verfügung. Der Reinertrag fliesst der Unterstützungskasse zu.

Bestellungen sind an Herrn **Karl Franz Koehler** in Fa. K. F. Koehler in Leipzig zu richten.

Leipzig

Der Festausschuss des Börsenvereins



Das zu Anfang d. Js. in **dritter**, stark vermehrter und verbesserter Auflage erschienene Werk von

[Z]

Dr. Ernst Köthlisberger

a. o. Professor der Rechte an der Universität Bern

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts in den Ländern des Erdballs

hat allseitig beifällige Aufnahme gefunden, da es in knapper und übersichtlicher Form alles Wissenswerte auf dem Gebiete des Urheberrechts enthält.

Von den außerordentlich günstigen Besprechungen, die das Werk des geschätzten Autors erfahren hat, seien nachstehend einige angeführt.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel:

... Dem deutschen Buchhändler, insbesondere dem Verleger wird das nützliche Buch bald ein unentbehrlicher Ratgeber sein; gern auch dürften Rechtsanwälte, Rechtsgelehrte und Richter sich seiner bedienen, um das schwierige, vielen noch fernliegende Rechtsgebiet zu beherrschen, nicht weniger auch manche Autoren jeglicher Richtung. Auf diesem Umwege wird auch das Sortiment es schätzen lernen und gern zu dem vollen Erfolge beitragen, der seinem großen Nutzungswerte entspricht und ihm aus innigster Überzeugung gewünscht sein soll.

Geistiges Eigentum, Zeitschrift für Literatur- und Pressewesen:

In Heft II habe ich, gelegentlich der Besprechung eines anderen Werkes von Professor Dr. Ernst Köthlisberger, auf dessen große Verdienste auf dem Gebiete der Kommentierung des internationalen Urheberrechts hingewiesen. Auch das vorliegende Werk hat bereits viel zur Klärung der schwierigen und verwickelten Materie beigetragen; es ist ein Hilfsmittel zur raschen Orientierung auf dem Gebiete des Urheberschutzes in der ganzen Welt und gibt auf die in der Praxis stets wiederkehrenden Fragen nach der Dauer, nach der Erlangung und nach der Erteilung des Schutzes knappe und doch genaue Auskunft.

Das Buch umfaßt in seiner neuen Form 195 Seiten; es wird denjenigen Autoren und Verlegern, die sich für die Wahrung ihrer Rechte im internationalen Verkehr interessieren, wie den Rechtsanwälten und Richtern ein zuverlässiger Wegweiser sein. Wer die Gesetze und Verträge der verschiedenen Kulturländer in urheberrechtlicher Hinsicht verstehen will, bedarf eines derartigen Beraters unbedingt. Abgesehen von Übersichtstabellen über die Gesetze und Verträge der verschiedenen Länder, enthält das Buch Auszüge aus den in den Kulturstaaten geltenden Urheberrechtsgesetzen, wobei ein Hauptaugenmerk auf die Schutzfristen, die Bedingungen und Formlichkeiten gerichtet ist. In erster Linie sind die als schutzfähig erklärten Werke behandelt, es ist der sachliche Geltungsbereich der Gesetze abgegrenzt, alsdann sind die Rechtsmittel und Rechtsfolgen zusammengestellt, sodaß man beim Aufschlagen des betreffenden Landes sofort erkennen kann, ob sich die Vertretung des Rechtsweges überhaupt lohnt, ob Verjährung eingetreten ist, usw.

Das Buch reißt sich würdig den von mir bereits besprochenen Werken Köthlisbergers an, die man gar nicht genug wegen ihrer Gründlichkeit und Klarheit rühmen kann.

Broschiert M. 5.— ord., M. 3.50 netto, M. 3.30 bar

In Ganzleinen gebunden M. 6.— ord., M. 4.— bar

Wir bitten das verehrliche Sortiment, sich für das Werk lebhaft zu verwenden und es allen Interessenten vorzulegen. Als solche kommen in Frage: Schriftsteller, Komponisten, bildende Künstler und sonstige Autoren, Bibliotheken, Handelskammern, Konsulate, Gerichte, Professoren, Richter, Rechtsanwälte usw.

Hierbei machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß wir das Werk, vielfachen Wünschen entsprechend, auch **gebunden** abgeben; à cond. können wir jedoch nur broschiert und nur in beschränkter Anzahl liefern.

Koter Bestellzettel anbei!

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.